Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern

Band: 14 (1893-1896)

Heft: 3

Artikel: Die vier ältesten bernischen Stadtrechnungen

Autor: Welti, Emil

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-370831

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die vier ältesten bernischen Stadtrechnungen.

Herausgegeben von Dr. Emil Welti.

Im vorigen Jahre ist eine Anzahl bernischer Stadtrechnungen*) des 14. und 15. Jahrhunderts aus Privatbesitz an den Staat übergegangen. Das Staatsarchiv des Kantons Bern ist dadurch um einen Schatz reicher geworden, der nicht nur für die Geschichte Berns, sondern auch für die Geschichte des städtischen Verwaltungswesens im Mittelalter überhaupt wertvolles Material birgt.

Von ältern bernischen Stadtrechnungen sind bis jetzt bloss zwei veröffentlicht worden. Die eine, aus dem Jahr 1500, ist im Schweiz. Museum (III. Jahrg., 1786) erschienen, und die andere, ältere, aus dem Jahr 1482, hat Fetscherin in den Abhandlungen des Histor. Vereins des Kantons Bern (II. Jahrg., Heft I., 1851) herausgegeben und zur Vergleichung die Rechnung von 1500 abgedruckt. Diese beiden in der Stadtbibliothek auf bewahrten Rechnungen bildeten bisher mit den zwei Rechnungen vom Jahre 1430/I und 1448/I, die im Staatsarchiv liegen, die ältesten bekannten Rechnungen der Stadt Bern. Wir geben hier die vier ersten der erworbenen Rechnungen

^{*)} Nämlich die folgenden 27 Rechnungen: a) aus dem 14. Jahrhundert: 1375 (II. Semester); 1376 (I. Sem.); 1377 (I. Sem.); 1377 (II. Sem.); 1378 (II. Sem.); 1378 (II. Sem.); 1380 (II. Sem.); 1381 (II. Sem.); 1382 (I. Sem.); 1382 (II. Sem.); 1383 (II. Sem.); 1384 (I. Sem.). b) aus dem 15. Jahrhundert: 1433 (II. Sem.); 1436 (II. Sem.); 1437 (I. Sem.); 1437 (II. Sem.); 1438 (I. Sem.); 1441 (II. Sem.); 1443 (I. Sem.); 1444 (I. Sem.); 1445 (II. Sem.); 1446 (II. Sem.); 1448 (II. Sem.); 1449 (II. Sem.); 1452 (II. Sem.).

bekannt,*) in der Absicht, sie später mit den übrigen Rechnungen des XIV. Jahrhunderts in einem besondern Bande zu vereinigen.

Die Rechnungsstellung, welche im 14. und 15. Jahrhundert keine wesentlichen Unterschiede zeigt, erfolgte nicht wie heutzutage jährlich, sondern halbjährlich; erstmals am S. Johanstag im Sommer und das zweite Mal zu Weihnachten am S. Stephanstag. In unseren Rechnungen bedeuten die regelmässig im Eingang wiederkehrenden Datumsangaben "an dem nesten samstag zu S. Johans", oder "an dem nesten samstag zu wienacht haben wir ingenommen", nicht die Tage des Rechnungsabschlusses, sondern die Tage mit denen die Rechnung beginnt. Zeitangaben kommen sonst in den Rechnungen nur ganz vereinzelt vor, und es sind zeitlich fortlaufend bloss die Einnahmen von Zoll und Ohmgeld gebucht, indem sie, wie wir aus spätern Rechnungen des 15. Jahrhunderts wissen, wöchentlich eingetragen wurden. Demgemäss finden sich für Zölle und Ohmgeld in den Rechnungen je 26 Rubriken, eine für jede Woche des halben Jahres. Die Ausgaben werden zum Teil unter der Überschrift "Tempertag in der vasten, Tempertag zu phingsten, Tempertag ze herbsten, Tempertag ze wienacht" zusammengestellt, teilweise (Zerung, Rosslon, Bottenlon) ohne weitere Zeitangabe aufgeführt. Die einzelnen Posten zu datieren, war nicht üblich, ja es ergiebt sich aus der Reihenfolge, in der viele von ihnen erscheinen, dass es gar nicht in der Absicht des Rechnungsstellers gelegen hat, innerhalb der erwähnten grösseren Zeitabschnitte auf die Zeitfolge der Buchnungen Rücksicht zu nehmen.

Der die Rechnungsbeträge einführende und erklärende Text ist — zum Vorteil des Geschichtsfreundes — ziemlich ausführlich. Der Rechnungssteller bezieht sich nicht, wie in unseren modernen Rechnungen, auf Hülfsbücher und Belege, er erläutert die Eintragungen so, dass jeder ohne Hülfsmittel weiss, von was für Einnahmen und Ausgaben die Rede ist. In einzelnen Fällen, wo es sich z. B. um "heimliche Sachen" handelt, werden in der Rechnung bloss die

^{*)} Herrn Staatsarchivar H. Türler spreche ich hier für die mir stets in zuvorkommendster Weise gewährte Unterstützung meinen verbindlichsten Dank aus.

Personen genannt, die um die Sache wissen, und diese für die Richtigkeit der Buchungen als Zeugen angerufen.

Die Nachprüfung der Additionen ergiebt nicht immer ein mit den Summen des Originals übereinstimmendes Resultat. Es rührt dies zumeist daher, dass wegen Vermoderung des Pergaments an vielen Stellen einzelne Ziffern verschwunden oder nicht mehr deutlich zu erkennen sind.

Zu den meisten Rechnungen sind auf Papier geschriebene Notizen des Rechnungsstellers — eine Art Memorial — erhalten, sie sind in jene eingeheftet und oft mit Daten versehen, umfassen jedoch nur einen Teil der in der Hauptrechnung erscheinenden Posten.

Die Rechnungen sind hier in der Weise abgedruckt, dass die Druckseite eine Seite des Originals wiedergiebt. Die Anordnung des Drucks entspricht derjenigen des Originals, und es ist von dieser Regel an einigen Stellen nur da abgegangen worden, wo eine Zeile des Manuskriptes auf einer Druckzeile nicht Raum fand. Die Originale sind auf Pergament geschrieben (23,5 cm breit, 36 cm hoch), die Rechnungen von 1375—1377/I von derselben Hand ziemlich nachlässig, während die Rechnung 1377/II eine andere, schöne und deutliche Schrift zeigt. Leider ist die Rechnung 1377/I so stark vermodert, dass viele Stellen nicht mehr lesbar sind und andere nur mit Hülfe der übrigen Rechnungen wieder ergänzt werden konnten. Diese Rechnung hat auch den Pergamentumschlag, den die übrigen besitzen, verloren.

Auf Wunsch der Redaktion dieser Zeitschrift sind einzelne weniger bekannte Wörter in den Noten erklärt worden. Diese Worterklärungen erheben nicht den Anspruch, einen Kommentar zu bilden. Den eigentlichen Kommentar werden unsere Rechnungen dadurch erhalten, dass ihr Inhalt nach allen Richtungen gesichtet und mit den bisherigen Resultaten der Geschichtsforschung verarbeitet wird. Zu einer befriedigenden Lösung dieser Aufgabe wird erst die Kenntnis aller auf uns gekommenen Rechnungen des XIV. Jahrhunderts die geeignete Grundlage liefern. Immerhin bietet uns das hier mitgeteilte Material die Möglichkeit, die Münzverhältnisse der Jahre

1375—1377 genauer zu untersuchen, und es erscheint hier eine Untersuchung darüber um so mehr berechtigt, als wir eine Rechnung nur dann verstehen, wenn wir den Wert der Münze kennen, mit der gerechnet wird.

Die älteste Urkunde des hiesigen Staatsarchives, die darüber Auskunft giebt, ist ein Vertrag, der am 9. August 1374 zwischen der Stadt und dem Münzmeister Peter Lüllevogel, Burger zu Bern, abgeschlossen wurde. Dieser Vertrag enthält abgesehen von der Münzwertung so interessante Aufschlüsse, dass wir ihn hier seinem ganzen Inhalte nach folgen lassen.

1374, August 9.

Ich Peter Lúllevogel, burger ze Berne, tûn kunt menlich mit disem brief, daz ich hab enphangen von dem schultheissen, dem rate und dien burgern von Berne dise ersten und nechsten drú jar, so nu nach enandern koment, ire stette muntze mit aller der friheit, als och ander des riches stette ir muntze lichent, in dien gedingen und worten als hie nach stat, mit namen daz ich die muntze die selben jartzal sol us haben in guten eren bi guten trúwen, ane geverde. . Wöltin aber si die selben muntze in dirre jartzal meren oder mindren, dz si wol súllent und múgent tůn ob si wellent, doch also dz ich die muntze die selben jartzal sol us haben in der forme und wise als die zweihundert von Berne oder der merteil under inen werdent ordnende, ..doch mit der bescheidenheit, dz si mir dise gedinge nit súllent mindren noch ergern, und alle die wile so si die selben muntze nit woltin meren noch mindern, so sol ich phen. als gut machen an gewicht und an silber, dz man usser acht schillingen und vier phunden ein margk silbers sol und mag brennen, als gût silber als man ze Basel silber zeichent von dien, so dar úber gesworn hant, und sol ich inen geben von ie der margk, als si ze phen. wirt gebracht, funf schilling der selben muntze ze slegschatz. Und gebreste da denne an der margk an phn. oder an silber achtzehen phen., dz sol mir weder laster noch schade sin. Es sol mich öch nieman versüchen an der selben muntze want uff minem malstogk und sol daz nieman tun want der schultheiss und zwene ander erber man, die si har zû benemment und erwellent... Und wenne man die muntze versüchen wil, so sol der drijer einer mit blossem arme uff dem malstogk der phen, einen teil nemen und die denne mit des schultheissen und mit minem ingesigel verzeichnen und versigeln und dar nach versüchen untz an daz dritte mal, ob es notdúrftig ist, und gestat es denne recht, wol und gut, gebristet aber da an der margke an silber oder an phen. untz an achtzechen phen, daz sol ich bessren ane büsse. Treffi aber der gebreste úber achtzehen phn, ane geverde, da sol ich inen geben ane

gnade funftzig phunt der selben muntze als digke dz beschige, und sol man öch mich har umbe füror weder an lip noch an güt drengen noch bekümerren.. Wurdi aber dehein stoß umbe den gebresten, als vor stat, so sol der schultheiss uff sinen eyt nemen zwen erber gelöbsam manne von Basel oder von Zürich, dien dar umbe kunt ist, und süllen die dar umbe denne urteil sprechen bi dem eyde. Es sol och nieman dirre jartzal in der stat von Berne enkein silber köffen noch verköffen in geverden oder uff gewin, noch silber wegen ane min urlob want alleine in der vorgn. muntze, und sol och nieman enkein silber von der stat füren, so in der stat gevallen und gebrennet ist, an urlob des schultheissen, des rates und der zweihunderten von Berne oder des merteils under inen, ane geverde.. Aber die goltsmide von Berne mügent wol selber silber köffen und wegen, dz si öch selber wergkent und wergken wellent, ane geverde.. Wer aber wider deheines der vorgn. dingen teti, der sol daz bessren und büssen, als den schultheissen und den merteil des rates und der zweijerhunderten von Berne bescheidenlichen dungket. Si süllent och die núwen phen, heissen nemen und gebieten ze nemenne an koffen und verköffen zû dien ziten, so es mich dungket, dz es gût und nútze si. . Man sol öch in dem huse der muntze niemans lip noch gut verbieten. Si gebent och dem huse der múntze die frijheit: were daz ieman in die múntze entwichi, wz ioch der hetti getan, den sol niema frevenlich dar us gewinnen want mit dem rechten.. Zurnent och min knechte mit enandern in der muntze oder ussrunt oder min husgesinde und enandern zer röpfend oder zer slachent, ane totslag und wundaten, da han ich der selb muntzmeister gewalt, dz ze richtenne und sol dz nit gan an der stat eynunge. Wz och ich der vorgt. múntzmeister minen knechten und gesinde teti, ane totslag und wundaton, dez sol ich öch ze glicher wise urfecht und von der stat lidig sin.. Were och dz mine knechte mir ungehorsam und widersperig werin, also dz ich es dem schultheissen und dem rate klagte und fürleiti, so süllent si mich also stargk machen, dz die knechte mir gehorsam sin in allen gemeinen und rechten sachen.. Und wer och silber har in die stat in die muntze bringet, die súllent si schirmen und geleiten für sich und die iren, so si beste múgent, ane geverde. Es sol och nieman anders dise múntze von ire wegen dise jartzal us slachen denne ich. Slugi aber ieman anders uff ire múntze, oder ir phen. ergroti, dz bůsse wirdig weri, dz súllent si weren so si beste mûgent oder kûnnent mit ir eygenner koste. Si sûllent och dise múntze fúrderren, dz si fúrgang habe, so si beste múgent mit ir bette, ane var. . Ich noch min knechte súllen öch enkein reise varn, wir tetin es denne gerne. Es ist och me beret: wurdi silber gande túror oder nacher denne es iegnot gat und dz wurdi gestendig, dz sol denne an dem schultheissen und an dem merenteil des rates und der zweihunderten stan, und wz die dar umbe bi dem eyde heissent und mit ir briefen us gebent, dz sol stete sin und beliben nach der ordnunge und nach dem köffe, als si denne die selben

múntze habent angefangen. Es ist öch me beret: were dz inen indrunt der vorgn. jartzal die selbe múntze unfügklich düchte ze slachenne, so sol öch ich die selben muntze nit füror slachen ane ir heissen und urlob, und süllent öch si mir füror nit me haben ze antwürtenne noch deheinen kosten noch schaden haben ab ze legenne. Doch mag och ich die selben müntze ufgeben wenne ich wil, ane ir bewingen. Ich mag öch mit irem urlob und willen, ob ich wil, einen gesellen zü mir nemen. Und binden har umbe mich und min erben, dis alles also stet ze hanne inen und iren nachkomen, vestenklich mit disem brief. Und ze einer gezügsami und sichereit dirre dingen han ich Peter Lüllvogel vorgt. min ingesigel für mich gehengket an disen brief. Der gegeben wart an san Laurencien abent do man zalte von Cristus gebürte thusung drühundert vier und sibentzig jar.

Das Siegel hangt.

Die für unsern Zweck zunächst in Betracht kommende Bestimmung ist folgende: der Münzmeister verpflichtet sich, Pfennige zu schlagen und sie "als güt (zu) machen an gewicht und an silber, dz man usser acht schillingen und vier phunden ein margk silbers sol und mag brennen als güt silber als man ze Basel silber zeichent von dien, so dar über gesworn hant".

Da sich zur Zeit weder urkundlich noch sonst nachweisen lässt, dass eine von der kölnischen Mark abweichende Bernermark bestanden habe, so legen wir den folgenden Berechnungen die erstere zu Grunde und nehmen ihr Gewicht gemäss den sehr eingehenden Untersuchungen von Hanauer (Études économiques, Strasbourg 1876) zu 233,8 Gramm an. Danach ergeben sich aus obiger Vertragsbestimmung die Schlüsse: Von den zu prägenden Pfennigen soll die Zahl, die dem Betrage von 4 Pfund und 8 Schillingen entspricht, an reinem Silber eine Mark oder 233,8 Gramm enthalten. Da ein Pfund (lb.) gleich ist 20 Schillingen (ß) und ein Schilling gleich 12 Pfennigen (d.), so beträgt diese Zahl 1056 und jeder Pfennig

enthält somit an reinem Silber $\frac{233.8}{1056} = 0.2214$ Gramm; zwölf

Pfennige (1 ß) enthalten 2,6568 gr.; ein Pfund Pfennige (20 ß oder 240 d.) enthält 53,1360 gr. Vergleicht man diese Gewichte mit dem Silbergehalt eines heutigen Franken, der bei neun Zehnteilen Silbergehalt 4,5 Gramm beträgt, so entsprechen:

1 d.
$$\frac{0,2214}{4,5} = 0,0492$$
 Franken.
1 B $\frac{2,6568}{4,5} = 0,5904$,
1 lb. $\frac{53,1360}{4,5} = 11,8080$,

Das Gewicht der Pfennige ist aus dem Vertrage nicht zu ermitteln.

Hervorzuheben ist noch, dass die vertragliche Münzprägung nicht auf Rechnung der Stadt, sondern auf die des Münzmeisters Dieser hatte an die Stadt eine fixe Abgabe zu bezahlen, die auf jede Mark oder auf je 1056 ausgemünzte Pfennige 5 Schillinge oder 5,68 % des Münzwertes betrug. Gewinn und Verlust aus seinem Geschäfte hatte er selbst zu tragen, beides hieng von dem Preise des Silbers ab. Da der Münzwert von 1056 Pfennigen 4 lb. 8 ß betrug, von denen Lüllevogel 5 ß an die Stadt abzugeben hatte, so musste der Preis der Mark feines Silber um den Betrag der Prägekosten und des Schlagschatzes geringer sein, wenn der Münzmeister nur auf seine Kosten kommen sollte. Nach Schönberg (Finanzverhältnisse der Stadt Basel, pag. 116 und 127) beträgt der Preis einer Mark Feinsilber für das Jahr 1373 4 lb. und in unserer Rechnung von 1376 (pag. IV) wird eine Mark zu 4 lb. 6 ß vereinnahmt, so dass der Gewinn des Meisters Lüllevogel kaum ein bedeutender gewesen sein kann, woraus anderseits folgt, dass die von ihm geprägten Pfennige als eine sehr gute Münze zu bezeichnen sind.

Im Jahre 1377 änderte Bern seine Münzordnung, indem es der Konvention beitrat, die am 7. März dieses Jahres zwischen Herzog Leupolt von Österreich, den Grafen von Habsburg und Kiburg, der Gräfin von Neuenburg, dem Freien von Krenkingen und den Städten Basel, Zürich, Bern und Solothurn abgeschlossen wurde*). Danach "sullent die von Berne

1) slahen ein phunt für ein guldin,

^{*)} Abgedruckt Eidg. Abschiede Bd. I, S. 56 ff., mit unrichtigem Datum (14. März statt 7. März).

- 2) geben umb ein mark silbers 5 phunt und 12 ß derselben munz und nit mer,
- 3) tun zu der mark 4 lot spise,
- 4) schroten uff 4 lot 1 lb. und 5 ß und 3 d.
- 5) und sol wegen 30 ß und 18 d. fünfe lot, dieselben fünfe lot sullent geben usser dem füre viere lot vines silbers."

Hieraus ergiebt sich:

a. Aus Nr. 5: wenn aus 5 Lot geschroten werden 30 ß und 18 d. = 378 d., so werden aus 20 Lot (16 Lot Silber und 4 Lot Speise, die zusammen 292,25 Gramm wägen) 1512 Pfennige (126 ß) geschroten, von denen ein jeder das Gewicht $\frac{292,25}{1512} = 0,1932 \,\mathrm{gr.}$ hat. Das Silbergewicht des Pfennigs beträgt demnach $0,1932 \cdot \frac{16}{20} = 0,1545 \,\mathrm{gr.}$

12 d. = 1 ß enthalten feines Silber $0.1545 \cdot 12 = 1.8540$ gr. $20 \beta = 1$ lb. = 1 Gulden enthalten $1.8540 \cdot 20 = 37.0800$ gr.

Nach dem Silbergehalt im Vergleich zu unsern Franken (9/10 fein) ist:

1 d.
$$=\frac{0,1545}{4,5}=0,0343$$
 Franken

1 $\beta=12$ d. $=\frac{1,8540}{4,5}=0,4120$,

20 $\beta=1$ lb. $=1$ Gulden $=\frac{37,0800}{4,5}=8,2400$,

- b. Genau dieselben Resultate sollten sich auch aus der Bestimmung Nr. 4 ableiten lassen, die aber nicht arithmetisch genau mit Nr. 5 übereinstimmt. Gemäss Nr. 5 ergeben sich für vier Lot $\frac{4 \cdot 378}{5} = 302^{2/5} \,\mathrm{d.} = 1 \,\mathrm{lb.}$ und 2,4 d., während der Vertrag 3 d. fordert. Der Unterschied ist also irrelevant.
- c. Die feine Mark, die nach Nr. 2 5 lb. 12 β kostet, wird ausgeprägt zu 1512 d. oder zu 6 lb. 6 β , so dass der Gewinn 1512 1344 = 168 d. oder 12,5 % ausmacht.

Zur Vergleichung stellen wir die aus beiden Verträgen gewonnenen Resultate in folgende Tabelle zusammen, in der je die erste Zeile sich auf das Jahr 1374, die zweite auf 1377 bezieht. Die letzte Rubrik enthält den Kaufwert, den ein Pfennig, ein Schilling und ein Pfund heutzutage haben würde. Wir finden diesen Wert, indem wir die Zahlen der vorletzten Rubrik mit den von Hanauer (Bd. II, pag. 607) berechneten Koeffizienten multiplizieren. Es ergiebt sich daraus, dass der Kaufwert des Geldes (pouvoir de l'argent) zu Ende des 14. Jahrhunderts ungefähr fünfmal so gross war als heute.

| ٥ | Fein- gehalt | Gewicht in Gramm | Silber- gehalt in Gramm | Silber- gehalt in Franken | Kaufwert (pouvoir) in Franken |
|----------------|-----------------|---------------------|-------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------|
| Pfennig | 0,800 | 0,1932 | 0,2214 0,1545 | 0,0492 0,0343 | 0,1987 0,1687 |
| Schilling | 0,800 | | 2,6568 1,8540 | 0,5904 0,4120 | 2,3852 2,0270 |
| Pfund (Gulden) | 0,800 | | 53,1360 37,0800 | 11,8080 8,2400 | 47,7043 40,5408 |

Betrachten wir nun die Münzverhältnisse, wie sie sich in den Rechnungen darstellen. — Bekanntlich war am Ende des 14. Jahrhunderts sowohl in der Schweiz als in Deutschland der rheinische Gulden die hauptsächliche Verkehrsmünze, wenn es sich um Leistungen von höherem Werte handelte. Wo daher die Rechnungen in Pfunden gestellt wurden, wie dies in Bern der Fall war, wurde der Guldenbetrag bei den einzelnen Posten zwar angemerkt, aber nach der bestehenden Tarifierung in Pfunden, Schillingen und Pfennigen eingesetzt. In dieser Beziehung zeigen nun unsere Rechnungen eine grosse Ver-

schiedenheit. In der ersten (1375/II) finden sich 14 Reduktionen von Gulden in Pfund, und zwar wird in allen diesen Fällen der Gulden zu 60 ß oder 3 lb. berechnet. Die folgende Rechnung (1376/I) enthält:

```
8 Reduktionen zu 15 ß
3 , , 16 ß
Diejenige von 1377/I:
5 Reduktionen zu 15—15,4 ß
1 Reduktion , 16,5 ß
5 Reduktionen , 17—17,3 ß
3 , , 18—18,5 ß
3 , , 19 ß
1 Reduktion , 21,5 ß
```

Während in der ersten Rechnung der Gulden ohne Ausnahme zu 60 ß berechnet ist, wird er in den beiden folgenden 13mal zu 15 ß und in verschiedenen Abstufungen einmal zu 21,5 ß gewertet. Über diese auffallende Verschiedenheit giebt uns ein Eintrag in der Rechnung 1376/I, wenn nicht genügenden Aufschluss, doch einiges Licht. Die Rechnung 1375/II schliesst mit einem Passivsaldo des Rechnungsstellers von 3942 lb. 5 d. Dieser Saldo ist in der nächsten Rechnung 1376/I wie folgt verreinahmt (p. IV): "des ersten, do man ze wienacht uff Sant Johans von rechnunge schied, do beleib ich Peter von Wabern dien burgern schuldig 3940 lb. alter d. 2 lb. 5 d. gebürt in anxter gerechnot 985 lb. 10 ß 1 d."

Daraus folgt:

- 1) dass in der Rechnung 1375 nach "alten Denaren" und in der folgenden nach "Angster" gerechnet wird, wobei zu bemerken ist, dass beide Münzsorten mit "d." bezeichnet werden;
- 2) dass 3942 lb. 5 alte Denare gleich sind 985 lb. 10 ß 1 d. (Angster) oder 3942.20 + 5 d. = 78,840 ß 5 d. = 985,5 lb. oder 1 lb. Angster = 80 ß alte Denare.
 - 1 Angster der neuen Rechnung ist gleich 4 Denare der alten.

In einer Bemerkung der Rechnung 1375/II, pag. V, wird auch ausdrücklich gesagt, wir "reiten ie den guldin für III lb. und die frangken für III lb. IIII ß alter den." Damit ist nun hinlänglich

erklärt, warum der Wert des Guldens im Jahr 1375 zu 60 ß und später regelsweise zu 15 ß angesetzt wird.

Dieser Unterschied kommt auch zur Erscheinung, wenn die gleichartigen Posten der einzelnen Rechnungen unter sich verglichen werden. Wir zeigen dieses vorerst an den Hauptrubriken:

| | 1375 | 1376 | 1377 |
|------------------------|-------|------|------|
| | lb. | lb. | lb. |
| Ohmgeld | 1508 | 495 | 476 |
| Zoll | 108 | 54 | 44 |
| Kleines Ohmgeld | 26 | 23 | 29 |
| Schiffe | 11 | 5 | 7 |
| Telle und andere Fälle | 22467 | 4389 | 2667 |
| Totaleinnahme | 25530 | 4948 | 3226 |
| Totalausgabe | 21586 | 5351 | 3439 |

Ganz deutlich tritt das Verhältnis (4:1) zu Tage, wenn die Posten, die ihrem Betrage nach als fixe betrachtet werden können, nebeneinander gestellt werden.

| | | 1375 | 1376 | 1377 |
|---------------------|---|-------------|-------------|-----------|
| umb dis buch | • | 2 lb. 5 ß | 10 B 6 d. | 13 6 |
| dem schultheissen . | • | 1 lb. | 5 B | 5 B |
| " statschriber . | • | 6 B | 18 d. | 18 d. |
| " weibel | ٠ | 6 B | 18 d. | 18 d. |
| " weibelsbotten. | | 6 B | 18 d. | 21 d. |
| den geselschaften . | ٠ | 26 lb. 12 ß | 6,5 lb. 3 ß | 7 lb. 5 ß |
| Marzilitor ze hüten | | 1 lb. | 5 ß | |
| Rosslon per Tag . | • | 3 B | 9 d. | |

In der Mehrzahl dieser Fälle beträgt in den letzten Rechnungen die Ausgabe ganz annähernd das Vierfache der Ansätze der ersten Rechnung.

Endlich stellen wir nun die Frage: welche Münzordnung liegt einer jeden Rechnung zu Grunde?

a. Rechnung von 1375. Es liegt die Annahme sehr nahe, es habe im Jahr 1375 in Bern das Münzsystem gegolten, nach dem im Jahr 1374 Meister Lüllevogel zu münzen verpflichtet wurde, und dieses um so mehr, als nach dem Wortlaut des Vertrages damals keine neue Münzordnung erlassen, sondern der Münzmeister angewiesen wurde,

nach der bisherigen Ordnung fortzufahren*). Diese Annahme steht aber mit den Ergebnissen unserer Untersuchung in völligem Widerspruch, was sich schon aus einem einzigen Beispiel klar ergiebt. In der Rechnung von 1375 wird der Gulden zu drei Pfund gewertet. Nach den Bestimmungen des mit Lüllevogel abgeschlossenen Vertrages hatten 3 lb. Pfennige einen Silbergehalt von $3 \cdot 53,1360$ gr. = 159,4080 gr., so dass 2,15 Gulden annähernd 1,5 $\left(\frac{233,8}{159,40}\right)$ Mark feines Silbergehalten würden wührend in Regel dem demaligen

feines Silber enthalten würden, während in Basel, dem damaligen schweizerischen Silbermarkte, der Wert des Guldens im 14. Jahrhundert im Maximum auf 26 ß zu stehen kam, die einen Silbergehalt von 66 gr. haben. Im Jahr 1374 betrug dieser Wert sogar nur 14 ß (Silbergehalt 35,44 gr.), vgl. Schönberg, Seite 127. Die Forderung, dass 4 alte Denare (1375) gleich seien 1 Angster, setzt ein Münzsystem voraus, nach dem auf eine feine Mark 6048 Pfennige mit einem Silbergehalt von 0,0386 gr. geschroten werden. Von einer solchen Ordnung haben wir aber keinerlei Kunde und wir gelangen also lediglich zu dem negativen Resultat, dass die in der Rechnung von 1375 vorkommende Münze jedenfalls nicht auf dem System beruht, das im Vertrage mit Lüllevogel festgestellt ist. Es ergiebt sich dies übrigens schon daraus, dass die Pfennige von 1374 um 0,0669 gr. mehr Silber enthalten als die des Vertrages von 1377.

b. Rechnungen von 1376 und 1377. Über die Münzordnung des Jahres 1376 sind wir ebensowenig unterrichtet, als wir wissen, durch welchen Erlass diejenige von 1375 aufgehoben wurde. Leider schliessen die beiden jüngeren Rechnungen nicht aneinander, indem sie um ein halbes Jahr auseinander liegen. Wir sind daher nicht im stande, aus dem Übertrag des Saldo in gleicher Weise wie aus den anschliessenden Rechnungen 1375/1376 Schlüsse zu ziehen. Es bleibt daher nur die Frage, ob der Vertrag vom 7. März 1377 auf die Rechnung dieses Jahres Anwendung gefunden hat. Wir kommen auch in diesem Falle zu einer verneinenden Antwort. Abgesehen davon, dass Zweifel bestehen, ob dieser Vertrag je in Rechtskraft erwachsen sei (vgl. die

^{*) &}quot;Wölltin aber si die selben muntze in dirre jartzal meren oder mindren etc."

Anmerkung zum Vertrag in den Abschieden I, Seite 58), ist folgendes zu erwägen:

- 1) In dem Vertrage ist gesagt: "Man sol ouch für mitwuchen, die nu nach dem sunnentag ze mitervasten schierest kumet (11 März), in allen münzen nüt mere slahen denne dis nüwen phenninge... Ouch sol man für den nechsten künftigen phingsttag (17. Mai) der alten angstern von keinen münzen me nemen und bi welhem man si vindet, wo das ist, bi dem sol man si schroten.." Diese beiden Termine fallen in das Rechnungsjahr. Aus dem Umstande, dass in der Rechnung ein Übergang in das neue Münzsystem nicht bemerkbar ist, folgt notwendig, dass entweder die im Jahr 1376 geltende Münzordnung von der neuen vertragsmässigen nicht abwich oder aber, und zwar mit grösserer Wahrscheinlichkeit, dass in dieser Rechnung der neue Vertrag noch gar nicht berücksichtigt wurde.
- 2) Wir sagen deshalb "mit grösserer Wahrscheinlichkeit", weil sich zwischen der Rechnung und dem Vertrag Widersprüche ergeben. Gemäss dem letzteren soll die Stadt Bern "slahen ein phunt für ein guldin", in der Rechnung dagegen ist, wie schon gezeigt wurde, der Gulden anders gerechnet und schwankt in den Jahren 1375 und 1376 zwischen 15ß und 18ß. Es kann somit die Münze der Rechnungen unmöglich die gleiche gewesen sein wie die des Vertrages.

Zum Schlusse mag noch die Notiz Platz finden, dass in der Rechnung von 1377 vereinnahmt wird "von der müntz ze slegschatz 160 lb. 10 ß". Daraus ergiebt sich, dass auch in diesem Jahre die Münze verpachtet war. Wenn nun die Bedingungen die nämlichen waren wie in dem Vertrage mit Lüllevogel, so hatte der Münzmeister von jeder ausgeprägten Mark einen Schlagschatz von 5 ß zu entrichten, und es würde sich ergeben, dass im ersten Halbjahr 1377 $\frac{160 \cdot 20 + 10}{5} = 642 \text{ Mark Silber vermünzt worden sind.}$

Im nachfolgenden Abdruck sind die im Original durchgestrichenen Stellen in eckigen Klammern [] eingeschlossen.

Einzelne im Original durchgestrichene Wörter oder Zahlen wurden nicht abgedruckt, wenn sie sich als blosse Wiederholungen darstellten und auf ein und derselben Zeile neben dem wiederholten Wort oder der wiederholten Zahl stehen.

Was in runden Klammern () steht, ist Ergänzung des Herausgebers. Die römischen Zahlen am Fusse einer jeden Seite weisen auf die entsprechenden Seiten des Originals. An dem nesten samstag nach
Sant Johans do man zalt
von gotz gebürt thuseng
drühundert und fünf und
sibentzig jar so hein
Peter von Wabern und Ülrich
von Mürtzendon emphangen
und in genomen von Johans
von Diesbach und Thomat
Biderben von dem grossen
win ungelte 1)

| Des ersten | C lb. II lb. XII ß. |
|------------|------------------------|
| Denne | LX lb. VIII lb. V ß. |
| Denne | LXXX lb. |
| Denne | LXXXX lb. II lb. XV ß. |
| Denne | C lb. IIII lb. X ß. |
| Denne | L lb. V lb. |
| Denne | LX lb. II lb. XVI ß. |
| Denne | XL lb. V lb. XV ß. |
| Denne | L lb. I lb. |
| Denne | LXXX lb. III lb. |
| Denne | XXXV lb. IIII ß. |
| Denne | L lb. I lb. |
| Denne | LXXV lb. XVI ß. |
| Denne | L lb. V lb. |
| | |

¹⁾ win ungelt = Wein-Abgabe, nOhmgeld".

| Denne | XXXII 1b. V 15. |
|-------|------------------------|
| Denne | LIII lb. XIII ß. |
| Denne | XL lb. VIII lb. X ß. |
| Denne | XXX lb. III lb. |
| Denne | XL lb. III B. |
| Denne | XXX lb. VII lb. VII ß. |
| Denne | LXX lb. IIII lb. |
| Denne | L lb. |
| Denne | LXX lb. X ß. |
| Denne | L lb. I ß. |
| Denne | XIX lb. |
| Denne | XXX lb. VIII lb. |

Denne so ist die
summe des ungeltes
M lb. V lb. VIII lb.
XII ß.

| So hein wir emphangen | Denne | IIII lb. XV ß. |
|------------------------|-----------------------|----------------|
| von dem zolne | Denne | III lb. III ß. |
| Des ersten IX lb. | Denne | V 1b. V ß. |
| Denne II1 lb. | Denne | VII lb. VI ß. |
| Denne II lb. V ß. | Denne | |
| Denne IX lb. IIII ß. | Denne | |
| Denne III lb. | Denne | |
| Denne II lb. II ß. | Summa von dem zo | olne C lb. |
| Denne IIII lb. I ß. | VIII lb. X | |
| Denne III lb. V ß. | | |
| Denne V lb. II ß. | | |
| Denne III lb. VI ß. | So hein wir emphangen | |
| Denne II lb. | von dem kleinen | ungelt |
| Denne III lb. VI ß. | Des ersten | II lb. VIII ß. |
| Denne X lb. X ß. | Denne | XV ß. |
| Denne V lb. | Denne | XVIII ß. |
| Denne IIII lb. X ß. | Denne | XXX ß. |
| Denne IIII lb. IIII ß. | Denne | XIIII ß. |
| Denne VII lb. | Denne | XVI ß. |
| Denne III lb. | Denne | I lb. I ß. |
| Denne V lb. | Denne | I 1b. |
| 9 | Denne | I lb. III ß. |

| Denne | I lb. II ß. |
|-------|---------------|
| Denne | XVIII ß. |
| Denne | I lb. IIII ß. |
| Denne | I lb. IIII ß. |
| Denne | I lb. I ß. |
| Denne | I lb. V ß. |
| Denne | I lb. V ß. |
| Denne | XXX ß. |
| Denne | XIX ß. |
| Denne | XVI ß. |
| Denne | I lb. III ß. |
| Denne | XVIII ß. |
| Denne | I lb. V ß. |
| Denne | I lb. III ß. |
| Denne | |
| Denne | |
| Denne | |

Summa des kleinen un ungeltes XXVI lb. I ß.

So hein wir emphangen von schiffen

| Des ersten von Heinin Thunin | XVI ß. |
|------------------------------|----------|
| Denn von Herman Nawer | VIII ß. |
| Denn von R. Flosser | XVI ß. |
| Denn von Heinin Thunin | X ß. |
| Denn Jo. Kleinchen | VIII ß. |
| Denn H. Thuni | XVI ß. |
| Denn von Jenni von Arow | Х В. |
| Denn von H. Thunin | XVI ß. |
| Denn Michel Rozis | Х В. |
| Denn von Heinin Thuni | Х В. |
| Denn von Sefrit | х в. |
| Denn von Heinin Thunin | XIIII ß. |
| Denn Hensli von Arow | XIIII ß. |
| Denn einer von Buron | IX ß. |
| Denne von Heinin Thunin | XII ß. |
| Denn von dem selben | XVI ß. |
| Denne von Michel Rozis | XVI ß. |
| Denn Zúlhalter | XII ß. |
| Denn von Rotzin | XII ß. |

Schiff XI lb. XV B.

So hein wir emphangen von zinsen und andren vellen

| Des ersten von Chünen von | | |
|---|---------|--------|
| Sedorf, als er dien búrgern | | |
| ze sant Johans tag schuldig | | |
| beleib XIII lb. | VII ß. | III d. |
| Denn von Weltin von Aröw, wart meister an schümacher hantwerch I lb. | | |
| Denn unser korn von Rieder und Balmer XXI lb. XVI ß. | | |
| Denne von Henslin von Etzkoven, gab dz burgrecht uff | III lb. | |
| Denn Wisso von Tierachern, gab dz burgrecht uff | III lb. | |
| Denn von Stollen hus V gúldin, geburrent | XV lb. | |
| Denn von Üllin Glesis, gab dz burgrecht | III lb. | |
| Denn von Johans Rieder und Balmer von dien sagen, schliffen und blöwen ze phingsten und ze herbst XL lb. II lb. XI ß. | | |
| Denne von Peters Brochhers seligen erbe LXXX lb. | | |
| Denne von herr Johans dem von Vechingen von sim sim burgrecht XII lb. | | 0 |
| Denn von der landren an der Matten VII lb. VI ß. | | |
| Denn von flössern XIII lb. VI ß. | | |
| Denn Peter von Wabern von burgern und von eynungen dem erren ²) jar | | |
| Denn von dien von Hasle, als si úns einlif jar die stúr hant fúr geben, zwei hundert gúldin, gebúrrent sechshundert 3) phunt anno dm MCCCLXXV | | |
| Denn von dien phistern von der meisterschaft X lb. | | |

¹⁾ Bussen. 2) frühern. 3) Die Silbe hun wiederholt.

VIII ß. uber den costen.

Denn von dien husern uff der burg
Denn von Ernis hus underm tor
Denn von Johans Rieder
von burgern und eynungen
Denn von Brechzer von der
stúr von Esche CC lb.

Denn von Johans Wiler von einem jar eynung X lb.

Denn Biderbo von Smugis wegen III lb.

Denn Hans Lott VI lb.

umb dz ubrig hatt er einen
brief

Denn Hensli Masser der múller X lb.

Denn Henman Húwo der messersmit X lb.

Denn Peter Strasser der phister X lb.

Denn Jost Dierichs X lb.

Denn Pelberg der tachnagler
X lb.

Denn Swartz Jenni X lb.
Denn Ülli Graffo X lb.

Denn Reber der rebknecht X lb.

Denn Schlöbi der messerbroster X lb.

Denn Chuno von Matzenreit X lb.

Summa von andern vellen an die telle XIIII lb. VIII lb. XIIII ß. III d. XX lb.
IIII lb.

CC lb. XX lb.

Denn von Rieders vierteil
von der ussern tell in phenningen,
in güldinen und in frangken
und reiten¹) ie den güldin
ietlichem vierteil für
III lb. und die frangken
für III lb. IIII ß alter d.

Summa M. lb. C lb. XXX lb. VIII lb. XII \(\beta \).

Denn von dem selben vierteil von der tell in der stat in phenningen, in güldinen und in fragken²) M lb. C lb. XL lb. IIII ß.

Denn von Peter Öyers vierteil
von der ussren tell in
phenningen, in güldinen MM
C lb. IX lb. IIII ß.
und in frangken

Denn von dem selben vierteil von der tell in der stat MM lb. IIII lb. L lb. IIII lb. XVII ß. IIII d.

¹⁾ berechnen 2) sic.

Denn von Johans Dietschis
vierteil von der ussren
tell in phenningen, in güldinen,
in frangken M lb.
C
VIII lb. XXX lb. IX lb.

Denn von dem selben
vierteil von der tell
in der stat, och in phenningen,
in frangken, in güldinen
MMM lb. IX lb. XIII
lb. XVI ß.

Denn von Thomatz Biderben
vierteil von der ussern
tell in phenningen, in güldinen,
in frangken M lb.
nünhundert lb. LXXV lb. IIII ß.

Denn von dem selben vierteil
in der stat in phenningen, in
güldin, in frangken MMMM lb.
III lb. LXXXX lb. I lb.
XIIII ß.

Denn von Ülrich von Büch und Heinrich Spiller von der vrijen stúr VIII lb. XX lb. XII ß.

Denn von Scharnachtal
und Brechzer von dien
vrijen lúten ze Esche
und von dien Lôtzern
C lb. XXXII lb.

Denn von Rüf Riedburg
und Peter Balmer, och von
der vrijen stúr, siben
hundert lb. LXXXX lb.
VI lb.

Denn von Amtzen und
Uttinger, och von vrijen
lúten, drúhundert lb.
LVI lb.

Denn von der von Zovingen,
als si úns verlúwen hatt
C
V gúldin, gebúrrent XV lb.

Summa der tellen und och ander vellen zweinzig thuseng lb. zwei thuseng lb. vierhundert lb. sechstzig lb. VII lb. III ß. IIII d.

Summa alles des so in genomen ist XXV lb. V lb. XXX lb. XIX \(\beta \). YII d.

So hein wir der vorgenant Peter von Wabern und Ülrich von Murtzenden uss gegeben an der bürger zerung, büw, brüch und kosten

Des ersten umb dis büch II lb. V ß.

Denne dem schultheissen Ilb.

Dem statschriber VI ß.

Denne umb meijen XII ß.

Denn Libenwile X B.

Dem wiebel 1) und sim gesellen VI \(\mathbb{G} \).

Dien wiebelsbotten VI B.

Dem sigristen I lb.

Dien geselschaften XXVI lb. XII \(\mathcal{B} \).

Denne umb win in der rechnung VII lb.

Denn umb zepelli²), corpore Christi VII ß.

Denn dem obren spital umb holtz füren III lb.

Denn umb ein heinlich sach I lb.

Denn als an der wacht ze meijen brast³) uber dz man in der stat uff nam LXXXX lb. II lb. Denn Spengler von dem obren tor III lb. V ß.

Denn dem zem Bache von Colotenmatten tor III lb.

Denn Jo. von Hurnberg von eim pherit, wart siech in der burger dienst gen Thuno VI lb.

Denn umb den schriber von Tentenberg uss ze fürenne¹) XII ß.

Denn dem hengker I lb.

Dien weibelsbotten I lb.

Denn dem weibel, als umb vass um gegangen ist III lb.

Dem nidren hirt XII lb.

Dem obren hirt X lb.

Denn umb hentzen²) und seil V ß. IIII d.

Denn Brörler ze stúr an sin siechtag II lb.

Denn von Marsile tor I lb. ze hůttenn

Denn umb den win gen Thuno ze fürenn Jenni Wüls XVI ß.

Denne do Gisenstein mit dien knechten gen Arberg für, Jacobi ze lone XII lb.

Denn zarton si an dem schultheissen X1 lb. IIII ß.

Denn dien von Basel von der wegen von Burgdorf X güldin, gebürrent XXX lb. X ß.

Denn dem schriber von Lucerron von briefen wegen VI lb.

¹⁾ Sic. 2) zepelli oder scheppelli = Kränzchen, die bei Processionen etc. getragen wurden. 3) mangelte.

¹⁾ hinrichten zu lassen. 2) Handschuhe (für den Henker).

Denn Peter Martis gen Basel,
als die guldin ze gering
waren I lb. IIII ß.

Denn Wetzel gen Basel von des gelt ze werrenn IIII lb.

Denn dem schriber von Basel von der abschriften wegen des geltes von Basel III lb. IIII \(\mathcal{B} \).

Denn von Rieders . . . ¹)
. . . von der burger wegen
I lb. IIII ß. Diesbach ¹)

Denn Johans von Diesbach von der venren rögken wegen C lb. IIII lb.

Denn umb ein loch ze Arberg ze vermurenn, weis Gisenstein I lb.

Denn dem armbrester von Wilhelms armbrest XII \(\mathbb{G} \).

Denn Johans Jöner umb ein pherit,
wart verlorn in der burger dienst
gen Losen XXXIII lb.
XII ß.

Denn umb win an Chun von Sedorf in die ratstuben II lb. VIII ß.

Denn an sant Niclaus an
Coloten matten tor XX lb.
wurden dien schutzen

Denn dem armbrester umb armbrest gen Arberg ze bessron X \mathcal{B}. VIII d.

Denn aber Brörler an sinen siechtag ze stúr II lb.

Denn Brörler umb ein sarch²) VII ß. [Denn der Billunginon von Basel ze lipding C guldin, geburrent drú hundert phunt]

[Denn dem Stamler von Basel L gúldin, gebúrrent hundert lb. fúnfzig phunt]

[Denne dien von Basel von der wegen von Burgdorf, als wir inen von der hundert guldin noch schuldig sin X guldin, gebürrent XXX lb.]

Denn schangk man dien von Rôtingen, do man ir tell uber leit ') IIII lb.

Denn umb wachs die brief ze gesibellen²) gen Basel von dem grafen von Kyburg und . . . umb ander brief II lb.

Denn bereit man under zúrent an den von Schafhusen fúr Wattrin von Biello V lb. VI ß.

Denn do man die burg ze Thun in nam dien phiffern von ir pherit XVI ß. wurden Burgenstein

Denn Brörler, hiessen die burger geben II lb.

Denn Heinberg, Jo. von Wolon gen Thun mit den springof³) und mit dien armbresten III lb. XIII ß. IIII d.

Denn umb der brief von Sedorf V ß. IIII d.

Summa primi folij IIII lb. XXXI lb. VIII a. VIII d.

Die mit . . . bezeichneten Stellen sind wegen Vermoderung des Pergaments unleserlich.
 Sarg.

¹⁾ verlegte. 2) sic. 3) sic; statt springolf = Schleudermaschine.

Denn umb die spangurtel 1) gen Thun XII lb. VIII ß. [Denn dem obren hirt uff sant Matheus tag X lb. denn dem nidren hirt Denne zart der rat, die venrn und und die heimlicher von der wegen von Tudingen und ir lúten wegen uff den mentag vor sant Michels V lb. XIII ß. tag Denn der botten von Basel an sin zerung XII ß. Denn eim botten von Basel Ilb. Denn Heinrich Rieder von sim VIII lb. pherit Denne umb ein laden zů der stat buen XVIII ß. Denn von Jöners pherit ze arznon und umb das geesse²) VI lb. XVIII \(\mathcal{B} \). Denne dien wechtern uff dem wendelstein³) umb kol X \(\mathbb{L} \). Denn als man dz gelt wert ze Basel und an dem wechsel ab gie XVIII lb. Denn Peter von Ride von dien höwelden ze hüttenn umb ein rogk VII lb. Denn als Chun von Sedorf gen Strasburg was und Hug Heymen sun ze Basel liess dem wirt ze Basel zart der * knab und sin geng XXX lb. XVI ß.

Tempertag 1) ze herbsten.

Dien Thútschenherren

I lb

Dem lúpriester zů dem nidren

spital

VI lb. V B.

Dem statschriber

XVIII lb.

Dem werchmeister

XXV lb.

Dem sarwúrker²)

V lb.

Des schultheissen schriber

III lb.

Denn Libenwile

II lb.

Denn dien forsterron

X lb.

Dien in dem Bremgarten

V lb.

Dem in dem Kúnitzberg

III lb.

Dem ze Habsteten

III lb.

Dem sigristen

III lb.

Denne Rûtzman und sim gesellen

X lb. X ß.

Denn Jennin Brun und Jennin

Schultheiss

VIII lb.

Denn dien weibelsbotten

VIII lb.

Denne dem bachmeister

XV B.

Dem greber

XV ß.

Denn Siber von der strass nidan uss X &.

Denn Menlin dem juden

I lb. V ß.

Dem armbrester

III lb.

Dem hengker

VII lb.

Denne dem karren der Hug

Heymen sun von Basel fürt

VIII lb. XII ß.

Dem schultheissen umb holtz X lb.

Denne dem juden, als er

Hug Heymen sun arznot

XVIII lb.

¹⁾ Winde zum spannen der Armbrust. 2) Futter. 3) Turm. * Loch im Pergament.

¹⁾ Quatember. 2) der Rüstungen verfertigt (später harnescher).

Denne als man gen Basel
schigk Jenni Schultheiss, do
er dz gelt wert von des roggen
wegen X lb.
Denn dem statschriber umb

Denn dem statschriber umb brief mit hangenden ingsigel XLV lb.

Denn eim armen phriester 1) dur got umb holtz I lb.

Denn einem heimlichen botten, hiessen die heimlicher und der rat zu der geselschaft VIII lb.

Denn Hemmon von Frütingen, als si Üllin Samen gewist hatt vom burgrecht und aber Johans Kramer der erre was III lb.

Denn Heimberg umb den springolf XX lb.

Denn dem obren spital
dem schultheissen von Thun
umb win und korn gen
Thun
VI lb.

Denn als an der wacht brachst 1) ze herbst uber dz in der stat uff genomen wart LXXX lb. III lb. X 3.

Denn dem bachmeister umb zwo stival II lb.

Denn do man die muntz versücht zart man II lb.

Denn dien soldner von Arberg uff wienacht C lb. IIII lb. Denn dem vogt von Arberg C lb. L lb. Andree.

Denn dem tagwechter von Arberg XX lb.

Denn umb segk zů der telle III lb. I ß.

Denn dem tagwechter uff dem wendelstein XVIII lb. IIII 15.

Denn Grúgschin umb unslit dien wechter in die ratstuben I lb. XII ß.

Denn umb schiffart uff die Zil VIII ß.

[Denn Ladener gen Löpen X S.]

Denn Seiler an sin ziegeltach XVIII lb.

Denn gen¹) weibel gen Solotern II lb.

Denn Jennin Brún umb sin pherit XI gúldin, gebúrrent XXXIII lb.

Denn Hermlin dem Sprechen I lb. hiessen die burger

Denn aber umb unslit in die ratstúben I lb. II ß.

Denn dem weibel von ein lag im turn XII ß.

Denn Johans von Wolon und sinen gesellen gen Thun VI lb.

Denn Chrúchen och dar I lb.

¹⁾ sic.

¹⁾ sic; statt dem?

Dis ist der bú als verbúwen ist.

Denn von dien húslin in dem köfhus von dem tach ze ze bessronne und umb dz brugli under der lindon XIII lb. V ß.

Denn von dem weg ze Marsile ze betragenne¹) XI lb. IIII ß.

Denn umb XVII sagtremel ze höwenn und ze sagenn XIII lb. VIII ß.

Denn an den brúnnen ze Schegkenbrunnen VI lb. XVI ß.

Denn Jo. Seiler umb ein seil gen Löpon uff die burg zů dem sod IIII lb. XII ß.

Denn Henslin Rieder von der brugg ze Engi²) XIIII ß.

Denn P. Öntzer von eim springolt 3) ze bessronn IIII ß.

Denn Thomat Biderben umb isen zû philn gen Thun VIII lb. VIII ß.

Denne als Johans Rieder und Peter Balmer den bach betegket hant und in gelert von waser, dz ist in der stat an brúglinen zû dem bach und mit swellen XL lb. III lb. VI ß.

Denn an die múlinon ze bessronn V lb. V ß. Denn an dem Stalden vor dem brúnnen und den weg ze tal ze bessronne III lb. IX ß.

Denne Hans Slosser umb isewerh in dem köfhus und anderswa in der stat ze bessronne X lb.

Denn dem Kamer umb stein zů dem Lenbrúnnen ze fůrenn V lb. IIII ß.

Denn Heinin Thunin umb die herwegen und springolf har uff von Arberg ze fürenn XXX lb.

Denn dien soldner von 1) gen Solotern, do Chünrat Matter und Uttinger höptlút waren LXXV lb.

Denn von ir wagen V lb.

Denn dien phiffern III lb.

Denn Chun von Buch und Juchlin von dem bach

ze rumenne XX lb.

Denn umb ein gross sloss gen Arberg zü der burg I lb.

Denn umb den búw gen
Thuno und dz darzů komen
ist, vierhundert phunt
XXXVIII lb. X ß.

Denne aber gen Thuno umb springolf zein²) X lb.

Denn umb springolf Clewin Slosser VIII lb.

Denn Slafkúnzlin umb ein beltz und umb zwen schů V lb. XI ß. Denn umb ein ampellon und

die phil hin uff ze schigken XVIII ß.

¹⁾ pflastern? 2) heute Mattenenge. 3) sic.

¹⁾ fehlt ein Wort. 2) (Eisen-)Pfeile.

| Denn Niclaus von Gisensto | ein |
|-----------------------------------|-------------------|
| umb die fúrt uff der | |
| Ara ze versenne 1) LIII | I lb. |
| Denn den schutzen von | |
| Arberg XXXVI lb., | |
| weis Jo. Dietschi. | |
| Lucie | |
| Denn von der telle dien s | chribe r n |
| Sûmeswalt | VI lb. |
| Wichtrach | VI lb. |
| Peter Scherer | VI lb. |
| Libenwile | VI lb. |
| Smugin | IIII lb. |
| denn Peter Zabes | II lb. |
| Búnder | III lb. |
| Strigellin | II lb. |
| Jenni von Diesbach | II lb. |
| Denn Heinritzen Ringgolt | |
| ze lipding L gúldin, | |
| gebúrrent C lb. | |
| fúnfzig lb. | |
| Denn an dz liecht ze | |
| Habsteten XXX 3. | |
| Denne dien wechtern und | |
| armen lúten dúr got | |
| LXXX lb. VI lb. XIIII | ß. |
| ${f umb}$ ${f r}\delta{f g}{f k}$ | |

Denn Thomat Biderben umb

sphringolf phil X lb.

| Tempertag ze wien: | nacht. |
|-----------------------------|------------|
| Dien Thuschen 1) herren | I lb. |
| Dem lúpriester des núdren s | pitals |
| VI lb. V ß. | |
| Dem statschriber XVIII lb. | |
| Des schultheissen schriber | II4 lb. |
| Denn Libenwile | II lb. |
| Dem sarwúrker | V lb. |
| Dem werchmeister | XXV lb. |
| Dien im forst | X lb. |
| Dien in dem Bremgarten | V lb. |
| Dem im Kúnitzberg | II1 lb. |
| Dem ze Habsteten | II1 lb. |
| Dem sigristen | II1 lb. |
| Denn Jenni Brun und Jenni | |
| Schultheiss | VIII lb. |
| Dien weibelsbotten | VIII lb. |
| Dien phiffern | X lb. X L. |
| Dem armbrester | II lb. |
| Dem bachmeister | XV ß. |
| Dem greber | XV s. |
| Denn Menlin | I lb. V s. |
| Denn von dien strassen | X ß. |
| Dem hengker | III lb. |
| Denn dien von Burgdorf von | |
| der wegen von Basel | |
| LXXXX gúldin, gebúrrent | |
| CC lb. LXX lb. | |

Summa tercij folij XIIII lb. LXXXI lb. XVII ß.

¹) versehen, besorgen?

¹⁾ sic.

Denn do man die telle in der stat und uff die uss burger an leit zart man under allen malen C lb. XXXII lb. VI ß.

Denn do man die vrijen telle an leit zart man under allen malen LX lb. VII lb. V ß. VI d.

Denn do man dem grafen von Kyburg dz gelt wert zart man under allen malen XIII lb. X ß.

Denn do man die tell wert wert under allen malen LXXXX lb. III lb. II ß.

Denn Jo. von Wolon gen
Arberg gen Löpon umb
die springolf uff ze
rústenn und umb ander ding
IIII lb.

Denn Clewin Slosser umb phil XII lb. X ß.

Dem armbrester umb armbrest ze bessron III lb.

Denn Henslin Phiffer, do er die reiss mit uns was I lb. IIII ß.

Denn Henslin Seiler umb seil gen Thun und anderwa IIII lb.

Denn umb unslit zû dien herwegen X ß. Denn Clewin Wagner umb die herwegen uff ze rústenn I lb. Ringlin und Peter Hetzel

Denn Richlin von Búron und Uttinger mit dien soldner gen Búron VIII lb.

Denn als man dem grafen von
Kyburg für güldin klein
phenning müste ze vier und
fünfzen ß. anxster und do man
och güldin köft ze vier
und funfzen ß. do man nüt
güldin haben mocht und mir
och gering güldin würden
und uff die güldin geben och
müste C lb. XXXIIII lb.

Denn dri vels 1) gúldin, gebúrrent IX lb.

Denn dien spita(l)herren von dien garten III lb.

Denn Libenwil von der zinsen wegen II lb.

Dem selben von der zerung I lb.

Denn Walther Giesser von dien gloggen zů lûgen II lb.

Denn Henslin Runteler als gen Herzogenbúchse was in geselschaft und da beröbet wart III lb.

Denn Obersteg umb zwen asenböm²) I lb.

¹⁾ falsche. 2) Balken über dem Herd, auf denen Brennholz etc. getrocknet wird.

Denn Henslin Phiffern heissen die burger geben IIII lb.

Denn aber Heinberg umb ein wider, umb springolfzein und umb klein zein zü philen XL lb. VI lb. X ß.

Denn Siber von dien strassen nidan uss X \(\beta \).

Denn Spengler von dem obren tor III lb. V ß.

Denn Heinin Thunnis umb die knecht gen Búron ze fürenn IIII lb.

Denn von dem tor ze Marsile XVI lb. XVI ß.

Denn von dem Schegkenbrunnen VI lb.

Denn Henman dem zimerknecht uff dz werch, als im verdingot ist XVI lb.

Denn Vincencyen Buwlis,

Ülrich von Büch, Gisenstein
an die buwe, als inen
in der stat uff der mur
empholen ist C lb. XV lb.

Denn umb kol * dien wechtern uff dien túrnen II lb.

Denn Peter von Löffen von Basel hant die burger geschengkt I ziger, als er únsern botten gehúffen 1) hatt II lb. IIII ß.

Denn Michel Rotzin umb die schiff gen Bremgarten, gen Tettingen ze fürenn und die springolf gen Arberg ze fürenne XIX lb.

Denn Herman Nawer och darumb II lb.

Denn Rüdin von Rachaltlonn umb laden gen Thun IIII lb. VI ß.

Denn Burchkart von Grafenriet und sechs sinen gesellen XII lb. XII ß. gen Löpon

Denn Willin Wabrer uff der vesti ze Löpon IIII lb.

Denne dem grafen von
Kyburg von des versatzes wegen umb Thuno
funf thuseng guldin
vier hundert guldin
LX guldin IIII guldin
geburrent sechszehen
thuseng phunt dru
hundert phunt LXXXX lb.
VII lb.

Summa quarti folij XVII lb. C lb. L lb. X s. VI d.

^{*} Loch im Pergament.

¹⁾ sic; gehulfen?

Zweite Spalte leer.

Denn dien schútzen, als man inen git all wuchen V ß., gebúrt VI lb. X ß.

Denn ist verzert in dem rat
zů dien Bredieren und zů
dien Barfüssen under allen
malen V lb. X ß.

Denn dem schultheissen, dem rat, dien venren und heinlicher zu einem güten jare LXXXXII lb.

Denn umb becher XII ß.

Denn biderben lúten in massen wins III1 lb.

Denn dien weibelsbotten von VII gevangnen XXX ß.

Denn Libenwil umb brief I lb.

Denn als wir under allen malen verzert hein III lb.

Denn Syman Lamparten umb dz legen I lb.

Denn Jenni Kummer, als er dien funfzig soldner, da Uttinger und Matter höptlút waren, gen Solotern den harnesch fürt VI lb.

Summa quinti folij C lb. XX lb. XII ß.

Zerung.

Denne zart der rat, do man

mit dem vogt von Löpon dz

dz korn rechnot

II lb. XIII ß.

Denne Johans von Diesbach gen Burgdorf

IIII lb.

und Gisenstein

Denn P. von Sedorf und Ladener gen

Grimslon ze schiffart

I lb. VIII ß.

Denn zart Peter von Wabern gen Losen

VIII lb.

Denn der schultheiss und sin gesinde

XVIII lb. gen Schafhusen

Denn Peter von Sedorf gen Burgdorf

II lb.

Denn Ladener gen Solotern

IIII lb.

Denn der schultheiss gen Friburg

III lb.

Denn dem weibel under zúrent

ze Burgdorf

I lb.

Denn der schultheiss, die venrn, do si von Thun kamen I lb. IIII B.

Denn aber der schultheiss gen Friburg

II lb.

Denn der schultheiss und der rat und die 1)

do si von Fröwenbrunnen kamen

I lb. XVIII ß.

Denn Hans von Diesbach gen Burgdorf

II lb.

Denn Steffan Lamparten gen Wallis

XXXX lb. XIII ß. IIII d.

Denn Ladener gen Solotern

III lb.

Denn Jacob von Söftingen gen Mildon

IX lb.

Denn zart P. von Sedorf gen Hasle von des geltz

wegen

VIII lb.

Denn aber Steffan Lamparten . . . och als im gebrast X B. gen Wallis.

Denn ze Worwa der schultheiss, die

ratherren, venrn und heinlicher

III lb. VIII B.

Denn Wendschatz, do er dem schultheissen von Thun sin

husrat und getregd²) darfürt

X lb. VI ß.

Denn Jenni Schultheiss zart gen Basel

IX lb.

Denn Schafhusen gen Biel und Öyer

V1 lb. und gen Arberg.

Denn Johans von Diesbach gen Lantzhût

II lb.

(Seite XVI leer.)

XVII

¹⁾ Fehlt ein Wort (venr?) 2) Kleider.

Denn zart Chun von Sedorf, do er die M guldin von Lucerron bracht XV lb.

umb schiffart III lb.

Dem selben gen Arwangen IX lb.

Denn der selbe und der von Schafhusen gen Thun

IIII lb.

Denn Chůn von Sedorf gen Hertzogenbuchsi VI lb.

Denn Schafhusen gen Solotern IIII lb.

Denn Egydien Spilman gen Thuno IIII lb.

Denn Jo. von Schafhusen und Johans von Diesbach gen Burgdorf IIII lb.

Denn zart der schultheiss, C. von
Sedorf, von Diesbach und Gisenstein
uff Gemmi XXXVII lb.

Denn zart man, do man tag
wert mit dem grafen von Kyburg
umb Thuno ze Bollingen, ze
Vröwenbrunnen, ze Worwa,
in dem spital und in dem rat
under allen malen
LXX lb.
VII lb. X ß. IIII d.

Denn dem wirt von Múnsingen VI lb. IX ß.

Denn Jenni Schultheiss zart, do er dien usburgern die tell verkúnd XIII ß. IIII d.

Denn Jacob von Söftingen
gen Betterlingen VI lb.
Denn Jo. Brun gen Arberg IX ß. IIII d.
Denne Peter Öyer gen Thun IIII lb.

Denn Gisenstein gen Thun II lb.

Denne zart Johans von Diesbach
und Gisenstein gen Esche
XV lb.

Denn zart man ze Jegistorf

XI lb. XV ß.

Denn Jacob von Söftingen
und der von Diesbach gen
Windmis VI lb.

Denn zart der schultheiss und der von Gisenstein gen Zovingen XV lb.

Denn Jenni Brunn von der briefen wegen I lb. IIII ß.

Denn der schultheiss und von Schafhusen gen Lucerron XX lb.

Denn Halter und Gisenstein gen Koppingen IIII lb.

Denn Johans von Diesbach und Gisenstein gen Burgdorf IIII lb.

Denne zart Chûno von Sedorf gen Strasburg von der wegen von Zúrich und der wegen von Lucerron XXXI guldin, gebúrrent LXXXX lb. III lb.

Denn zart Gisenstein gen Herzogenbuchsi IIII lb.

Denn der schultheiss und Gisenstein gen Zovingen XV lb.

Denn der Kamrer gen Honsteten XII ß.

Denn zart Johans von Diesbach und Halter gen Thuno IIII lb. Windnis

Denn zart [der schultheiss und] und Chun von Sedorf gen Lucerron XII lb.

Denne zart der schultheiss und der von Gisenstein zu dem herzogen von Österrich von der bunden wegen und sch...¹) L lb. III lb. VIII ß.

Denne zart Jacob von Söftingen und Peter von Wabern zü dem byschof von Losen und zü des grafen rat von Savoy XVI lb.

Denn zart Gerhart von Kröchtal zů der grefi von Núwenburg VI lb.

Denn do man die muntz von Burgdorf versücht von dem abgang und man och zart I lb. IIII \(\mathcal{B} \).

Denn zart Jenni Schultheiss gen Basel, do er dz gelt wert IX lb. von der funfhundert phunt anxster wegen

Denn zart Jenni Schultheiss gen Múnsingen under zurent IX ß. VIII d.

Denn der von Schafhusen und Gisenstein gen Búron IIII lb.

Denn Niclaus von Gisenstein gen Solotern IIII lb.

Denn dem selben gen Burgdorf II lb.

Denne zart Johans von Diesbach gen Burgdorf II lb. Denne zart der schultheiss, von Schafhusen und Peter Öyer ze Arberg II lb. XVI ß.

Denne dem wirt von Thun,
do si Thun die burger von
Bern in namen und man
Peter von Sedorf die
burg in antwurten
LXXX lb. V lb.

Denn des selben males,
als win von dem von Wabern
und Kummer hin uff gefürt
wart XVIII lb.

Denn der von Schafhusen und Halter gen Söftingen VI &.

Denn zart Wezel gen Basel XII lb.

Denn zart der rat, die venrn und heimlicher von der richtung wegen Jacobs von Túdingen und dien von Sibental in der ratstuben V lb. X ß.

Denn zart der schultheiss, von Schafhusen und Öyer gen Arberg VI lb. und gen Biel.

Denne zart der schultheiss, Peter von Sedorf und Ladener uff Gemmi XXX lb.

Denn Biderben gen Arberg II lb.

Denne der schultheiss gen Aröw XII lb.

Denn do die venr und die mit inen giengen gebütten die riess¹) ze varenn, zarten si IIII lb. X ß.

¹⁾ unleserlich.

²⁾ sic; für reiss.

Denne zart Peter Öyer gen Thun I lb.

Denn Johans von Diesbach gen Burgdorf II lb.

Denn zart der schultheiss gen Losen XV lb.

Denn zarten die obren venrn, do si den harnesch schöwoten II4 lb.

Denn zart Jacob von Söftingen zů dem von Brandeys IIII lb.

Denn do die venr und heimlich knecht gen Arberg schigkten I lb.

Denn Chün von Sedorf gen Lucerron XII lb.

Denn dem schultheissen und Chün von Sedorf gen Nydöw X lb.

Denn zarten Chûn von Sedorf und Gisenstein ze Arberg, do man die múr macht IIII lb. XII ß.

Denn Johans von Diesbach und Egydie Spilman gen Burgdorf IIII lb.

Denn Peter von Wabern und der weibel gen Swartzenburg III lb.

Denn Ülrich von Köfdorf gen Ligertz VI lb.

Denn zart Johans von Schafhusen und Brún als er nachz reit X lb. und Disbach gen Biel Denn dem weibel gen Rûtingen I lb.

Dem schultheissen gen Aröw XII lb.

Denn dem wirt von Löpon und als och da dar verlúwen hein von dem erren und disem jare XXXIX lb. VII ß. IIII d.

Denn der weibel gen Swarzenburg X ß. Denn Öyer gen Thun IIII lb.

Denn Ladener und
Jo. Matter gen Betterlingen
gen Nydöw XII lb.

Denn Ladener gen Löpon X ß.

Denn Gylian gen Arberg II lb.

Denn Köfdorf gen Arberg gen Gotstat IIII lb.

Denn der Diesbach und Spilman gen Burgdorf IIII lb.

Denn Heinrich Rieder,
von Diesbach, Dieschi
und Ladener gen Búron
III lb.

Denn zart Chün von Sedorf und Halter in die Waltstett XLV lb. Denn Chûn von Sedorf under zúrent gen Windmis X lb.

Denn der von Söftingen und Jo. Matter gen Friburg VIII lb.

Denn do man die soldner von Sibental gen Solotern schigkt XVII ß.

Denne zart man in dem rat in dien tempertagen ze herbst II lb. XV ß.

Denn zart Jo. von Diesbach und Ladener gen Biel IIII lb.

Denn zart der schultheiss und der rat und venrn und heimlicher I lb. IIII ß. VIII d.

Denn zart Jo Matter gen Swartzenburg XII ß.

Denn Jenni Schultheiss gen Burgdorf VI &.

Denn zart Ülrich von Büch und Halter zü dem Kienholz sechszen phunt II ß. und umb schiffart

Denn Úttinger gen Búron X ß.

Denn zart Johans von Schafhusen gen Thun IIII lb.

Dem selben gen Burgdorf IIII lb.

Denn Schafhusen und Ladener gen Buron IIII lb.

Summa der zerúng M lb. LXX lb. VI lb. XIIII ß.

Schengki.

| Dem vogt von Löpon | . 4 | VIII ß. |
|---|--------|-------------------|
| Denne an Michel dem von Bechburg | # (#E | VIII ß. |
| Denn an Friburger dien von Friburg | | |
| und von Thuno | | II lb. VIII ß. |
| Denn an Friburger dien von Friburg | • | VIII ß. |
| Denn an Schüler dien von Thun | * 1* | VIII ß. |
| Denn an Steinbach dem Kyburg | | VIII ß. |
| Denn an Halter dien von Friburg | • | VIII ß. |
| Denn an Seiler dien von Solotern | ** *** | VIII ß. |
| Denn an Friburger dien von Solotern | | XVI ß. |
| Dem von Brandeys an C. von Sedorf | | I lb. IIII ß. |
| Denn an Friburger dem von Kyburg | | |
| dien von Friburg XV mass, gebürt | * (*) | II lb. |
| Denn an Friburger dien von Solotern | | |
| und von Zúrich | • | I lb. IIII ß. |
| Denne an Steinbach dien von Zúrich | | VIII ß. |
| Denn an Dietschin dien von Thuno | | VIII ß. |
| Denn an Friburger von Thun von Friburg | | I lb. IIII ß. |
| Denne an Studer dem von Kyburg | | VIII B. |
| Denne an Búltzlinger umb mett | | VIII lb. VIIII ß. |
| Denn an Friburgerron den von Thudingen | | XVI ß. |
| Denn an Studer dien von Frütingen | | I lb. XVI d. |
| Denn an Halter dien von Solotern | | XVII ß. |
| Denn an Murzendon dem von Búttikon | | V в. |
| Denn dem selben dien herren und stetten | *** | I lb. XVII ß. |
| Denn an Wenschatz | | |
| von Brandeys I lb. V B. | | |
| Denn an Joner dien von Friburg | | |
| und an Friburger dien von Thun | | |
| und Burgdorf XV ß. | | |
| Denn an Friburger dien von Friburg V 3. | | |
| | | |

| Denn als an P. von Wabern ge | nomen ist. | Den |
|--|------------|------|
| dien von Grúers, von Luceri | ron, | Dien |
| von Thun, von Gruiers | VI kannen | Dier |
| von Solotern | | Si |
| Dien von Friburg ein | kannen | Dien |
| Dem von Kyburg IIII | [kannen | Den |
| Dien von Lucerron und von | | Ri |
| Solotern · II | III kannen | Dem |
| Dien von Solotern und von | | Dien |
| Lucerron IIII kannen | a.t | Deni |
| Denn dem von Kyburg, von Sc | olotern, | Dien |
| von Lucerron, von Burgdorf | und | Dien |
| Friburg XVII kann | en | Dien |
| Denn dien von Kyburg und vo | n | Dem |
| Undersewen IIII k | annen | Dem |
| Denn dien von Burgdorf I kam | ien | Dem |
| Dem jungen von Brandeys | I kannen | Ti |
| Denn herr Emon von Balasun | I kannen | Dem |
| Denn dem schultheissen von Thur | ı I kannen | un |
| Denn herr Jo. Velgen | I kannen | Deni |
| Denn dien von Burgdorf | I kannen | un |
| Dem von Brandeys | II kannen | |
| Denn dien von Solotern | I kannen | Deni |
| Dien von Friburg | I kannen | Deni |
| Dien von Solotern | II kannen | Deni |
| Dien von Esche | II kannen | Deni |
| Denn erbern lúten von der tell | II kannen | un |
| Dien von Thúdingen und ir | 10 | II |
| lúten | II kannen | Dien |
| Dien von Bradeys 1) | I kannen | Dem |
| Dem von Kyburg | I kannen | II |
| Dien von Thúdingen und ir lúten | II kannen | Dien |
| Dien von Lúcerron | II kannen | vo |
| | II kannen | |
| | II kannen | |
| Dien von Friburg | II kannen | |
| The second secon | | |

| Denn herr Johans Velgen | I kannen |
|-----------------------------|------------|
| Dien von Burgdorf | I kannen |
| Dien von Thúdingen und von | 1 |
| Sibental | III kannen |
| Dien von Friburg | II kannen |
| Denn dem schultheissen dem | |
| Richen | II kannen |
| Dem schultheissen von Thun | II kannen |
| Dien von Biello | I kannen |
| Denn dem Vrijsen | I kannen |
| Dien von Solotern | I kannen |
| Dien von Thun | I kannen |
| Dien von Friburg | I kannen |
| Dem von Kyburg | I kannen |
| Dem von Bechburg | I kannen |
| Dem von Kyburg und von | |
| Thun | III kannen |
| Dem thümprobst von Basel | |
| und dem zem Túrn | II kannen |
| Denn dem von Rútzellon | |
| und dien múnzer von Burg | dorf |
| I kannen | |
| Denn dien von Friburg IIII | kannen |
| Denn dien von Solotern I ka | annen |
| Denn dien von Sigriswil I k | annen |
| Denn grafen von Grúers | |
| und dien von Brandeys | |
| II kannen | |
| Dien von Solotern I kanne | en |
| Dem obern zû dien Bredier | |
| II kannen | |
| Dien von Brandeys, von Trůb | a, |
| von Friburg, von Thun | |
| | |
| | |
| | |

¹) sic.

Schengki.

Dem von Halwil, von Friburg, von Thun, von Burgdorf IIII kannen I kannen Denn dien von Burgdorf Dem schultheissen von Thun II kannen Dem grafen von Kyburg I kannen Dem von Búttikon I kannen Dem von Kyburg I kannen Dem werchmeister I kannen Dem von Brandeys, von IIII kannen Thun, von Burgdorf I kannen Dien von Burgdorf Dien Waltsteten III kannen Dien von Thun, von Burgdorf II kannen Dien von Lucerron I kannen Dien von Solotern I kannen Denn dien von Thun, von Burgdorf II kannen Des botten von Torberg I kannen Denn dem von Brandeys II kannen Des botten von Savoy I kannen Dien von Solotern I kannen IIII kannen Dien von Friburg Dien von Thun und von Solotern II kannen Denn Peter Öyer umb mett, als herren und stetten geschengkt sid mittervasten LXXI lb. XVI ß.

Summa der schengki Clb. Llb. IX lb. XIX B.

Roslon.

Des ersten Heintz Goltsmit IX ß. XII ß. Denn Bremgarter Denn Jo. Rieder VIII ß. Denn C. Töber XV ß. Denn Sarbach III ß. Denn H. Gotsmit 1) und Bargen XVIII ß. Denn dem wiebel IX ß. I lb. IIII ß. Denn Hans von Kröchtal Denn P. Scherer I lb. IIII ß. Denn Tentenberg VIII ß. Denn Jo. von Diesbach IIII lb. XIX ß. Denn Ladener VII tag Ilb. I ß. Denn dem Ritzen IX ß. Denn R. Wipert III ß. Denn denn 1) von Schafhusen V lb. XI &. Denn Egydien Spilman I lb. VII ß. Denn Joner VIII ß. Denn Rubel III ß. Denn C. von Sedorf III lb. VI ß. Denn Johans Rieder IIII lb. Denn R. von Richenbach XVIII ß. IIII B. Denn Bollinger I tag Denn Jenni von Diesbach IX ß. Denn Peter von Sedorf II lb. II ß. Denn Hug Heymen III ß. Denn Chunzin Thúber VII ß. Denn Hartman Satler VI ß.

Denn Clewin von Swarzenburg III ß.

¹⁾ sic.

| Denn Mentzenwil | | IIII ß. | | | | |
|--|--|--------------------|--|--|--|--|
| Denn Jenni Kramers | } | XV ß. | | | | |
| Denn Kamrer von R | ieder | I lb. | | | | |
| Dem selben | | I lb. I ß. | | | | |
| Denn Jenni Kramer | | XII ß. | | | | |
| Denn Jennin von Di | esbach | XII ß. | | | | |
| Denn Jennin Brún | LXV tag, | | | | | |
| gebúrrent IX l | b. XV ß. | | | | | |
| Denn dem schultheis | ssen ze ro | slon | | | | |
| IX lb. III ß. | | | | | | |
| Denn Chun von Sede | orf XXX | П | | | | |
| tag, gebúrt I | IIII lb. | | | | | |
| XVI ß. | | | | | | |
| Denn Jenni Schulthe | eiss XVII | lb. | | | | |
| XIIII ß. | | | | | | |
| Denn Halter II tag | VI ß. | | | | | |
| Denne Johans von Diesbach | | | | | | |
| XII lb. VII B., uff | | | | | | |
| omnium sanctorum | ı | | | | | |
| Denn Jenni von Die | -11 | | | | | |
| | spacn | IX ß. | | | | |
| Denn dem selben | | IX ß. lb. IIII ß. | | | | |
| Denn dem selben Denn Jenni Kramer | I | | | | | |
| * | I V | lb. IIII ß. | | | | |
| Denn Jenni Kramer | I V X | lb. IIII ß. Iß. | | | | |
| Denn Jenni Kramer Denn Ladener | I V X | lb. IIII ß. Iß. | | | | |
| Denn Jenni Kramer Denn Ladener Denn aber Chûn voi | I V X n Sedorf | lb. IIII ß. Iß. | | | | |
| Denn Jenni Kramer Denn Ladener Denn aber Chûn von IIII lb. IIII ß. | I V X n Sedorf | lb. IIII ß. Iß. | | | | |
| Denn Jenni Kramer Denn Ladener Denn aber Chûn von IIII lb. IIII ß. Denn Jacob von Sof | I V X n Sedorf tingen | lb. IIII ß. Iß. | | | | |
| Denn Jenni Kramer Denn Ladener Denn aber Chun von IIII lb. IIII B. Denn Jacob von Sof IIII lb. XVI B. | I V X n Sedorf Tingen IX ß. | lb. IIII ß. Iß. | | | | |
| Denn Jenni Kramer Denn Ladener Denn aber Chûn von IIII lb. IIII ß. Denn Jacob von Sof IIII lb. XVI ß. Denn R. von Basel Dem von Wabern | I V X n Sedorf Tingen IX ß. | lb. IIII ß. Iß. | | | | |

| Denn Jenni von Diesbach | XII ß. |
|-------------------------|-------------|
| Denn Peter Öyer | V lb. II ß. |
| Denn Claus Ronen | VIII ß. |
| Denn Jenni von Diesbach | |
| VI ß. | |
| Denn Ülrich von Büch | IX ß. |
| Denn Kramer II tag | VI ß. |
| Denn dem weibel | XII ß. |
| Denn Uttinger | XV B. |
| Denn Ladener | XII ß. |
| Denn Zigerlin | III ß. |
| | |

Summa roslons C 1b. XIIII 1b. IIII 3.

Löffenden botten.

| Des ersten Etterburin gen Frienisberg | IIII ß. |
|--|--------------------------|
| Denne Henslin Thomaz gen Windmis | VIII 6. |
| Denn Peter Martis gen Basel | II lb. X ß. |
| Denn Geisler gen Zovingen | I lb. |
| Denn einem botten gen Solotern | VI ß. |
| Denn Peter Martis gen Costentz | XVI lb. |
| Denn Herman gen Thuno | V ß. |
| Denn Peter von Wolon gen Arberg | V ß. |
| Denn Geisler gen Windmis | IX ß. |
| Denn Chunin von Lucerron gen Sibental | XXX ß. |
| Denn Thulon gen Hasle | XXXV B. |
| Denn Geisler gen Lucerron | XXXII B. |
| Denn Bieller gen Friburg | VI ß. |
| Denn Geisler gen Zovingen | XX ß. |
| Denn Peter Martis gen Sygno | VI ß. |
| Denn Tulon gen Solotern | VIII ß. |
| Denn Chunen Weibel gen Fröwen(brunnen) | V ß. |
| Denn Thulon gen Frienisberg | IIII ß. |
| Denn Lertz gen Thun | V ß. |
| Denn Peter Martis gen Basel under zurent | IIII lb. X B. item I lb. |
| Denn Chunin von Lucerron gen Lucerron | II lb. |
| Denn zwein Thun harab | XII ß. |
| Denn eim botten gen Murton | VII ß. |
| Denn eim botten gen¹) | X . ß. |
| Denn des von Diesbach knech(t) | |
| gen Thun gen Burgdorf | VIII ß. |
| Denn Thulon gen Ure IIII lb. II ß. | |
| Denn Jagkin mit dem ars gen Kilchdorf | IIII ß. |
| Denn Forsterlin gen Nuweg | IIII ß. |

¹⁾ Ortsname unleserlich.

Denn Peter Martis gen Basel IIII lb. under zúrent Denne als er och nach mals II lb. da lag Denn Henslin Thomat Sant Steffan gen Oross zû dem von Grúers XXXIII B. Denn Hofman gen Thun VI B. Denn Geisler ze Sant Steffan I lb. Denn Chunin von Lucerron gen Windmis VIII B. Denn Henslin von Biel zů Brechzer VIII B. Dem selben gen Kilchberg IIII ß. Denn Geisler gen Burgdorf IIII ß. Denn eim knecht gen Mulinon IIII ß. Denn Ja. mit dem ars gen Kilchdorf IIII (b). Denn Engiman gen Wallis under zúrent V lb. Denn eim botten von Thun XII B. Denn eim botten gen Friburg VI 3. Denn Peter Martis gen Strasburg VII lb. Denn von Lucerron gen Solotern VI ß. Denn Jenni von Biel gen Burgdorf IIII ß. Denn Geisler gen Zúrich III lb. Denn Berchzin von Löpon gen Solotern VI ß.

Denn Thulon gen Gruers XXX B.

Denn Ötlin zå dem von Granson XIX ß.

Denn eim botten gen Sygnöw

Denne Zirggin uff den Sanetz II lb. Denn Jenni Wala zû dem grafen von Savoy IIII lb. X ß. Denn Henslin von Biel gen Friburg VI ß. Denn Engiman under zu(r)ent gen Lågg V lb. Denn Thulon gen Grúers II lb. Denn Ötlin gen Zúrich III lb. Denn Henslin von Biel gen Sibental I lb. I ß. Denn des schultheissen botten von Thun VIII ß. Denn Jenni Wul gen Jegistorf II tag VIII ß. Dem selben gen Thun VIII B. Dem selben von des schultheissen wegen umb müskorns von Thun VIII B. Denn Glaser gen Thun VI B. Denn Peter Martis gen Solotern gen Teitingen 1) und gen Basel III lb. Denne Geisler gen Lucerron XXX ß. Denn Jenni Wala gen Esche IX ß. Denn Etterburin gen Undersewen XII B. Denn Walther von Costentz gen Worw III ß.

V ß.

¹⁾ unsicher.

Denn Niclis Langarters knecht gen Löpen V ß. Denn Chuntz Núwkon gen Solotern VI ß. Denn Henslin von Biel gen Thun VIII ß. Denn Henslin von Biel gen Thun VI ß. II lb. Den Tulon gen Lucerron III lb. Denne Geisler gen Zúrich Denn dem selben gen Lucerron XXX ß. Dem selben Geisler gen Winigen VIII ß. Denn¹) Öltin von Scherli gen Biel VIII ß. Denn dem selben gen Brugg, gen Baden II lb. Denn Walther von Costenz gen Burgdorf V ß. Denn Chuntzen dem weibel zu VI B. dien vrijen lúten Denn Peter Martis zů dem grafen von Savoy VI lb. VIII ß. Denn Jenni Wala gen Friburg VIII ß. V ß. Denn Thumin gen Löpon VI ß. Dem selben gen Arberg Denn Peter Belon gen Múrzendon IIII ß. Denn eim botten sant der schultheiss von Zovingen I lb. III ß. Denn Sagk gen Undersewen X ß. Denn Glaser gen Grúers II lb. X ß. Denn Juden gen Biell IX ß. Denn Henslin von Biel gen Solotern VIIII ß. Denn Chuntzin Wiger gen Biello VIII &. Denn Geisler gen Arberg Denn Ötlin gen Stretlingen VI ß. Denn Sagk gen Arberg VI ß. Denn Walther von Costenz gen Windnis VIII B.

Denne Peter von Rötingen gen Friburg Denn Glaser gen Hasle I lb. IIII B. Denne Búrin dem grossen gen Solotern VI B. VIII B. Denn Lerz gen Thun Denn Heintzen dem Wala umb ein heinlich sach XXXXX ß. gen Blumenberg Denn Peter Martis gen Borstett VIII ß. Denne Geisler gen Lucerron II lb. Dem selben ze sant Steffans I lb. IIII B. Denn Chunin von Strasburg gen Rüggisberg IIII ß. Denn Moser gen Friburg VIII B. Denn Chun Gerszense gen Friburg VIII B. Denn Túlen gen Múllenberg V ß. Denn Horner gen Burgdorf V B. Denn Jenni Wala gen Tattalriet III lb. IIII ß. Denn Sacgk gen Diesbach V ß. Denn Fúrer gen Nydő VI ß.

Denn Sagk gen Solotern IIII ß.

¹⁾ verschrieben für Otlin?

Denn Henslin Knöplin gen Richenbach

IX ß.

Denn Peter Martis zů dien

kilchspeln

IX ß.

Sibental

Denn Sagk gen Friburg II lb.

Denn H. von Schupphon gen

Windmis

VIII B.

Denn Peter Wanner gen Solotern VIII ß.

Denn P. Martis gen Múlinon X B.

Denn Geisler gen Windmis IX B.

Denn Henslin Schummer gen

Mellingen

I lb. VIII ß.

Denn Satz gen Burgdorf V B.

Denn Jenni Fúrer gen Nydöw

VIII ß.

Denn Jenni Nidrost gen Hasle

I lb.

Denn Jenni Wala gen Granson XII B.

Denn Peter Martis gen Bipp XI &.

Denn Walther von Costentz gen

Lúcerron

XXX ß.

Denn Glaser gen Basel

II lb.

Den Ötlin gen Zúrich

II lb. X ß.

Denn Geisler gen Basel II lb.

Denn P. Wanner gen Jegstorf,

gen Buchse VI B.

Denn Jenni Schumer gen T...burg

I lb. IIII ß.

Denn Henslin von Bartenheyn

gen Windmis

XII ß.

Denn Heinin von Schupphon gen Turndon, gen Kilchdorf

VI ß.

Denn Geisler gen Zwein-

simlon I lb. IIII ß.

Denn Gerzense gen Hasle

I lb. VIII ß.

Denn Henslin von

Bartenhein gen Arberg,

gen Schupphon VIII ß.

Denn Túlen gen Múl-

húsen

II lb.

Denn Willin gen Hasle I lb. VIII B.

Denne Etterbúrin gen Burg-

dorf VI B.

Denn Peter Martis gen

Hasle I lb. VIII ß.

Denn Niclin Zachlan gen

Lucerron II lb.

Denn Gertzense gen Sibental

I lb. VIII b.

Denn Peter Wanner gen

Nydöw

VII ß.

Denn Gerzense gen Zúrich III lb.

Denn Chunin gen Lucerron XXXV B.

Denn eim botten von

Solotern VIII B.

Denne Clewin Hermans

gen Hasle XXX ß.

Denn Peter Martis gen Múlinon

XII ß.

Denn Peter Wanner gen Solotern

VIII ß.

Denn Hein. Switzer zer Zil XV B.

| Denn Heinin von Schupphon gen Friburg | VIII ß. |
|--|---------------|
| Denn Heinin Wanner gen Richenbach | X ß. |
| Denn Túlen gen Sibental | I lb. VIII ß. |
| Denn Löntzlin gen Hasle | I lb. XII ß. |
| Denne Geisler gen Löffenberg zúrent | IIII lb. |
| Denn Thúlon gen Múlnhúsen | III lb. XV ß. |
| Denn Peter Martis | II lb. V ß. |
| Denn Chunzlin gen Friburg | VIII ß. |
| Denn P. Wanner gen Solotern gen Buron | X ß. |
| Denn Gerzense gen Friburg | VIII ß. |
| Denn Geisler gen Löffenberg | II lb. |
| Denn Geisler gen Frienisberg | VIII ß. |
| Denn Ötlin gen Hasle | XXXV ß. |
| Denn Lötzlin gen Sibental | I lb. |
| Denn von Hemmas sun gen Undersewen | I lb. |
| Denn eim botten von Basel von Höwenschilt | XII ß. |
| Denn Satz gen Thun | VI ß. |
| Denn Willin gen Thun ze tragenne die phil. | XI ß. |
| Denn Heinin Hagendorf gen Friburg | VIII ß. |
| Denn Bertzin Büchen gen Olten | XVI ß. |
| Denn Henslin Thúringer ze Arberg | VI ß. |
| Denn Brúnn gen Búron | VI ß. |
| Denn Burin mit dem ars gen Richenbach | X ß. |
| Denn eim botten zů dem grafen von Savoy | III lb. |
| Denn Zoslin gen Thun | VIII ß. |
| Denn Sagk gen Burgdorf | VIII ß. |
| Denn Üllin Bleger gen Mildon | I lb. |
| Denn Löntzlin gen Búron gen Solotern | XIIII ß. |
| Denn Túlon gen Solotern | IX ß. |

Denn Horwer und Brún gen Wangen an die fürte Denn Heinin Swab gen Lucerron II lb. Denn dem selben gen Windmis X B. Denn Schumer gen ibidem VIII B. Denn Túlon gen Búron, gen Solotern XII ß. Denn Ötlin gen Hasle XXXIIII ß. Denn Komat gen Solotern VIII ß. Denn eim botten von Esche IIII ß. Denn eim botten gen Münsingen IIII ß. Denn Peter Martis in die Waltstett V lb. Denn Horner gen Undersewen XII ß. Denn Willin und sim gesellen mit philen gen Thun I lb. [Denn Henslin Thunteler

Denn R. zem Brunnen gen
Friburg VIII ß.

Denn Löntzlin gen Wangen X ß.

Denn Heinin Swab gen Windmis X ß.

Denn Etterbürin gen Genf,
gen Tonans V lb.

Denn Köfman gen Thun VIII ß.

Denn Henman Gartner, wart
von Arberg har geschigkt XII ß.

Denn Tülen gen Windmis X ß.

Denn Geisler gen Sümeswalt X ß.

Dem selben gen Genf V lb.

VIII ß.]

Denn Stúrin gen Burgdorf V B. Denn Burin mit ars gen Thun VI ß. Denn gen Búron Múndas Х В. Dem selben gen Thun VI ß. Denn Geisler gen Basel II lb. Denn Horner gen Undersewen XVI ß. Denn Martis gen Basel H lb. X ß. Denn dem selben gen Arberg VI ß. Denn gen Burgdorf VI B. Denn in die Waltstett IIII lb. X ß. Denn Grifzů von Solotern har XVI ß. Denn Geisler gen Sanon gen Grúers III lb. Denn Michel Halter gen Thun X B. Denn Mundas gen Buron $X \ \beta.$ Dem selben gen Thun VI ß. Denn dien zwein Lonzlin, als si dem rat gesworn hant heinlich kuntschaft ze ervar-IIII lb. Denn H. von Schupphon gen Solotern XII ß.

Summa botten CC lb. LX lb. II lb. VIII B.

Summa als des so uss geben ist XXI lb. V lb. LXXX lb. VI lb. XIX β . II d.

Ich Peter von Wabern beliben dien burgern schuldig, so ein summe gerechnot ist gegen der andren, MMM lb. núnhundert lb. XL lb. II lb. V d.

Anno domini MCCCLXXVI.

An dem nesten samstag
nach dem heiligen tag ze
wienaht des jares als vor
stat so han wir Peter von
Wabern und Ülrich von Murzendon
emphangen und in genomen von
Johans von Diesbach und von
Thomat Biderben von dem grossen
win ungelt zů der burger handen
von Berne

Des ersten . XIIII lb. X ß.

Denn . . XVII lb. XV ß.

Denne . . XVI lb. XIIII \(\mathcal{G} \).

Denne . . XVII lb.

Denne . . XVII lb. XIII \(\mathcal{B} \).

Denne . . XV lb. XVI ß.

Denne . . XXIIII lb.

Denne . . XXVII lb. XII ß.

Denne . . XXVII lb. II

Denne . . XIX lb. II ß.

Denne . . XV lb. XV ß.

Denne . . X lb. X \(\beta \).

Denne . . X lb. I ß.

mett Denne . . XXX lb. III lb. VII ß.

mett Denne . . XVII lb. X ß.

Denne . . XVI lb. XVI ß.

Denne . . . XV lb. XV ß.

Denne . . . XIX lb. III \(\beta \).

Denne . . . XVII lb. V ß.

Denne . . . XXV lb.

Denne . . . XVI lb.

Denne . . . XXXI lb. IIII \(\mathcal{B}_{-} \)

Denne . . . XXII lb.

Denne . . . XI lb. VI ß.

Denne . . . XV lb. XVIII ß.

Denne . . . XXI lb.

Summa des ungeltz

vierhundert lb. LXXXX lb.

V 1b. V B.

So hein wir emphangen von dem zolne

Des ersten . . . XVI ß.

Denn XV ß.

Denn XVIII ß.

Denn XII ß.

Denn XIII B.

Denn Ilb. I ß.

Denn XXX ß.

Denn Ilb. IIII b.

Denn XVIII ß.

Denn Ilb. II ß.

Denn II lb. II ß.

Denn Ilb. XVIII 6.

Denn IIII lb.

Denn II lb. V ß.

Denn II lb.

Denn III lb. III ß.

Denn I lb.

Denn IIII lb. X ß.

Denn V lb.

Denn III_lb.

Denn HIII lb. X ß.

Denn IIII lb. II ß.

Denn $XXX \beta$.

Denn XXXIII B.

Denn XXXIIII ß.

Summa des zolnes L lb.

IIII lb. XVI ß.

So hein wir emphangen von dem kleinen ungelt

Des ersten . . . IIII \(\mathcal{B} \).

Denn VI ß.

Denn V ß.

Denn VII ß.

Denn III ß.

Denn V ß.

Denn VII ß.

Denn VIII ß.

Denn VI ß.

Denn VIII ß.

Denn XI β .

Denn . . . XIII ß.

Denn Ilb. II ß.

Denn XXXV ß.

Denn XIIII ß.

| Denn | | | • | 9ã | • | II lb. VI d. |
|------|--------------|------|--------------|------|-----|--------------|
| Denn | (*) | | (A) | | | XI ß. |
| Denn | 9.00 | | | 8.00 | | II lb. V ß. |
| Denn | • | | | • | | XXXV ß. |
| Denn | • | • | • | | • | II lb. |
| Denn | | * | (4) | • | | II4 lb. |
| Denn | • | | 8. | • | • | XXXIII ß. |
| Denn | 12.0 | | | | | Х В. |
| Denn | • | • | ٠ | ٠ | | XII ß. |
| Denn | | | | 763 | | XVII ß. |
| Denn | | 0.00 | | • | 700 | XIX ß. |

Summa des kleinen ungeltz XXIII lb. VI4 ß.

So hein wir emphangen von schiffen

Des ersten Heini Thunin IIII ß.

Denn der selb . . . III ß.

Denn von dem selben . Vß. zweischiffe

Denn von dem selben . IIII ß.

Denn Michel Rozis . . II & .

Denn von dem selben . III ß.

Denn von Roders knecht IIII ß.

Denn von Roder . . . III ß.

Denn von Heinin Thuni. II 1 3.

Denn von Henslin von Arow III ß.

Denn von flössern under allen malen III lb. XXI d.

Denn von der landren och under allen malen I lb. II \(\mathbb{L} \).

Summa von schiffen, flössern und von der landron V lb. VII B. IX d.

So hein wir emphangen von zinsen, stúren, tellen und von andern vellen

Des ersten, do man ze wienacht uff Sant Johans von rechnunge schied, do beleib ich Peter von Wabern dien burgern schuldig MMM lb. IX lb. XL lb. alter d. II lb. V d., gebürt in anxter gerechenot nünhundert lb. LXXXV lb. X ß. I d.

Denn von Ülrich Halter uss dem stogk in dem köfhus

uff die wienacht

XX lb. IX lb. X ß.

Denn von Brechzer von dem zins von Múlinon, von Heittenwil und Peter Mattis LIII lb. anxster.

Denn von der obren brotschal

XXX ß.

Denn von der nidren brotschal

der zoln da von emphurt wart,

III lb. IIII ß. VI d.

Denn von dien swinen, die Bûlers wip uss treib, als

XV ß. von der büss

Denn von Balmer von dien sagen, blöwen und schliffen von dien tempertagen ze wienacht und in der vasten X lb. XIII ß.

Denn von dem zins ze Habsteten III lb.

Denn von Hönstetton. . . . XXX ß. VIII ß.

Denn von dem Egelberg . . . II lb. XVII4 ß.

Denn von Ülrich Halter von dem stogk in dem köfhus ze phingsten XXVI lb.

Denn von Ülrich Halter von des saltzes wegen an dem zinstag in der phingtwichen 1) C lb. XXII lb.

Denn von Libenwile von dien zinsen vor dien Barfüssen, von dien garten uff der knöbrechen, von dien turnen in der stat und von dien schichern²) VI lb. VIII ß. III d.

Denn umb ein mark silbers umb Thuno IIII lb. VI ß.

Denn von H. Suters von Löxsingen von burgrecht XV ß.

Denn von Egydien Spilman und Jo. von Müllerron von

dien, die ze Vröwenbrunnen nut waren 3) C lb. LXX lb. XVIII ß.

Denn von Halter aber fúnfzig lb. [und ist Marti Zúricher hieinne.

Denn von dem juden XXXVIII lb.

¹⁾ Sic. 2) Verschrieben für spichern? 3) am Gefecht zu F. sich nicht beteiligten.

Denn von Jenni Possen, gab dz burgrecht uff XV ß.

Denn von Jo. Mattin, gab dz burgrecht uff XV ß.

Denn von Üllin Müller von Münhein, gab dz burgrecht uff XV ß.

Denn Jenni Goloter, gab dz burgrecht uff XV ß.

Denn von Spilhoverron, gab dz burgrecht uff XV ß.

Denn Jenni der Obrost, gab dz burgrecht uff XV ß.

Denn Chuntz Elsesser von Esche, gab dz burgrecht uff XV ß.

Denn von R. Burch(ar)tz, wist Peter Söftinger von Rieden XV ß.

Denn Symans wip von Jegistorf, gab dz burgrecht uff XV ß.

Denn von Elysabeten Gransin V lb., gab dz burgrecht uff Denn von Grimoff, gab dz burgrecht uff XV ß.

Denn von her Otten von Endlisberg, gab das burgrecht uff XV ß.

Denn von Furers seligen wip, gab dz burgrecht uff XV ß.

Denn wist Ramft von
Gisenstein, wist Clewis
Völlnnis wip von burgrecht
XV ß.

Denn Johans ab Kandermat, gab das burgrecht uff Ilb. V ß.

Denn von Riedburg seligen und
Balmer von der vrijen stúr
uber dz ze wienacht verrechnot
wart

LX lb. I lb.

Denn von gloggen von des húslis wegen an dem túrn XX gúldin, gebúrrent XV lb.

Denn von Hartman von Geilhúsen 1)

Denn von Glarus und von Niclin von Ostermuntingen von dien vrijen lúten XXII lb. V ß.

Denn von Amtzen und Uttinger och von dien vrijen lúten XXX lb. XXX ß., itemVIII lb.och darumb.

Summa XXXIX lb. X ß.

Denn von Amtzen und Uttinger von dien salen²) in dem Bremgarten XLI lb.

Denn von dem júden XXX gúldin, gebúrrent XXIIII lb.

Denn von Selis seligen acher und schur, als die Peter Niesso von dien burgern geköft hatt LX lb.

VII lb.

Denn von Ülrich von Büch und Heinrich Spiller von dien vrijen lüten C lb. XI lb. VII ß.

Denne von Burchart von Müllenberg von der brugga ze Löpon X lb. anxster.

Denn als an der weibelsbotten und der búrger botten an dien rogken uber worden ist II lb. IIII ß.

¹⁾ Der Betrag ist radiert. 2) Weiden, Pappeln.

Denn von Vincencijen Lamparten von des burgrechtz wegen V gúldin, gebúrrent III lb. XV ß.

Denn von dien schüchmachern von der meisterschaft wegen XXX ß.

Denn sider wienacht uber dz das do zit verrechnot wart:

Des ersten von Johans Dietschis vierteil von der telle uss und inne, in güldin, in frangken und in phenning sechshundert lb.

XVII lb. II \(\mathcal{G} \).

Denne von Peter Eyers vierteil, och von der telle uss und inne, in guldin, in frangken, in phenning acht hundert lb. LXXI lb. V B. X d.

Denn von Biderben vierteil, och von der telle uss und inne, in guldin, in frangken, in phenning, V lb. L lb. X ß.

Denne von Rieders vierteil von der telle uss und inne, in güldinen, in frangken und in phenning CC lb. VIII lb.

Denn von dien Lamparten ze zins von dem bangk anderhalbhundert phunt. Denn Murzendon von jar eynungen

von Walther Schegko I lb. V ß.
von Hensli Thunnlis III lb.
von Entz kanen giesser I lb.
von Hensli Ützlenberg III lb.
von Heini Hüter III lb.

Denn von búrgerren von Chün von Sedorf und Balmer L lb. III lb. XVII ß. VI d.

Denn von manung eynungen I lb.

Denn von einer heinlicher sach IIII lb., weis der schultheiss und der rat.

> Summa von tellen, stúren und von andren vellen IIII lb. CCC lb. LXXX lb. IX lb. XVI ß. II d.

> Summa alles des ich han emphangen und in genomen MMMM lb. IX lb. LX lb. VIII lb. X ß. XI d.

So hein wir der egenant Peter von Wabern us gegeben sid dem egenanten wienacht tag untz ze Sant Johans tag ze sungicht an der egenanten stat buwe, zerung, bruch und kosten.

X ß. VI d. Des ersten umb dis büch Dem schultheissen umb dz legen V ß. Dem statschriber XVIII d. Dem weibel und Wichtrach XVIII d. Denn Libenwil XX d. Dien geselschaften von der rechnung VII lb. III ß. Denn umb win in der rechnung XXX B. Denn W. Wichtrach dem schriber Dem selben umb dz heyzen Vß. Dien weibelsbotten XVIII d. Denn umb papir zů dien tellen und ze dien vrijen stúren zwei lb. anxster. Denn dem schultheissen von der ries 1) wegen I lb. anxster. Denne Biderben von der selben sach I lb. V ß. Denn Dietschin I lb. V ß. Denn Heinrich Rieder XV ß. Denn Öyer von der selben sach I lb. V ß.

Denn eim botten von Basel III ß. anxster.

Denn zart der schultheiss, der rat und die heimlicher do man uss schrieb¹) uff die túrne VII ß.

Denn dem verren von Bremgarten X ß.

Denn von dem tor Colotenmatten dem von Bach XV ß.

Denn Hug Heymen sun an sin smerzen ze stúr I lb.

Denn eim botten von Solotern II ß.

Denn Růdin in der Öya von eim schiff, dz Michel Rotzis gen Arberg fúrt I lb.

Denn dem obren spital umb holltz ze der ratstuben in die stat ze fürenne II lb. XVI ß.

Dien banwarten umb dz holzen I lb. VIII ß. VI d.

Denn Heinin Thunin, als er ze Buron lag V ß.

Denn dem weibel von einem gevangen, lag im túrn und solt ein spere sin VIII ß.

Denn umb latternen in die ratstuben III ß. VI d.

Denn dem verren von Tettingen, hiessen die burger geben I lb.

Dem ze Bremgarten I lb. von des flögkens wegen.

¹⁾ Sic; für reis.

¹⁾ Sic.

Denn der venren phiffer, do man was gen Buchse XXX ß.

Denn dem verren von Gúminon X ß.

Denn dien knechten, die die lûte und dz gût ze Bremgarten úber fûrten II lb. IIII ß. VI d.

Denn Heinin Thunin von sim schiff, als er dz dar verlúwen hatt X ß.

Denn dem selben, als die knecht von Esche gen Búron fürt und an sin schiff ze stúr IIII lb. IIII ß. VI d.

Denn dem selben umb die schif von dien fürten ze fürenn gen Solotern II lb. II ß.

Denn Clewin Slosser umb phil IIII lb., hies Jo. von Wolon.

Denn umb ein heinlich sach, weis Dietschi II ß.

Denn Rützman und Grozan von der erren reiss¹) X ß.

Denn dien schiflúten umb brot, hies der weibel V \(\beta \).

Denn Henman dem zimerman und sinen knechten gen Arberg I lb. II ß. VI d. Denn von dien gevangen, der waren V, IIII ß. II d. dien weibeln.

Denn als Ladener knecht uff die hût nidnan uss gewan XXXV ß. IIII d.

Denn dem sigristen umb lúten von der knechten wegen XII ß.

Dien zimerlúten und schifknechten gen Arberg I lb. III ß.

Denn Heinrich von Schupphon, als er höptman was ze Solotern III lb. V 3.

Denn Anchlin umb zwo baner X ß.

Denn bereit man an Heintzen Goltsmit vúr den von Ligertz II lb. V ß.

Denn an Hans von Nürenberg für den basthart von Nüwenburg V ß. IIII d.

Denne Peter von Wabern umb sin erbeit X gúldin, gebúrrent VII lb. X ß.

Denn Murzendon sinen gesellen I lb. V ß.

Denn umb die spend, do man gen Vröwenbrúnnen was XII lb. V ß.

Denn dien swestern in Isenhötz hus umb holtz X ß.

Dien in meister Jordans hus X B.

Dien an der brugg X B.

Dien willigen armen X ß.

Dien in Krattingers hus V B.

Summa primi folij LXXVIII lb. VII s. VI d.

¹⁾ der frühern (Kriegs-) Fahrt.

Denne Ladener von des buwes und túrnen wegen nidnan uss III lb. IX ß.

Denn umb die turne, als Balmer die uff gerüst hatt wider Marsile, und der kost der daruber gegangen ist, III lb. XVI ß. III d.

Denn umb die herwegen, umb das isenwerch und dien zimerlúten, als si gen Búron zerbrochen waren und wider gemacht wurden II lb. V ß.

Denne Thomat Biderben umb isenwerch zů der búrger buwen XV ß.

Denn Rüdin Flosser, umb dz er uff der Ara gewerchot hatt, und umb seil XIIII ß.

Denn dem selben umb ein schiff XXX ß.

Denn Hans Slosser umb isenwerch zå dien búwen, als Búwli, Ülrich von Büch und Gisenstein wol wüssent XI lb. XV ß.

Denn Vincencijen Búwlis, Ülrich von Bûch und Niclaus von Gisenstein umb die buwe in der stat, als inen die empholen waren von der Gúglerren wegen sider wienacht, XXXII lb.

Denn dem weibel von einer vröwen, wart gevangen von dien Gügeler XXX ß.

Denn dem selben umb holtz zů dien túrnen ze fůrenne dien wechtern XV ß.

Denn umb ein heimlich sach, weis der schultheiss und der weibel, III ß.

Denn Willin Hartzis, als er half hûten in dem forst im abslag XII ß.

Denn Richen von Búron und Uttinger, als si ze Búron waren nach der rechnung XXXV ß.

Denn Geisier von Arberg von der brúgg II4 ß.

Denn Jenni Brún ze Arberg, als er da VIII tag was I lb. III ß.

Denn Johans Dietschi und Jenni Brún och gen Arberg III lb.

Denn umb phil Niclin Slosser VI lb. II ß., weis Jo. von Wolon.

Denn dem von Búttikon, do er dz gelt ze Basel wert, I lb. I ß.

Denn als man uff die gúldin geben müst III lb. IIII ß. Denn dem botten von der manung I lb. I ß. ze Basel von der Byllungin. Dem Niclin Ofner umb öfen in der burger hus ze Löpon ze bessronn IIII ß.

Denn der Billungen von Basel C gúldin, gebúrrent LXXV lb. anxster, nativ. Christi.

Denn dem Stamler L guldin zinses, gebürrent XXX lb. VIII lb. uff den selben tag.

Denn vrö Priden ze Rine C guldin, gebúrrent XXV lb. uff den selben tag.

Denn umb die ergel ze Thun ze tegkenne Peter am Stutz IIII lb. II ß., weis Öyer.

Denn Henslin Seiler umb seil, wüssent die buwherren, XV ß. IX d.

Denn meister Steffan der werchmeister, als er ze Thun ist gesin II lb. VIII ß.

IX d.

Denne dem selben umb sin gewant und den beltz IIII lb. VI ß.

Denn Peter Chruchen und Martin Galtzler uff die burg ze Thuno III lb.

Denn Johans von Wolon, Johans Binden, Schülimacher, Üllin Grossen, als si och ze Thuno waren XXXIIII ß. Denn dem hengker, als er knecht uff dien túrnen gichta¹) X B.

Denn Riedburg seligen und Amtzen, als si usziechenton in dem forst II lb. II ß.

Denn Biderben umb phil II1 lb.

Denn umb seil Bertschin umb seil gen Thun X \(\mathcal{B} \).

Denn Völlni Grafen umb der burger gezúg uss der sant²) ze fürenne XXX ß. im krieg.

Denn als die Billunginon von Basel die gisel hatt gemant, dz kostet 1 lb. XIII \(\mathcal{B} \).

Denn Schiltin, als er wachet in dem kriege, weis der weibel, XII ß.

Denn Hans Slosser umb isenwerch in der stat XIIII ß.

Denn umb die túrne ze bessronn und umb gezúg, weis Balmer, V lb. XIIII ß.

Denn Schlafkůntzin ze Thun X ß.

Denn Johans von Wolon umb die lúte, die ze Vröwenbrünnen gewirset³) würden V lb.

Denn von Marsili tor ze hůttenn V ß.

Denn Thuner von sim ziegel tach VI lb.

Denn Oberstegg och an sin ziegel tach II lb. V ß.

Denn dem hengker do er gen Thun was X \(\mathcal{B} \).

Summa secundi folij CCC lb. IX lb. XVIII \(\beta \). III d.

^{1) (}durch Folterung) zum Geständnis brachte.
2) Sic; für statt? 3) verletzt, verwundet.

Denn Schaffer als er gen Arberg was IIII ß.

Denn Belz von Múre und sinen
gesessen umb korn dem
schultheissen von Thun dar ze fürenn

XV ß.

Denn dien knechten, die der venren baner gen Vröwenbrúnnen trûgen II lb.

Denn Sagk an sin siechtag ze stúr V ß.

Denn von des herzogen jarzit von Zeringen XV ß.

Denn dien schútzen, die armbrest gen Bucßse¹) und gen Vröwenbrúnnen hatten XXXX ß. XVIII d.

Denn umb ein gross lidrin flesschen, kam von Vröwenbrunnen I lb. VI ß.

Dem obren spital umb fürung, hies Gisenstein III lb.

Denn Üllin Giegen, gaben die burger V ß.

Des statschribers schüler umb sin erbeit I lb.

Denn Menlin dem juden
umb die knecht, die in
der burger dienst gewirsot
wurden VIII lb. III ß.

Denn Guglinon umb specijen in den rat in der vasten IX B.

Dem scherer am Stalden umb artznon, och in der reiss, IIII lb.

Denn Hug Heymen sun I lb.

Dem obren spital umb fürung XXX ß.

Dem schülmeister umb brief mit hangenden ingsigel II lb. XVIII ß. IX d.

Denn umb den grossen túrn
ze tegkenn, umb den bach
ze Hofmaninon tor ze múrenn
und ze tegkenne und die hútten
ze Arberg zen machenn und
umb ein ofenstein zů der ratstúben und schindlen und
nagel VII lb.

Denn umb ein büch zü dem ungelt IIII ß.

Denn zart der probst von Rúggisberg und Brúno gen Schrúbeneich 1) von dem erren jar, was unvergolten XVII ß.

Denn Thomat Biderben umb der grossen kallen²) ze bessronne II lb.

Denn eim botten von Zúrich II ß.

Denn umb rögk dien weibeln

Denn umb ein heinlich sach, weis der schultheiss und Jo. von Diesbach IIII ß.

Denn do man swor³) ze phingsten dem schultheissen an sin kosten X ß.

Denn dien venren I lb.

Denn do man swor³) umb meijen III ß.

¹⁾ Sic.

¹⁾ Strubeneich (bei Wettingen), Sitz eines Landgerichts. 2) Glockenschwengel. 3) Sic.

Tempertag in der vasten.

| Dien Thutschen herren | Vß. |
|------------------------------|------------------------|
| Dem lútpriester zem spital | XXX ß. XVd. |
| Dem statschriber | IIII lb. VII L ß. |
| Dem werchmeister | VI lb. V ß. |
| Dem sarwúrker | I lb. V ß. |
| Denn Wichtrach | XIII ß. |
| Denn Libenwil | Х в. |
| Denn dien forsterron | II4 lb. |
| Dien in dem Bremgarten | I lb. V ß. |
| Dem ze Habstetten | XIII ß. |
| Dem in dem Kúnitzberg | XII4 ß. |
| Denn Brúnn, Jenni Schultheis | ss II lb. |
| Dien weibelsbotten | XXXVII ₁ ß. |
| Dien phiffern | II lb. II ß. |
| Dem bachmeister | III ß. IX d. |
| Dem greber | III ß. IX d. |
| Dem armbrester | XII ß. |
| Denn Siber | II f. |
| Dem sigristen | XIII ß. |
| Denn Menlin | VI ß. III d. |
| Dem hengker | XXXV ß. |
| Denn umb den mett dem i | oyschof |
| von Losen ze fürenn, als | |
| geschengkt wart, V | II ß. |
| Denn umb ein legellen 1) zi | å dem |
| mett II ß. | |
| Denn dem schultheissen vo | on Arberg, als |
| | IIII lb. |
| | |

¹⁾ Fasschen.

Denn in die ratstúben umb win in dien ratstúben zů dien tempertagen in der vasten VI B. VIII d.

Denn Entzen Hetzel umb laden zû der burger werch I lb. V ß.

Denn Hans Scherer umb zwen springolf und um zein XV lb. XV ß.

Denn Schaffer umb laden gen Arberg IIII lb.

Denn als Balmer nach Rieders seligen dien Kleinchen von dem wighus 1) zů dien siechen und anderswa V lb.

Denn Seiler, als er fürt in dem krieg gen Arberg XXX ß.

Denn do man die múntz drije versücht, wart der abgang I lb.

Denn umb ein heinlich sach IIII ß. Egglin

Denn eim botten von Lindöw an sin zerung VII ß.

Denn der botten vrö Claren von Gassen von Basel V ß.

Denn umb ein horn ze Löpon ze bessronne I ß.

Denn umb rögk dien weiwelsbotten, löffenden botten und dem hengker XX lb. I lb. XIII ß.

Summa tereij folij C lb. XXVI lb. XV B. XI d.

¹⁾ befestigtes Haus.

Denn umb den graben ze Arberg ze rúmenn V ß.

Denn gen Arberg umb nagel uff die burg V lb. VIII ß.

Denn umb dz brúgli ze tal II ß.

Denn dien schútzen ze Arberg, weis Johans Dietschi, XXXVI lb. als si den krieg da lagen.

Denn dem vogt von Arberg XXXIII lb. X &.

Denn dem tagwechter von Arberg II lb.

Denn dien knechten, die ze Löpon in dem krieg waren VI lb. XIII ß.

Denn als man ze Fröwenbrúnnen die lúte begrüg¹) und die ross uss fürten VII lb. X ß. IX d.

Denn umb unslit in die ratstuben XIX ß.

Denn gen Thuno, als
nahin da gebúwen wart
und husgeschirre geköft
wart, XVI lb. IIII ß.

Denn Henslin von Gisenstein und Niclin Soder gen Thun uff die burg XXX ß.

Denn Üllin Grossen och dar XVI ß. VI d.

Denn dien knechten ze Arberg uff der brugg XXIIII lb. X ß. Denn dien wechtern uff dien turnen VI lb. XII \(\mathbb{L} \).

Denn Hartman von Geilhusen

ze lipding XXXVI gúldin
gebúrrent XXVII lb.

Denn eim botten von Zurich III ß.

Denn dien siechen umb ein mal, corpore Christi X ß. IIII d.

Denn Johans von Wolon und dem armbrester, als si ze Thuno und ze Löpon und in der stat gewerchot hein I lb. V ß.

Denn umb der schúzen wagen, do man gen Buchse was X ß.

Denn dem schultheissen und dien venren, do man swor XXX ß.

Denn ze Löpen den weg vor der burger hús ze machen und den turn ze rúmenn X ß.

Dem nachtwechter ze Arberg umb zwo hosen VIII ß.

Denn botten, als der vogt in den kriegg schigk botten von von Arberg III ß. IX d.

Denn ze Arberg umb stein ze fårenn III ß.

Denn umb ein kuntschaft ze Frienisberg ze erfarnne III ß. IX d.

Denn umb seil gen Arberg II ß.

Denn och dar umb sloss XV d.

Denn dien schutzen och dar umb gezúg IIII ß. IX d.

Dem sigristen umb scheppelli XXI d.

¹⁾ Sic; statt begrub?

Denn von des búw wegen

Des ersten umb dz werch nider ze lassenn XV ß.

Denn Eichlon von des búwes wegen, weis Balmer, I lb. III \(\beta \).

Denn von des holtz wegen,
dz Balmer zů dem tremelhus
schigkt I lb. XVI ß.

Denn Siber umb die srasse 1)
gen Mure ze bessronne
III lb. VI \(\mathcal{B} \). hies Balmer.

Denn umb die laden ab der ringmur und andern gezúg ze gehaltenn und umb den ze schengkenne²) XXXIII ß. weis Balmer.

Denn umb Schilternecht túrn ze tegkenn XXXIII ß. III d.

Denn Hug und Claus Giesser umb die knoph uff dem mantel III lb. VI ß.

Denn Henslin Zúlhalter umb laden, weis Balmer, I lb. V ß.

Denn Jenni zem Walde von dem bach ze Hofmaninon tor und anderswa III lb. II ß.

Denn Růdin Flosser an die sweli I lb.

Dem obren spital umb holtz
zå der ratstuben und anderswa
ze fårenn II lb.

Denn bien³) banwarten I lb. IIII ß.

Denn umb die hútton ze Arberg ze machenn XXX ß. VI d.

Denn dem armbrester umb armbrest ze machenn VIII lb. hies der von Sedorf und Balmer

Denn Peter Martis zů dem grafen von Savöy 1)

Denn Claus Giesser umb ein horn gen Arberg XV ß.

Denn dem selben umb der burger kannen und dz horn uff dem wendelstein ze bessron III ß.

Denn zarton die venrn und ir gesellen, do si die tell werton, und och die, die vrijen stúr werton, under allen malen XIII lb. VII ß. II d.

Denn Chunen von Buch und Juchlin an den bach VII lb. II ß. III d.

Denn an dz liecht ze Habstetten VIII \$\mathcal{L}\$.

Denn Dietschin dem phiffer, do man gen Buchse was, X ß.

Denn Henman Bråderlin, von dem ze hengken, II ß.

Denn als Búwli, Uttinger und Saltzman teilten den Mannenberg und die marchstein ze setzenn XXXVI ß.

Denne Entzen Buwlin und Saltzman an den ussren graben umb fürung, umb stein ze höwenn und umb mürenn C lb. LXX lb. V lb. VIII B. III d.

Summa quarti folij CCCC lb. V lb. I s. III d.

 ¹⁾ Sic; statt strasse.
 2) schengkenne unsicher.
 3) Sic; für dien?

¹⁾ der Betrag fehlt.

Tempertag ze phingsten.

| Dien Thutschen herren | V ß. | | | | |
|--|------------------|--|--|--|--|
| Dem lúpriester zů dem nidren | | | | | |
| spital | XXX ß. XV d. | | | | |
| Dem statschriber | IIII lb. VII‡ ß. | | | | |
| Des schultheissen schriber | XII4 ß. | | | | |
| Denn Libenwile | Х В. | | | | |
| Dem werchmeister | VI lb. V ß. | | | | |
| Dem sarwúrker | I lb. V ß. | | | | |
| Dem armbrester | XIII ß. | | | | |
| Dem sigristen | ХИ↓ β. | | | | |
| Dien in dem forst | II lb. | | | | |
| Dien in dem Bremgarten | I lb. V ß. | | | | |
| Denn Brún und Jenni Schult | heiss II lb. | | | | |
| Dem in dem Kúnitzberg | XII4 ß. | | | | |
| Dem ze Habstetten | XII4 ß. | | | | |
| Dien weibelsbotten | XXXVII ß. | | | | |
| Dien phiffern | III lb. III ß. | | | | |
| [Dem armbrester | III ß. IX d.] | | | | |
| Dem bachmeister | III ß. IX d. | | | | |
| Dem greber | III ß. IX d. | | | | |
| Denn Siber | II ß. | | | | |
| Denn Menlin | VI ß. III d. | | | | |
| Denn dem hengker | I lb. | | | | |
| Denn ze sumer dien weibelsbotten, | | | | | |
| löffenden botten, dem hengken | | | | | |
| II lb. V ß. | 8 | | | | |
| Denn Eichlon umb tegkenn zů der kebyen | | | | | |
| und zů dien turnen und voi | | | | | |
| TTTT | | | | | |

XXXIII ß.

```
Denn umb dz wighus uff
  dem mantel vor dem ussren
              XXV lb. XVI ß.
  tor
Denn umb dz tach uff dem
  mantel
                      VIII lb.
Denn dem armbrester umb arm-
  brest ze Löpon, ze Thuno
  und in der stat ze bessronn
  III lb.
Denn dien müllern von Löpon,
  als inen die burger verlúwen
                     V lb.
  hant
[Denn Vincencijen Buwlin und
  Saltzman an den buw in
  dem ussren graben untz uff
  sant Johans tag
    LXXV lb. VIII B. III d.]
Denn dien schützen, als
  man inen alle wuchen
  git XV d., gebúrt XXXV ß.
Denn Jo. Dietschin in die
  howelde
                  IIII ß.
Denn in dien tempertagen
  in der vaston in dem
                 XXX ß. IIII d.
  rat
Denn in der ratstuben,
  zů dien Bredieren, zů dien
  Barfüssen, under allen malen
  III lb. IX d.
Denn biderben lúten in
  massen wins
                      XXX ß.
Dem tagwechter uff dem
  wendelstein
                   V lb. V ß.
Denn als wir under allen
  malen verzert hen
  I lb. V ß.
```

Denn vrö Claren vor Gassen von des zins wegen uff Walpurgi C gúldin LXV gúldin, gebúrrent C lb. XXXII lb.

Denn Chûnrat zer Sunnen dem
eltern C gúldin X gúldin,
gebûrrent LXXXVIII lb. uff Walpurgi.

Denn umb den kosten, so dar uber gegangen ist, do man dz gelt wert ze Basel, IIII lb.

Denne umb die wacht dien wechtern uber dz in der stat uff genomen wart XX lb. XXXI ß.

Denn dem zem Bach von Colotenmatten tor ze hûtten XV ß.

Denn Spengler von des spitals tor ze håttenn XVIII ß.

Denn dien weibelsbotten von gevangnen X ß. VI d.

Summa quinti folij an den grafen von Kyburg CCC lb. XXX lb. VI lb. XV ß. VII d. 1)

Denn dem grafen von Kyburg, als man im nach der rechnung ze wienacht schuldig beleib und man mit im uff sant Thymoteus tag mit rechnung beleib III gúldin III gúldin XXVIII guldin, gebúrrent MM lb. vierhundert lb. LXXXX lb. VI lb.

Denn als die burger für den grafen von Kyburg erbern lüten für inn gelobt hatten an die egenanten geltschulde, dz selb gelt er dien bürgerren hür verrechnot, wie dz vergolten was und aber die burger dz noch gelten solten dien, die er harumb hatt urkünd gegeben:

Des ersten herr Volhartz kinden
von Brandeys vierhundert gúldin
Denn dien selben LXXI gúldin
Denn dem Torberg C phunt
Denn Surer von Burgdorf
XVII lb. V ß.

Denn Johans von Diesbach LXXXXIX gúldin.

Denn vrö Annon von Scharnachtal III lb.

Denn Peter von Göwenstein drú húndert gúldin achtzig gúldin.

Denn Claus Lamparten C gúldin.

Denn Gisenstein LVII gúldin V ß.

 $Denn\ unser\ schu(l) the issi \quad C\ g\'uldin.$

Denn Chünen wip von Swarzenburg CC guldin XIII guldin X ß.

Denn jungherren von Solotern XLIIII gúldin.

Dis güldin und phenning ze phenning geslagen, ie den güldin umb XV ß., dz gebürt zwelf hundert lb. XIX lb.

¹⁾ Der ganze Posten auf Rasur.

Zerung.

Des ersten Köfdorf gen Arberg I lb.

Denn zart der schultheiss und Gilian Spilman gen Sûmeswalt I lb.

Denn dem lútpriester und herr Wernher Stetler gen Losen III lb. XV ß.

Denn Schafhusen und Ladener gen Löpon XII ß.

Denn Johans von Diesbach und Köfdorf gen Biel II lb.

Denn Gilian Spilman gen Sûmeswalt I lb.

Denn Bücholtz gen Thun X B.

Denn Chun von Sedorf und Gisenstein gen Solotern III lb.

Denn zart man ze Jegistorf mit dien von Solotern XVIII ß.

Denn Jenni Schultheiss gen Solotern III1 ß.

Denn der schultheiss, der von Söftingen und Peter von Wabern zü dem grafen von Savoy VII lb. XV ß.

Denn Ladener gen Thun under zurent II lb. VI 3.

Denn Chun und der weibel gen Buron V & Denn zart Chün von Sedorf, von Diesbach und Peter Öyer, Halter, Dietschi, Grafenriet, Mattergen Thuno IIII lb. XV ß.

Denn Chun von Sedorf und Jo.
von Diesbach und Öyer in dz
Kienholtz VII lb.

Denn Jenni Schultheiss gen Murton IIII & III d.

Dem selben gen Windmis II \(\beta \).

Denn der schultheiss und Jacob
von S\(\beta \)ftingen gen S\(\text{umeswalt} \)

I lb. V \(\beta \).

Denn Brúnen gen Nuwenburg V ß.

Denn Gisenstein gen Solotern und
Köfdorf II lb.

Denn Gisenstein und Gilian Spilman gen Solotern II lb.

Denn der schultheiss, der von Sôftingen gen Biel V lb. V ß.

Denn Chun von Sedorf und Johans von Diesbach gen Brunnen VIII lb. II ß.

Denn Peter von Sedorf, als er gen Hasle was von der sechs hundert phunden wegen I lb.

Denn Chun von Sedorf und Halter gen Lucerron VI lb. V ß.

Denn Jenni Schultheiss gen Sûmeswa¹) II ß_

Denn der schultheiss, von Söftingen, von Diesbach, Heinrich Rieder und Gisenstein gen Solotern VII lb. X. 3.

¹⁾ sic.

Denn zart Heinrich Rieder,
Halter, Johans von Diesbach,
Dietschi und Köfdorf gen
Thuno von des venrn wegen
V lb. V ß.

Denn Johans von Diesbach und Gisenstein gen Burgdorf II lb.

Denn zart Ladener und Gilian Spilman gen Gúminen H ß. VIII d.

Dem von Diesbach gen Búron gen Burgdorf II lb.

Denn bereit man fúr Watrin von Biel an dem von Schafhusen XIII ß. VI d.

Denn der schultheiss gen Erlach XXX ß.

Denn Peter von Wabern und Gilian

Spilman gen Yferdon IIII lb. X ß.

Denn Jenni Schultheiss gen Buron

III ß.

Denn Brún gen Mildon XII ß.

Denn der schultheiss gen Búron XV ß.

Denn dem schultheissen und Öyer gen Solotern I lb.

Denn Chun von Sedorf und Halter gen Brunnen VI lb. V ß.

Dem schultheissen gen Baden III lb.

Denn Jenni Brún und Úttinger gen Solotern XII ß.

Denn Peter von Wabern und Egydie Spilman gen Mildon III lb. XV ß. Denn zart der schultheiss, von Seftingen, von Diesbach und Gisenstein gen Biello VII lb. X ß.

Denn Jacob von Söftingen und Peter von Wabern gen Betterlingen III lb.

Denn zart der von Söftingen, Ladener und Peter von Wabern gen Friburg III lb.

Denn Gisenstein gen Burgdorf X &.

Denn Johans von Diesbach und Gilian Spilman gen gen Búron I lb.

Denn Clewin Helbling gen 1)
I S. IX d.

Denn Gerhart von Kröchtal gen gen Granson XXX ß.

Dem selben umb ein heinlich sach VIII &.

Denn der von Söftingen und Johans von Mülerron gen Swarzenburg V ß.

Denn dem weibel von der der briefen wegen der von Brandeys I lb. I ß.

Denn der schultheiss und Chün von Sedorf gen Zürich X lb.

Denn Chûn von Sedorf und Johans von Diesbach gen Thun I lb. V ß.

Summa zerung an dem ersten blat Clb. XXXI lb. XII s. II d.

¹⁾ Ortsname unleserlich.

Denn als Chün von Sedorf,
Buwli und Jacob von Söftingen
giselmal assen an Smugin
von der wegen von Basel XIII ß.

Denn wart genomen in den rat von Chûnen vo¹) Sedorf umb win XVI ß.

Denn Johans von Diesbach gen Búron X ß.

Denn Peter Öyer gen²) Arberg X B.

Denn zarton die, die höltzer schöwoton VI lb. IIII ß.

Denn Brún zử dem lantvogt XII ß.

Denn Jacob von Söftingen, Jo.
von Diesbach und Ladener gen
Biello XXX ß.

Denn Eydien 1) Spilman gen Utzistorf VI &. VI d.

Denn zart der schultheiss, der von Södorf, Jacob von Söftingen und Peter von Wabern gen Friburg – IIII lb. X ß.

Denn do der schultheiss, der rat
[die] rete, venr und heinlicher
mit dem schultheissen von Thun
rechnoton umb sin búrghůt,
zart III lb. IX ß.

Denn do man uff die almend für, zart man III lb. VIII ß. Denn zart Brún gen Gúminon I ß. Denn zart der schultheiss, Chun von Sedorf, Johans von Diesbach und Ladener gen Biel IIII lb.

Denn zart der schultheiss und Chuno von Sedorf gen Zurich, gen Switz, gen Zuga XV lb. XV ß.

Denn Chun von Sedorf. Johans von Diesbach gen Thuno I lb.

Denn dem hengker, als er gen Thun was von Bodenrútis wegen I lb. V ß.

Denn R. Flosser, als er dem vogt von Arberg den husrat hin ab fårt I lb. V ß.

Denn Jenni von Diesbach und Helbling gen Oltingen IIII ß.

Denn do der schultheiss, der rat,
die venrn und heimlicher tag werton
mit dem schul(t)heissen und mit dem
rat von Solotern ze Jegistorf und
ein gespreche und ein mal da hatten
zart man IIII lb. XVIII ß.

Denn zart Johans von Diesbach gen Arberg X ß.

Denn zart Johans von Diesbach und der weibel gen Oltingen X ß.

Denn Halter gen Thun X ß.

Denn Hans Matter gen Losen
XXX ß.

Denn Peter Öyer gen Richenbach XXX &.

Denn der schultheiss und Peter von

Wabern gen Murton I lb.

¹⁾ sic. 2) gen wiederholt.

Denn Gerhart von Kröchtal und Joner gen Wibelsburg, gen Betterlingen, do man swor V1 lb.

Denn Jacob von Söftingen,
Wernher Müntzer, Johans Matter,
do man swor III lb. XIII4 ß.
als si die spillüt und weibelsboten usrichton.

Denne zart Chüntzman von Burgenstein und Johans von Diesbach gen Burgdorf II lb. III ß.

Denn Jenni Schultheiss gen Búron V ß.

Denn Ladener gen Arberg X ß.

Denn Peter von Wabern und Johans
von Müllerron gen Granses III lb.

Denn Peter von Wabern und Johans von Müllerron gen Granses von des wegen von Wibelsburg III lb.

Denn dem wirt von Löpon sid wienacht XIII 6. VIII d.

Denn dem wirt von Jegistorf I lb. III ß. II d.

Denn zart man von Stelis seligen achers wegen VI &.

Denn zart der schultheiss und Chun von Sedorf gen Torberg XXX ß.

Denn do man dem grafen von

Kyburg dz gelt wert under

allen malen XIX ß. III d.

Denn zart Chün von Sedorf gen Lucerron III lb. XV ß. Denn zart der rat, die venrn

Denn zart der rat, die venrn und heinlicher ze Jegistorf XXX ß.

Denn Gisenstein gen Búron XV ß.

Dem selben gen Nydöw X ß.

Denn der schultheiss, von Diesbach, der weibel gen Erlach III lb.

Denn der schultheiss, von Diesbach, von Wabern, Peter Rieder gen Erlach VI lb.

Denn zart der schultheiss, Chün von Sedorf, Peter von Wabern, Ülrich Ladener und Peter Rieder zü dem byschof von Basel und zü der grefi von Núwenburg XI lb. V ß. und die mit inen waren.

Denn die selben und och die mit inen waren von der selben sach och z\u00e4 dem byschof von Basel und z\u00e4 der grefi von N\u00fcwenburg XV lb.

Denn Halter und Peter Phister gen Thuno do man swor II lb. II lb.

Summa der zerung an dem andren blat C lb.

XXXIII lb. IIII ß. VII d.

Schengki.

Des ersten umb win an Peter von
Wabern IX lb. IIII \(\beta \).

Denn an Öy umb mett VII lb. VIII \(\beta \).

Denn an B\(\text{ultzinger} \) III lb. XII \(\beta \).

Denn an Clewin von B\(\text{uron} \) XV lb. III \(\beta \).

Summa der schengki XXXV lb. VII b.

Roslon.

| Jenni Wala | XII ß. | Denn Chûn von Sedorf | |
|---------------------------|--------------|---------------------------|-------------------|
| Denne Jenni Brunn | II lb. | I lb. IIII ß. IX d. | |
| VIII ß. | | Denn Jenni Brúnen | II lb. XV d. |
| Denn Jenni von Diesbach | II ß. | Denn Gilian Spilman | II ß. III d. |
| Denn Jo. von Hurnberg | XVIII d. | Denn Jenni von Diesbach | III ß. IX d. |
| Denn Sümeswalt | II ß. | Dem selben | XVIII d. |
| Denn Claus Ronen | II ß. | Denn Jeni Wala | II ß. |
| Denn Jenni von Diesbach | II ß. | Denn Jo. von Diesbach | |
| Denn Wernher Múntzer | III ß. | III‡ lb. | |
| Denn Ladener | III ß. | Dem schultheissen | II lb. |
| Denn Zigerlin | III ß. | Denn Hug Heymen | VI ß. IX d. |
| Denn Gisenstein 1) | | Denn Heggen | XXI d. |
| Denn Jenni Wala | II ß. | Denn Gisenstein | I lb. II4 ß. |
| Denn Clewin Helbling | IIII ß. | Denn Helbling | III ß. |
| Dem hengker | III ß. | Denn Úttinger | I ß. |
| Denn Jenni von Diesbach | VI ß. | Denn Uzistorf | I ß. |
| Denn Brún | XVIII d. | Denn Hug | XVIII d. |
| Denn Niessen I tag | IX d. | Dem weibel X | IIII ß. item V ß. |
| Denn Clewin Stetler | III ß. IX d. | Denn dem von Wabern | I lb. VII ß. |
| Denn Jost von Swarzenburg | XV ß. | Denn Jenni Wala | Иß. |
| IX d. | | Denn Jo. von Müllerron | III ß. |
| Denn Uttinger | III ß. | Denn Jo. Matter | II ß. |
| Denn selben | IX d. | Denn Clewin Helbling | II ß. |
| Denn Jo. von Müllerron | IX d. | Denn Jenni von Diesbach | II ß. |
| Denn Gilian Spilman | VIII ß. | Denn Peter von Grafenriet | I ß. |
| Denn Peter Matter | III ß. | Denn Jo. von Müllerron | I ß. |
| Denn Zigerlin | II ß. | Denn Thuner | II ß. |
| Denn Uttinger | IX ß. | Denn Hurnberg | I ß. |
| Denn Clewin Stetler | III ß. IX d. | Denn Halter | III ß. IX d. |
| Denn Jenni von Diesbach | II ß. III d. | Denn Hug Heymen | II ß. |
| | | Denn dem selben | XVIII d. |
| 1) Dar Retrag fahlt | 1 | | |

¹⁾ Der Betrag fehlt.

Denn P. von Grafeit 1) I B.

Denn Gúras I s.

Denn Claus Biderben I ß.

Denn Thomat Biderben VIII B.

Denn Johans von Diesbach I lb. I ß.

Denn Schultheiss CLXXXX tag

gebúrrent VII lb. III f.

Denn Peter von Wabern VIII ß.

Denn Helbling XVIII d.

Denn Chunen von Sedorf II1 lb.

Denn Jenni Brúnn XVIII d.

Denn Gúglon III ß.

Denn Jenni Brún XXX ß. IX. d.

Denn Ladener I s.

Denn Peter Matter I S.

Denn Chunin Thuber IIII B.

Summa roslons XXXV lb. XV B. I d.

¹⁾ sic; Grafenriet?

Löffenden Botten.

Denne Mülscher gen Ins und genn Gotstat umb kunt-schaft II ß.

Denn Búrin mit dem ars gen

Undersewen

IIII B. VI d.

Denn Peter von Ride umb heinlich sach ze erfarne V ß.

Denn Peter Húller gen Búron III ß.

Denn Henslin Brönysen gen
Arberg II ß.

Denn Horner gen Sûmeswalt, zúrent IIII ß.

Denn Henman von Löffen gen Herzogen buchsi III ß.

Denn Claus Bertschis Gippon knecht zu der geselschaft VI ß. umb kuntschaft.

Denn Abrecht 1) Slosser gen Sibental V B.

Denn Túlen und sinen gesellen in die riess III ß.

Denn Geisler gen

Solotern

III ß.

Denn eim gen Burgdorf XVIII d.

Denn H. von Schupphon gen Buron II ß. VI d.

Denn Horner gen Undersewen IIII ß.

Dem selben gen Windmis II4 3.

Denn eim botten gen Windmis

X ß.

Denn eim botten von Solotern II ß.

Denn Peter von Múnster gen Burgdorf
II ß.

Denn Mültzer gen Ins gen Gotstat XVII ß. VI d.

Denn H. Swab gen Solotern III1 B.

Denn zwein Lönzlin umb

kuntschaft X B.

Denn Hug Nycodey gen Solotern II4 ß.

Denn Burin mit dem ars gen

Búron

III ß.

Denn Jenni Götlin umb kúntschaft II ß.

Denn Horner gen Ligerz III1 ß.

Denn Peter Martis gen Losen XV ß.

Denn Geisler gen Underwalden XV ß.

Denn P. von Munster gen Solotern II4 ß.

Denn P. des wirtz gen Biell

...

III B.

Denn Pösen gen Diesenberg, gen
Büchegg II ß.

Bûchegg

11 15.

Denn Peter Schaffer von dien

herwegnen IIII ß.

Denn Geisler gen Arberg III ß.

Denn Clewin Gerwer gen Friburg II \(\beta \).

Denn Henman Knomphisen gen

Wangen, gen Búron VI ß.

Denn Sagk gen Burgdorf XVIII d.

¹⁾ sic.

V B. Denn Grifzü gen Thun Denn Búrkellis Spengers knecht II ß. gen Solotern Denn Morder gen Burgdorf XVIII d. Denn eim botten von Arberg II ß. Denn Núwenstein gen Buchse XV d. Denn Engiman gen Basel X B. Denn drin botten gen Windmis VII ß. Denn Schumer gen Biel II B. Denn Ötlin gen Solotern II ß. III d. Denn Clewin Hofer gen Löpon XV d. Denn Ötlin gen Thun XV d. Denn Clewin Schumer gen Solotern II &. Denn Nicodey gen Múrton Denn Blamatter gen Solotern II ß. Denn Michel Halter gen Windmis II \(\mathcal{B} \). III d. Denn Búrin mit dem ars gen Wangen III ß. Denn Walther von Costentzen gen Solotern II B. Denn Peter Martis zů dem grafen von XXXV ß. Savoy Denn Judin gen Solotern V B. mit dien von Sibental. Denn eim botten gen Windmis, sant Peter von Sedorf III B. Denn Henslin von Biel gen Burgdorf XVIII d. Denn Peter Martis zů dem grafen von Savov II lb. XV ß. Denn Ötlin gen Sibental VII B. Denn Thunin gen Löpon XV d. Denn Gerzense gen Wangen IIIL ß.

Denn Geisler gen Thun XVIII d. Denn Brúnin, C. Swander, Jo von Arx, Underderli gen Fröwenbrunnen VI B. Denn Geisler gen Erlenbach III ß. Denn Geisler zů dem von VI B. Tor Denn eim von Thun II B. Denn Walther gen Solotern II ß. Denn dem selben zů dem jungen von Brandeys gen Costenz XX B. Denn Michel Halter gen Búron gen Burgdorf III B. Denn Moser gen Löpon gen Núwegg III ß. Denn Horner gen Undersewen IIIL B. Denn Geisler gen Thun XVIII d. Denn Blamatter gen Richen-III ß. bach Denn Michel Halter gen Muron 1) II B. Denn Ötlin gen Altrúw III B. Denn Claus Gerwer gen Friburg II &. XVIII d. Denn Hug gen Thun Denn Etterbúrin gen Arberg XVIII d. Denn P. Martis gen Burgdorf XVIII d. Denn Geisler gen Sibental VI B.

Denn Videlbogen Windmis

Dem selben gen Burgdorf

Dem selben gen Búron

III B.

XV d

II ß.

¹⁾ sic.

| Denn Geisler gen Solotern II ß. | Dem selben gen Windmis | II a. |
|-------------------------------------|------------------------------|-----------------|
| Dem selben gen Múrton II ß. | Denn Ersamman gen Arberg | XV d. |
| Dem selben gen Solotern II ß. | Denn Geisler gen Basel | XII ß. |
| Denn Blamatter gen Wind- | Dem selben gen Friburg | II s. |
| mis II4 s. | Denn Gerzense gen Beggelrie | t |
| Denn P. Martis gen Basel X &. | XII ß. | |
| Dem selben gen Burgdorf XV d. | Denn Mutter gen Oltingen | XV d. |
| Denn Walther gen Worw I ß. | Denn Schumer gen Búron | II ß. |
| Denn eim botten von Beggelriet | Denn Júden gen Solotern | II ß. |
| har hein VI S. | Denn Horner gen Windmis | III s. |
| Denn einem botten gen Windmis II ß. | Denn Zirggin gen Wallis | XX ß. |
| Denn einem gen Solotern II ß. | Denn R. Kutler gen Thun | XXI d. |
| Denn Geisler zů dem von Brandeys | Denn eim von Núwenburg | II ß. |
| II4 B. | Denn P. Martis gen Friburg | II ß. |
| Dem selben von Lucerron | Denn Schúmer gen Búron gen B | argdorf II 4 B. |
| VIII ß. IX d. | Denn Geisler gen Hasle | VIII B. |
| Denn Tetling gen Löpen I ß. | Dem selben gen Múlinon | III ß. |
| Denn Schumer gen Såmeswalt II s. | Denn Peter Martis zû dem | |
| Denn Horner gen Windmis II4 ß. | lantvogt von Watt | IX ß. |
| Denn Peter Martis gen Basel XII ß. | Dem selben gen Oltingen | XVIII d. |
| Denn Ötlin gen Erlenbach III ß. | Denn Glaser gen Burgdorf | XV d. |
| Denn H. Rúters gen Solotern II ß. | Denn Geisler gen Solotern | II ß. |
| Denn Geisler gen Sûmeswalt II ß. | Denn eim botten von Zúrich | Х В. |
| Denn Geisler gen Buron under | Denn H. Lenman gen Sûmeswal | t II ß. |
| zúrent IIII ß. | Denn Löntzlin gen Thuno | XXI d. |
| Denn Mundas gen Burgdorf XV d. | Denn Glaser gen Burgdorf | XV d. |
| Denn Peter Martis gen Frangkenfurt | Denn Geisler gen Solotern | II B. |
| II4 lb. XV ß. | Denn Glaser gen Burgdorf un | nder |
| Denn Glaser gen Löpen I ß. | zúrent II. ß. | |
| Dem selben gen Friburg II ß. | Denn Schummer gen Buron | II ß. |
| Dem selben gen Solotern II ß. | Denn Löntzlin gen Friburg | II ß. |
| Denn Üllin Thomatz gen Arberg XV d. | | |
| 1 | | |

| Denn Henslin Schumer gen | |
|--------------------------------|----------|
| $\mathbf{Windmis}$ | III ß. |
| Denn Glaser gen Burgdorf | XV d. |
| Denn Geisler gen Buron | II ß. |
| Dem selben aber dar | II ß. |
| Denn Mültzer gen Búron | XXI d. |
| Denn Geisler gen Solotern gen | |
| Burgdorf III &. | |
| Dem selben under zúrent gen | |
| Búron IIII ß. | |
| Denn Ötlin gen Solotern | II ß. |
| Denn Etterbúrin gen Burgdorf | XVIII d. |
| Dem selben gen Windmis | II4 ß. |
| Denn Ötlin gen Búron | II ß. |
| Dem selben och dar | II ß. |
| Denn Burin Ubelhart gen Windmi | s III ß. |
| Denn Glaser och dar | III ß. |
| Denn Ötlin gen Windmis | III ß. |
| Denn Willin gen Friburg | II ß. |
| Denn Mundas gen Windmis | III ß. |
| Denn Willin gen Búrgdorf | XVIII d. |
| De 1) aber Mundas gen Soloter | n |
| II ß. | |
| Denn Schumer gen Búron | II ß. |
| Denn Peter Martis gen Efyas | |
| XX ß. | |
| Dem selben gen Belis | |
| XXXVII ß. | |
| Denn Walther von Costentz | |
| gen Burgdorf XVIII d. | |
| Denn Willin Hubscher gen Sol | otern |
| II ß. | |
| Denn Glaser och dar II ß. | III d. |
| | |

| Denne Henslin Kamen gen Oltinger | XVIIId. |
|------------------------------------|----------|
| Denn Willin gen Solotern | II ß. |
| Denn Geisler gen Sanon | XII ß. |
| Denn dem selben an Kandersteg | Vß. |
| Denn Horner gen Windmis | III ß. |
| Denn Ötlin gen Oltingen | XVIII d. |
| Denn Hug Nycodey gen Biel | II ß. |
| Denn Etterburin gen Solotern | II ß. |
| Denn Geisler gen Windmis zúrent | Vß. |
| Denn P. Martis gen Losen | XIĮ ß. |
| Denn zwein knechten gen Windmis | WB. |
| Denn Peter Martis in die Waltstett | XXX ß. |
| Denn Eterburin gen Windmis | III ß. |
| Denn Krattinger gen Oltingen | XVIII d. |
| Denn Búrin mit dem ars gen | |
| Varnsperg VII ß. | a |
| Denn einem botten von Arberg | XV d. |
| Denn Geisler gen Underwalden | XIII ß. |
| Dem selben gen Zúrich | XIII ß. |
| 1000 | |
| | |

Summa löffenden botten XLIII lb. XVII \(\mathcal{B} \). III d.

Summa alles dz ich uss gegeben han von der burger wegen $\overset{M}{V}$ lb. CCC lb. LI lb. XIX β . VII d.

Denn ein summe geleit und gelesen gegen ein ander so belibent die burger Peter von Wabern schuldig drühundert 1b. LXXX 1b. III 1b. VIII ß. VIII d.

Anno domini MCCCLXXVII°

An Sant Steffans tag
morndes an dem samstag
so hein wir Peter von Wabern
und Ülrich von Murtzendon ingenomen von Johans von Diesbach und von Johans Dietschin
von dem grossen win ungelt

Des ersten . XX lb.

Denn . . XIX lb.

Denn . . XIIII lb. III ß.

Denn . . . XV lb. I ß.

Denn . . XXI lb. III ß.

Denn . . . XV lb. XV ß.

Denn . . . XXVIII lb.

Denn . . . XX lb. X ß.

Denn . . . XIX lb. IIII ß.

Denn . . XIII lb. II \(\beta \).

Denn . . XIIII lb. XVII ß.

Denn . . . XXX lb. IX lb. XIX ß.

Denn . . . XVI lb. V ß.

Denn . . XIIII lb.

Denn . . XIIII lb. VII ß.

Denn . . . XIX lb. IX B.

Denn . . . XX lb.

Denn . . . XV lb.

Denn . . . XII lb. XIIII ß.

Denn . . . XVIII lb.

Denn . . . XVIII lb. VI ß.

Denn . . . XIX lb. X ß.

Denn . . . XXIIII lb. VIII b.

Denn . . . XV lb. XVI B.

Denn . . . XIII lb. VII B.

Denn . . . XIIII lb. XIII ß.

Summa von dem grossen ungelt IIII lb. LXX lb. VI lb. XIX ß.

So hein wir emphangen von dem zolne

XIX ß. Des ersten I lb. Denn I lb. IIII ß. I lb. II ß. Denn XVIII B. Denn Denn I lb. Denn XIX B.

Denn I lb. IIII ß.

Denn XXX ß. VII ß.

Denn I lb. IIII ß.

Denn XVII &.

Denn I lb.

Denn I lb. I s.

Denn I lb. III ß.

Denn III1 lb.

Denn II lb. XIII ß.

Denn III lb. V ß.

| Denn | | × | ě | 8 | ٠ | IIIT | lb. | |
|------|--|---|---|---|---|------|-----|--|
| | | | | | | | | |

Denn III lb. V ß.

Denn II lb. VIII &.

Denn III lb.

Denn II lb.

Denn III lb.

Denn

Denn

Summa von dem zolne XL lb. IIII lb. XIX ß.

So hein wir emphangen von dem kleynen ungelt

Des ersten VII ß.

Denn IIII ß. VI d.

Denn IX ß.

Denn IX &.

Denn XI ß.

Denn VIII B.

| Denn | VII ß. | Denne von schiffen |
|-----------------|----------------|--------------------------------------|
| Denn | VII ß. | Des ersten Heini Thuni IIII ß. |
| Denn | XI ß. | Denn von dem selben III1 ß. |
| Denn | I lb. | Denn von dem selben IIII ß. |
| Denn | XVIII ß. | Denn von dem selben III ß. |
| Denn | XIIII ß. | Denn Gatzi IIII ß. |
| Denn | II lb. | Denn von dem selben III ß. |
| Denn | I lb. VI ß. | Denn Heini Thuni III. ß. |
| Denn | III lb. | Der selbe III ß. |
| Denn | II lb. III ß. | Denn Schaffer II1 B. |
| Denn | II lb. XVII ß. | Denn von eim von Schafhusen III ß. |
| Denn | II lb. VI ß. | Denn von Heinin Thúnis III1 B. |
| Denn | II lb. I ß. | Denn Wernlin Gatzis II &. |
| Denn | II lb. II ß. | Denn von eim von Nydow II ß. |
| Denn | III lb. I ß. | Denn Michel Rotzi III ß. |
| \mathbf{Denn} | I lb. V ß. | Denn Wernli Gatzi VII ß. |
| Denn | XII ß. | Denn von der landron I lb. XV ß. |
| Denn | XIX ß. | Denn von flössern III lb. V ß. IX d. |
| Denn | | |
| Denn | 9 | |

Summa XX lb. IX lb. XVII \(\beta \). VI d.

- So hein wir emphangen von zinsen, stúren und von andren vellen.
- Des ersten von Üllin Sinigen, gab gab dz burgrecht uff XV ß.
- Denn von Cristan Kummer, gab dz burgrecht uff XV ß.
- Denn die zwen Zansi, die ze Nydöw in dem turn lagen, gaben dz burgrecht XXX ß.
- Denn von Spengler, wist Jo. von Grafenriet vom burgrecht XV ß.
- Denn von Ülrich Halter, als er Růlman in die múntz verlúwen verlúwen hat C lb.
- Denn von der múntz ze slegschatz C lb. LX lb. X ß.
- Denn von Peter von Grafenriet von der Gibelegg VIII lb.
- Denn uss dem köfhus von dem stogk XXIII1 lb. VIII ß.
- Denn von Balmer von dem Egelberg C lb. XX lb.
- Denn von dien sagen, blöwen, von schliffen, von zwein zinsen X lb.
- Denn von Bretzer von Múlinon von dien zinsen X lb.

- Denne von dien obren phistern, als under inen meister worden sint II lb. VIII ß.
- Denn von der obren brotschal XXX ß zins
- Denn die tachnagler von meistern I lb.
- Denn von Loretz júngvröwen von etwas red wegen V lb.
- Denn von Chûnen von Sedorf von der riedren wegen am Kappellen berg C gúldin, gebúrrent LXXX lb. V lb.
- Denn von Ülrich Halter von dem köfhus nach sant Vincencijen tag an dem samstag C lb. L lb.
- Denn von Ülrich von Büch, als er von dien burgern verphendet hatt Habstetten in der agki (?) und in dem forst, die Chüni im forst búwta, V güldin, geburrent vierhundert lb. XXV lb.
- Denn von Weltin von Múlinon von der telle wegen LXXV lb.
- Denn von Stollen von der matten ze Marsile XL lb.
- Denn von Jennis wip von Lindnach och da XL lb.
- Denn Peter von Wabern von der matten under dem würe LXX lb. V lb.
- Denn von Jennin Walken von der Chrúchenn ze Marsile VIII lb.
- Denn von Ülrich Bútschelbach och da XIII lb.

Denn von Johans Matter und Ülrich von Köfdorf von dem güt ze Blümenstein C güldin, gebürrent LXXXV lb.

Denn von Ülrich Wishanen von sinem acher XXIII lb.

Denn von Stopler von einer büsse XVII1 lb.

Denn von Halter von dem gewingne in dem köfhus
C lb. XXXVI lb. V ß.
vor ostron

Denn von dien fleischschalen II lb. V ß.

Denn von dem scher von Riggisberg von eim jareynung III lb.

Denn von Katherinen von Holawegen, gab dz burgrecht uff XV \(\mathbb{G} \).

Denn als die schümacher hant meister gemacht I lb. V ß.

Denn von Menlis wip von des kilchhofs XIIII lb. V ß.

Denn von dem zeinler 1) IIII gúldin gúldin, gebúrrent III lb. XVI ß.

Denn von Chûn Horwers vogtkint XV lb.

Denn von Jo. Stelis seligen wip L lb.

Denn von Chun von Sedorf, als im die von Frutingen geben hatten VI lb.

Denn von Lútin am Stalden XXIX lb. von sim acher

Denn Nicli von Ried, wart burger XV ß.

Denn von Rieders vierteil von der telle sider wienacht XXX lb. VII lb. XIII ß. IIII d.

Denn von Dietschis vierteil von der telle, och sider wienacht C lb. XXX lb. V lb. XV ß.

Denn von Gylian Spilman und Johans von Müllerron von der riess gen gen Fröwenbrúnnen XXI lb. XVII ß.

Denn von herr Cristans lipding LXXXX lb. IIII lb. XII ß.

Denn von dem vogt von Löpen von der zinsen wegen XVI lb. XIIII ß.

Denn von Johans von Müllerron von dem forst LXXV lb.

Denn von Entzen Buwlis von dem Rönacher XX lb.

Denn von Bömgartinon, och von dem Rönacher XXII lb.

Denn von Hirsiman, aber da XXX lb. III lb. XV ß.

Denn von der almend von Blümenstein XIIII lb.

Denn von Lamlis gåt XV lb.

Denn von Seiler von dem Múslin ze Hollanden XX lb.

Denn von der stúr von Múlinon XL lb. II4 lb. Brechzer.

Denn von siner tell XXV lb.

Denn von Peter Niessen von Johans Rieders seligen matten XL lb.

¹⁾ Korbflechter.

Denn von Kammer ob Wishanen schúr XVII lb.

Denn von Kriechen X lb. IIII ß. VIII d.
Denn von Chüntzen von Burgdorf
VI lb. XVI ß. VIII d.

Denn von Niclin Haselnus X lb.

Denn von Ladener XIII lb.

Denn Grüber von dem Rönacher VIII lb.

Denn von R. Bugks, och da IIII lb. X ß.

Denn von Vinger, och da VI lb.

Denn von Peter Jungholtz och VI lb. V ß.

Denn von Öyer von dem Rönacher LX lb. II lb.

Denn von dem selben von burgern und von eynungen XLIIII lb. und ist da vor verrechnot an der . . . V lb. und an Stopler XVIII lb.

Denn von Öyers vierteil von der nidern tell XII lb. XVII ß.

Denn von Öyer von siner telle VIII lb.
VI ß. VIII d.

Denn von Gylian von Swartzenburg L gúldin, gebúrrent XLV lb.

Denn aber von Öyers vierteil von der ussern telle L lb. V lb.
XII ß.

Summa von zinsen, tellen, stúren und von andren vellen zweithuseng lb. VI lb. LXVII lb. V ß. III d. Summa summarum tocius recepti III lb. CC lb. XXVI lb. XIII ß. So hein wir Peter von von Wabern und Ülrich von Murtzendon uss geben zü der bürger büwen, zerung, bruch und costen sid dem vorgnanten Sant Steffans tag

Des ersten, als man ze wienacht rechnot, do beleib
man dem von Wabern schuldig
LXXX lb. V lb. XI ß.
VII d.

Denn umb dis båch XIII ß.

Dem schultheissen umb dz legen
V ß.

Denn dem statschriber XVIII d.

Dem weibel und sinem gesellen XVIII d.

Denn Libenwile III ß.

Dien weibelsbotten XXI d.

Denn dien geselschaften von der rechnung VII lb. V ß.

Denn umb win in der rechnung

I lb. II lb.

Denn Peter von Wabern umb sin erbeit VIII1 lb.

Denn sinen gesellen I lb. V ß.

Denn dem schriber V ß.

Denn umb heyzen V ß.

Dem wechter von Arberg umb zwo hosen IX &.

Dem obren spital umb fårung III lb. VIII B. Denn dien banwarten I lb. XIII 1 16. Denn als Sagk in der kebien XVIII B. lag Denn meister Steffan an sinen lone und tempertagen VI lb. V ß. Dem verren von Bremgarten X (b). X ß. Dem von Tettingen Χ В. Dem ze Gúminon Denn R. Flosser umb holtz zů dem IIII (?) ß. stall ze Arberg Denn . . . Eichlon von dem werchhus XIIII ß ze bessron Denn Hans Slosser von der wag in dem köfhus XII ß. Denn Chunen von Sedorf, als man ime schuldig was und er úns verlúwen hatt hundert gúldin, gebúrrent LXX lb. V lb. Denn dem wirt von L(b)ppon von der zerung wegen IIII lb. . . .

Denn dera von Waldenburg

ze Solotern, als man ira
schuldig was von des grafen
wegen von Kyburg drithalb
hundert gúldin, gebúrrent

zweihundert lb. XII lb. X ß.

Denn dien willigen armen dur got X ß.

Dien in Isenhûtz hus X B.

Dien an der brugg X ß.

Dien in meister Jordans hus X B.

Dien in Krattingers hus V \(\beta \).

Dem statschriber umb brief mit hangenden ingsigeln Vlb. XIIII ß.

Dem sphreher von dien Waltstetten X ß.

Denn Annon der schriberrin von eim kint I lb.

Denn Wilderfüs, wirset sich in dem für X ß.

Denn Willin Hartzin, als er håt in dem abslag X B.

Denn Chuntzin Töber, wirset sich in dem füre X ß.

Denn Libenwil, hiessen die burger geben I lb.

Denn umb magel 1) uff die burg gen Löpon I lb. II ß.

Denn Hug Giesser von einer rören uff dem Statbrúnnen III ß.

Denn Jenni Grüben von dem Lenbrúnnen IIII lb.

Denn von das korn von Jegistorf haruff ze fürenne I lb. XII ß.

Denn umb zwen und zwentzig sagtremel ze fürenne und ze sagenn VI lb.

Denn umb die múlinon an der Matten ze bessronn IIII lb. VIII ß.

Denn umb die eichin tremel uss dien welden ze schaffen in allen weg, so dar uber gelüffen ist XVI lb. XI ß.

Denn Wichtrach von der vrijen tell I lb.

Tempertag in der vasten.

Dien Thutschenherren

V ß.

Dem nidren spital zů der průnd 1)

I lb. X ß.

Dem statschriber III

IIII lb. V.. (ß).

Dem werchmeister

VI lb. V(ß).

Dem sarwúrker

1 lb. V (6).

Des schultheissen schriber XIII ß.

Denn Libenwile

X ß.

Dien for(s)terron

II1 lb.

Dien in dem Bremgarten I lb. V &.

Dem im Kúnitzberg

XIII ß.

Dem ze Habstetten

XIII ß.

Denn Jenni Brun und Jenni Schultheiss II lb.

Dien weibelsbotten

I lb. XVII4 (ß).

Denn Henslin Phiffer

I lb. V ß.

Denn dem bachmeister

III ß. IX d.

Dien grebern

III ß. IX d.

Dem sigristen

XIII ß.

Denn Menlin

V B. XV d.

Dem hengker

I lb.

Denn Siber

III ß.

Denn dien Bredieren an ir ofen

ze stúr, hiessen die burger III lb.

Denn von graf Symans von Tierstein hochzit wegen dien phiffern von Friburg II lb.

Denn Jennin Gröben von dien brúnnen XII ß. VI d.

Summa primi folij $\overset{\mathbb{C}}{\mathbf{V}}$ lb. II lb. XII \mathfrak{B} . VII d.

¹⁾ sic.

¹⁾ sic.

Denn der Billunginon von Basel`
ze lipding C gúldin,
geburet LXXXVI lb.
XIII ß. IIII d.

Dem Stamler L gúldin, gebúrrent XL lb. II4 lb. VIII ß.

Denn vrö Phriden ze Rine C gúldin zins, gebúrrent LXXXV lb.

Denn von des hertzogen jar (zit) von Zeringen XV ß.

Denn Claus Giesser von dien gloggen ze (lûgenn?) I lb.

Denn Üllin . . . hiessen die burger geben V &.

Denn S holtz ze füren . . lb XIIII ß.

Denn . . . XIX ß.

Denn von dem grafen von Kyburg ze lútenn V ß.

Denn Johans von Wolon von dien ze artznonne in dem fúre hinder Matters hus in dem fúr V lb.

Denn Růf Flősser von der sweli VI(?)lb. II ß.

 $\begin{array}{cccc} \textbf{Denn umb heyzen in die} \\ \textbf{ratstuben} & \textbf{V} & \textbf{\&}. \end{array}$

Denn umb zieren do man rechnot V ß

Denn Wichtrach umb ein brief V ß.

Denn Henslin Bind . . .

Chrúchen uff der burg
ze Thun XXXII ß.

Denn dem greber von Löprittbach (?) V lb. . . .

Denn der venren phiffern V lb., hiessen die burger

Denne zû dem bach Chûnen (?) Horwer und Juchlin III lb.

Denn Jenni Wallen von ch. . $z\overline{e}$ b. III β .

Denn Geisser von . . . b'g III ß.

Denn do man die höltzer schöwet zart man V lb. V ß.

Denn dem hengker, von Guggisberg und von eim von Regensberg . . . X ß.

Denn dien weibelsbotten von dien selben $X \ \beta$.

Denn umb henzen und umb s(e)il III ß.

Denn umb andren kosten, als dar uber gelüffen VI ß.

Dem núwen hengker V ß.

Denn umb ein horn gen Thun XIX ß.

Denn dien von Brandeys und Wala Blümenstein ze zins C guldin, gebürrent LXXXXV lb.

Denn bereit man fúr Clewin Főlmis XII ß. IIII d.

Denn Wattrin von Biel von des byschofs wegen von Basel zweihundert gúldin, gebúrrent anderhalb hundert lb. als man dien von Biel gelopt hatt.

Dem swertveger XV d.

Denn bereit man fúr Watrin von Biel VIII ß. IIII d.

Denn umb rögk dien weibelsbotten, löffenden botten, Lenxsinger und dem hengker XXVI lb. XII ß.

Denn Jenni zem Walde von dem köfhus und von dien brunnen I lb. VII ß.

Denn Hans Slosser umb sloss gen Arberg III ß.

Denn dem bachmeister, hiessen die burger geben I lb.

Denn als mir von Ülrich von Büch gab in Losnerron CXX guldin, an dem wechsel gieng ab I lb. IX ß.

Denn Hartman von Geilhusen ze lipding XXXVI gúldin, gebúrrent XXXIIII lb. IIII ß.

Denn von Coloten matten tor XV ß.

Denn Annon Schriberin von eim fündin I lb.

Denn herr Cristan und siner mümen ze lipding X güldin, gebürrent IX lb. X ß.

Denn dien ziegler, als man inen schuldig was von der burger búwe des erren jares XVII lb. VIII ß.

Denn zart man ze Jegistorf mit dien von Solotern von der múntz wegen und man ein ma(l) da hatt III lb. III ß.

Denn do man die almend süch zart I lb. VIII ß.

Denn Libenwil von der zinsen wegen X ß.

Tempertag ze phingsten.

Dien Thutschenherren V B. Dem lútpriester zem nidren spital I lb. X ß. XV d. Dem statschriber IIII lb. VIII ß. Des schultheissen schriber XIII B. Denn Libenwile X ß. Dem werchmeister VI lb. Dem sarwúrker I lb. Denn dien forsterron III lb. . . Ilb. Vß. Dien in dem Bremgarten XIII ß. Dem im Kúnitzberg Dem im Buttisholtz und im Scherm.. XII 1 18. Denn Je(nni Brun) und Jenni Schultheiss II lb. Dien weibelsbotten III lb. Denn Henslin Phiffer Ilb. Vß. Denn dem sigristen XIII ß. III B. IX (d). Dem bachm(eister) Dem greber Denn Siber . . . V B. XV d. Denn Menlinon I lb. Dem hengker Denn Biderben von der bendren wegen X ß. an dien gloggen Denn des schultheissen schriber von des keysers briefen wegen Denn bereit man fúr des herzogen schriber, der der muntz brief fürte I lb. VI ß. Denne als man herr Franzeis von

Cumbremont schuldig was von

gúldin, gebúrrent IIII lb. L lb.

VIII B. IX d.

des byschofs wegen von Basel VI

Summa secundi folij M lb. LXXVII lb.

Denn dem von Ligertz an des byschofs gelt von Basel an Isach den júden LXXV lb.

Denn dem bangkart¹) von Núwenburg von der selben geltschulde wegen CC lb. XL lb.

Denn dem apt von Erlach XLVII guldin, gebürrent XXXV lb. V ß.

Denn Cumponet von der selben sach wegen III lb.

LXXI lb. XVI ß. VIII d.

von des byschofs geltschuld wegen von Basel.

Denn Perrot von Dimdadey²) och von des byschofs wegen von Basel LXXXX lb.

Von des byschofs wegen
von Basel XXX lb. XV ß.

Denn als man dz gelt Cumponet ze Núwenburg wert, so ist der abgang II lb. IX ß. VII d.

Denn zart Jenni Bindo und P.
Chrúchen an dem schultheissen
von Thun XII ß. VI d.

Denn umb ein stegen uff der burg ze Thun ze bessronn VIII ß.

Denn dem schultheissen von Arberg umb sin rögk III lb. Denn dem vogt von Arberg von der burghût LXXV lb.

Denn als der hoherborn in der kebien lag umb den kosten und umb dz gebetwant dem weibel II lb. II ß.

Denn dem selben hocherborn von ein und umb . . hosen XI ß. IIII d.

Denn Kistler, als man im zû der 1) jar schuldig ist XXV gu!din, gebûrrent XIX lb. V ß.

Denn Heinberginon ze lipding IIII lb.

Denn dem schultheissen und dien venren, do man swor, an ir kosten XXX ß.

Denn dien siechen umb ein mal corpore Christi X ß. VII d.

Denn Jo. von Gisenstein von dem köfhus ze bessronn I lb. II ß.

Denn Clewin Lamparten von Johans jungherren wegen von Solotern Č gúldin, gebúrrent LXXXX lb.

Denn dien weibelsbotten, löffenden botten und dem hengker ze sumer III lb.

Denn umb die weg ze Marsile ze bessronne XXXV ß.

Denn von der tellen wegen zart man · III ß.

Denn Chûnrat zer Sunnen dem eltern CX gúldin ze zins, gebúrrent C lb. XVIII lb. V ß.

¹⁾ Bastard. 2) Dundadey?

¹⁾ sic.

Denn als der commendúr von Kúnitz dz gelt wert, zerung wechsel und botten V lb. XVIII d. Denn an den graben dien werchlúten XXXV lb. X ß. in allen weg Denn an die múline an der Matten Jenni zem Wald IIII lb. XIX ß. Denn von dien bruglinen in der stat XXXII B. ze bessronn Denn umb kalch gen Arberg XVIII ß. Denn umb die brugg ze Engi XI lb. IX B. Denn Jennin Gröben ze Hofmaninon XVIII ß. tor

Denn Clewin Lamparten, als er dien burgern verlúwen hatt und daruff gegangen ist und mit dem wechsel XX lb. III lb. XV ß.

Denn als an der wacht gebrast ze meijen V1 lb. VIII d.

Denn umb zwo steinbúttinen

XI ß.

Denn Jennis Stelis seligen wip XII ß.

Denu Jennis seligen wip von Lindnach von der matten wegen X ß.

Denn do graf Syman zů dem nidren spital was X ß. VI d.

Denn dien soldenerren von Arberg XX lb. IX lb. X ß.

Denn dem tagwechter von Arberg IIII lb.

Dem tagwechter uff dem wendel-IIII lb. XI ß. stein Dien schútzen XXXIII ß. Denn abgang von der múntz VIII ß. Denn umb unslit in den rat XIX d. Denn umb zezellin 1), corporis Christi III ß. Denn in den rat zû dien Barfûssen und zů dien Bredieren under allen malen II lb. Denn biderben lúten XVI ß. Denn in dien tempertagen in der vasten und ze phingsten XIII ß. Denn vrö Claren vor Gassen von Basel zins CLXV gúldin, gebúrrent C lb. LXXXX lb. V lb. X ß. Denn Libenwil umb zwo hosen X·V ß. Denn als wir under allen 2) verzert Ilb. V ß. hein

hein I lb. V ß.

Denn umb dz legen V ß.

Denn Ülrich von Büch, als man im schuldig was X güldin gerechnot ze XV ß und man im aber güldin geben müst, der gebrest ist I lb.

Summa tercij folij XV lb.
III lb. I B. V d.

¹⁾ Scheppelli. 2) sic; malen fehlt.

Zerung.

Primo der schultheiss, Jo. von Diesbach gen Arberg I lb. VIII ß.

Denn Johans von Diesbach und Öyer gen Trachelwalt XII ß.

Denn der schultheiss gen Brugg
IIII lb. X ß.

Denn zart man ze Ibristrof¹), der schultheiss, venrn und heimlicher II lb. X ß.

Denn der schultheiss und Peter von Wabern gen Núwenburg III lb. XV ß.

Denn der schultheiss, Johans von Diesbach und Peter von Wabern zu der grefi von Nuwenburg gen Erlach und die mit inen waren VI lb.

Denn der schultheiss und Peter von Wabern gen Weichtlisbach 1) IIII lb. X ß.

Denn die selben zwen gen Múrton II lb. X ß.

Denn Jenni Brún gen Turndon I ß.

Denn Chun von Sedorf und und von Schafhusen gen Lucerron VII lb.

Denn der schultheiss und Chün von Sedorf gen Baden VIII1 lb.

Denn zart man, do man ze Kichdorf¹) tag wert II lb. VI s. VI d. Denn Gerhart von Kro(chtal) gen der Landren XXX . .

Denn Amtzo und Uttinger in dem abslag in dem f(orst?) II lb. IIII ß.

Denn Jenni Brúnn gen Arberg (?) II4 ß.

Denn der schultheiss und Chün

von Sedorf gen Schafhusen

XXX lb. I lb. XV ß.

Denn Peter Rieder gen sant [und Mater Urban III lb.

Denn herr Hartman gen Basel VII lb.

Denn Chüntzin dem weibelsbotten gen Thun uff die burg X ß.

Denn herr Hartman von Růd, als er gen Basel was, fúr sin erbeit II lb.

Denn zart der schultheiss, Jacob von Söftingen, Gerhart von Kröchtal und Peter von Wabern gen Losen IIII lb. XIII ß.

Denn dem weibel gen Burgdorf V ß.

Denn dem wirt von Löpon XVI lb. II ß. VI d.

Denne der schultheiss und Johans von Diesbach gen Solotern II1 lb.

Denn Jo. von Schafhusen und Thomat Biderbo gen Arberg I lb.

Denn der schultheiss und Chün (von)
Sedorf gen Schaf....
X lb.

¹⁾ sic.

Denn der von Schafhusen und (Ger)hart von Kröchtal gen gen Lentzburg III lb. . . . er schultheiss und der von Schafhusen gen Solotern I lb. . . . des schultheissen schriber zû dem byschof von Basel II lb. Denn zart Jo. von Diesbach, Thomat Biderbo und Johans Dietschi gen Arberg XXX ß. Denn zart der schultheiss gen Surse II lb. V ß. Denn Egydie Spilman under zúrent III lb. Denn der lútpriester und Gerhart von Kröchtal fúr . . . keyser, als úns der p(rob)st von Múnster getagt ... LV lb. III lb. Denn Johans Dietschi, Bútschelbach und (Ba)l(m)er gen gen Blumenstein . . lb. und Spiller Denn Jo. von Diesbach gen Denn der schultheiss, Ch(un) von Sedorf und Jo. von Schafhusen gen Wiechtlisbach III lb. Denn Köfdorf gen Biel . . lb. III ß. Denn der von Schafhusen und Stetler gen Burgdorf II lb. Denn gen Löpen die venrn und heimlicher I lb. IIII d.

Denn Biderbo und Jöner gen Betterlingen IIII lb. IX ß. Denn Chun von Sedorf, Wernher Muntzer der von Schafhusen und Egydie Spilman gen Arberg und gen Biello VII lb. Denn Chun von Sedorf gen Lucerron II lb. Dem selben aber gen Lucerron II lb. V &. Dem selben gen Núwenburg XXX ß. Denn der schultheiss, C. von Sedorf, der von Söftingen gen Rumont VIII lb. Denn Schafhusen gen Ardwa II lb. V &. Denn der schultheiss und Jo. Matter gen Murton II lb. Denn zart der schultheiss und Jacob von Söftingen Erlach III lb. Denn dien selben gen Múrton III lb. Denn zart man ze Ibristorf III lb. XIIII ß. Denn der schultheiss, Peter von Wabern und Jo. Dietschi gen Solotern [Denn Jo. Dietschi, Bútschelbach, Spiller und Balmer gen Blů estein IIII lb.] Denn Johans von Diesbach und Ladener gen · Burgdorf I lb. Denn der von Söftingen, Múntzer, von Burgenstein und Niesso gen Friburg . . . XV ß. Denn ze . . . gistorf XII ß. VI d. Denn Chun von Sedorf und Jo. von Diesbach gen Lucerron VI lb. V B. Denn der schultheiss von Thun, C. von Sedorf, von Diesbach, der statschriber gen II lb. III ß. Sulon (?)

Summa der zerung III lb. XIX lb. I s. X d.

Schengki IX lb. I ß.

Denn Öyer umb mett XVI lb. III ß.

Summa der schengki XXV lb. IIII s.

| Roslon. | | Denn Rieder | I ß. III d. |
|------------------------------|---------------|-------------------------------|----------------|
| Dem weibel | IX d. | Denn Saltzman | III ß. |
| Denn Hug Heymen | II ß. | Denn Öyer | I ß. |
| Denn Jo. Matter | VIII ß. | Denn Jo. von Diesbach | XXX ß. |
| Denn Peter von Wabern | VII ß. | Denne Grimmenstein | V.B. |
| Denn Burchart von Grafenriet | | Denn Schüler | I ß. |
| Denn aber Peter von Wabern | | Denn Húnikon | III ß. |
| Denn Chûntzin Weibel | II ß. | Denn dem schultheissen II lb. | XVI ß. IIII d. |
| Denn Öyer | I ß. | Denn Jenni Schultheiss | IX lb. VI ß. |
| Denn Heinrich Rieder | VIII ß. | Denn Burgenstein | V ß. |
| Dem weibel | V B. | Denn H. Goltsmit | VI ß. |
| Denn Jenni von Diesbach | III ß. | Denn Hug Heymen | VII ß. |
| Denn Jo. Matter | VII ß. | Denn Gerhart von Kröchtal | XVI ß. |
| Denn Jo. von Müllerron | III ß. | Denn Jennin Wala | Vß. |
| Denn Meisen | I ß. | Denn Clewin Helbling | II ß. |
| Denn Henslin Spiller | IIII ß. VI d. | Denn Jo. Matter | II ß. |
| Denn Jenni von Diesbach | IIII is. viu. | Denn Peter Phister | XV d. |
| III schilling IX d. | | Denn Jo. von Müllerron | II ß. |
| Dem von Wabern | VI ß. | Denn Rieder | Vß. |
| Denn Jennin Brúnen | XXXV ß. | Denn Peter Scherer | II ß. |
| Denn dem von Schafhusen | XXX V 15. | Denn Brúnen | I ß. |
| I lb. IIII s. | ٥ | Denn Chünrat Matter | II ß. |
| Denn Niessen | II ß. | Denn Jo. Matter | II ß. |
| Denn Guras | I ß. | Denn Thuner | I ß. |
| Denn C. von Swartzenburg | I B. | Denn Úttinger | II ß. |
| Denn Egglin | I ß. | Denn dem weibel | II ß. |
| Denn Halter | V в. | Denn Grimmenstein | III ß. |
| Denn Gernlon | XV d. | Denn H. von Wichtrach | I ß. |
| Denn Chüntzen | II B. | Denn Jenni von Diesbach | III ß. |
| Denn Jo. Matter | III ß. | Denn Matter | II ß. |
| | | Dem weibel | II ß. |
| Denn Jenni von Diesbach | II ß. III d. | | |

| Denn Claus Ronen | II ß. |
|----------------------------|----------------|
| Denn Rieder | XV d. |
| Denn Chun Thúring | I ß. |
| Denn Peter Scherer | III ß. |
| Denn Egydien Spilman | I ß. |
| Dem selben | II lb. XVII ß. |
| Denn Thomat Biderben | I lb. |
| Denn Wendschatz | VII ß. |
| Denn Guglon | VI (?) ß. |
| Denn Jo. Matter | I ß. |
| Denn Jo. von Diesbach | I lb. VI ß. |
| Denn Johans von Müllerron | ı III ß. |
| Dem weibel | III ß. |
| Denn P. von Grafenriet | II ß. |
| Denn Guras | II ß. |
| Denn Grimmenstein | II ß. |
| Denn Chun von Sedorf | IIII lb. II ß. |
| Denn des schultheissen sun | III ß. |
| Denn Niessen | II ß. |
| Denn Ladener | I ß. |
| Denn Rieder | VI ß. |
| Denn Thúring | I ß. |
| Denn den weibelsbotten | I ß. |
| Denn Gåbel | I ß. |
| Denn Entz Hezel | I ß. |
| Denn C. Matter | IIII ß. |
| Denn herr Hartman | I ß. |
| Denn Húnikon | III ß. |
| Denn Jenni Wala | VI ß. |
| Denn Peter von Wabern | XXXIIII ß. |

| Denn | Guras | I ß. |
|------|----------------|----------|
| Denn | P. Scherer | XV d. |
| Denn | P. Matter | XV d. |
| Denn | Gylian Spilman | VI ß. |
| Denn | Biderben | Vß. |
| Denn | Seiler | I ß. |
| Denn | Hug Heymen | XXXII ß. |
| Denn | Burgenstein | II ß. |
| | | |

Summa roslons XLII lb. XV \(\beta \). VII d.

Botten.

Walther von Kostentz gen Brandeys Denn Geisler gen Biel II ß. Denn Walther von Costentz gen Súrse VII ß. Denn Giessler gen Súrse VII ß. Denn Walther von Costentz gen Brandeys II ß. Denn Willin gen Bübenberg IX d. Denn Růdin von Aröw gen Windmis III ß. Denn Walther von Costentz VI B. gen Surse Denn Geisler gen Spiez III ß. Dem selben gen Murton II ß. Denn dem selben gen Brugg X B. Denn Schülin gen Windmis III B. Denn Chuntz Núwkömen gen Friburg II lb. Denn Geisler gen Basel, gen XV ß. Lentzburg Denn Schülin gen Friburg II s. Denn Schülin gen Thun II s. Denn Peter Martis gen Eyfians I lb. II ß. Denn Geisler gen Burgdorf XVIII d. Denn Schülin gen Murton II ß. Dem selben gen Lucerron VIII ß. Denn Peter Martis zů dem lantvogt von Watt X B. Denn Glaser gen Basel XI ß. Denn Horner gen Ybristorf II B. Dem selben gen Murton II ß.

Denn Geisler gen Friburg, gen Murton . . . ß. Denn Moser gen Thuno II ß. Denn aber dem selben II B. Denn einem gen Thun XVIII d. Denn eim gen Sümeswalt III ß. Denn Zirgin gen Arberg XXI d. Denn Schülin gen Thun under zúrent IIII B. Denn Geisler gen Basel X ß. Denn Heintz Müllenberg gen Arberg XXI d. Denn Hensli Gilin gen Thun XXI d. Denn Glaser gen Burgdorf XVIII d. XXI d. Denn Weltin gen Thuno Denn Schülin gen Wissenburg III &. XII B. Denn Glaser gen Baden X ß. Denn Geisler gen Baden Denn Glaser gen Under-IIII ß. sewen Dem selben gen Arberg XVII d. Dem selben gen Burgdorf XVIII d. Denn Schülin gen Löpon XX d. Dem selben gen Burgdorf XVIII d. Denn Mültzer gen Varnsberg, gen Rinvelden XII ß. Dem selben gen Múrton II B. Denn Chuntzlin Weibel gen Burgdorf III ß. Denn Schülin zů dien köplúten IIII lb. X 3. Denn Willin gen Gerzense XV d. Denn Mosser gen Burgdorf III ß. Denn P. Martis gen Schafhusen Ilb. V ß. Dem selben gen Basel XV ß.

| Jo. Kregscher gen Burgdorf | XVIII d. | Denn Jo. von Diesbach gen Arberg | g XX d. |
|---|----------------|--|--------------|
| Schůlin gen Löpon | XVIII d. | Denne Ötlin gen Windmis | III ß. |
| Denn Bertschin gen Thun | II ß. | Denn Geisler gen Thun | II ß. |
| Denn Glaser gen Thun | II ß. | Dem selben gen Solotern | II ß. |
| Denn Jo. Hofman gen Murton | II ß. | Dem selben gen Friburg | II ß. |
| Denn Willin gen Búrgdorf | XVIII d. | Denn Glaser gen Basel | XII ß. |
| Denn Moser gen Thun | II ß. | | •V ß. |
| Denn Geisler gen Viech- | | Denn Geisler gen Surse | VI ß. |
| bach III ß. | | Denn Walther gen Trachselwalt Denn Ötlin gen Arberg | иъ. XX d. |
| Denn von Biel gen Friburg | II ß. | Denn Glaser gen Murton | II B. |
| Denn Schülin gen Thuno, | | Denn Ötlin gen Núwenburg | VI ß. |
| gen Windmis IIII ß. | | Dem selben gen Burgenstein | XX d. |
| 0 | х в. | Denn Geisler gen Basel | X ß. |
| 9 | IX ß. | Dem selben gen Solotern | II ß. |
| Denn Schülin gen Bücheg | | Dem selben gen Burgdorf | XVIII d. |
| XVIII d. | | Denn Henslin Túntteler gen | |
| Dem selben gen Solotern | II ß. | Strasburg I lb. | |
| Denn Glaser gen Aröw | VII ß. | Denn Willin gen Friburg | II ß. |
| Dem selben gen Burgdorf | II ß. | Denn Üllin Swartzenburg gen | |
| Denn Schülin gen Falkenstein | III ß. | Arberg XVIII d. | 11 0 |
| Denn Schülin gen Falkenstein | IIII ß. | Denn Claser gen Anwangen | II ß. |
| Denn Hubscher gen Windmis | III ß. | Denn Glaser gen Arwangen Dem selben gen Solotern | III ß. II ß. |
| Denn Schülin gen Solotern | II ß. | Denn Horner gen Friburg | II ß. |
| Denn Glaser gen Windmis | III ß. | Denn Moser gen Windmis | III B. |
| Denn Geisler gen Esche | III ß. | Denn Willin gen Friburg | II ß. |
| Denn Chünzin Lessy ze Boell (?) | | Denn Chunin gen Mildon | VII ß. |
| Denn Üllin Angken gen Arberg | | Denn P. Hubler gen Windmis | III ß. |
| Denn Geisler gen Grúers | XXI u. Х в. | Denn Geisler gen Viechbach | IIII ß. |
| Denn dem selben gen Solotern | II ß. | Dem selben gen Windmis | III ß. |
| 1 MA | XVIII d. | Denn eim von Solotern | II ß. |
| Dem selben gen Burgdorf | | Denn Schülin gen Basel | XIIII ß. |
| Denn Schülin gen Windmis | III ß. | Denn Glaser gen Tie(r)stein | IX ß. |
| Dem selben gen Arberg | XX d. | ~ | |
| Denn Peter Martis aber dar | II ß. | Summa botten XXXI lb. X | 3. VII d. |
| Denn gen Varnsberg | Х В. | | |

Anno domini M CCC LXX VII

An dem sampstag nechst nach sant Johans tag ze súngichten so hein wir Peter von Wabern und Ülrich von Murtzendon emphangen und in genomen von Johans von Diespach und von Johans Dietschin von dem grossen win ungelte.

| Des ersten | XXI lb. XIIII ß. |
|------------|--------------------|
| Denne | XXVI lb. XVI ß. |
| Denne | XVIII lb. |
| Denne | XXVIII lb. X ß. |
| Denne | XXII lb. |
| Denne | XVIII lb. V ß. |
| Denne | XXIX lb. X ß. |
| Denne | XXII lb. |
| Denne | XXVIII lb. XVI b. |
| Denne | XV lb. XII ß. |
| Denne | XXX lb. XV ß. |
| Denne | XX lb. XIX ß. |
| Denne | XXIII lb. XVIII ß. |
| Denne | XVIII lb. |

| Denne | XI lb. |
|-------|-----------------|
| Denne | XVIII lb. |
| Denne | X lb. |
| Denne | XVI lb. |
| Denne | XX lb. |
| Denne | XXXIII lb. |
| Denne | XXXI lb. V &. |
| Denne | XXVIII lb. |
| Denne | XXX lb. X ß. |
| Denne | XXII lb. |
| Denne | XXXI lb. |
| Denne | XXXV lib. XI ß. |

Summa des grossen winungeltes ist VI lb. X lb. XI ß.

Zoln ist dis

| Zů dem ersten | II↓ lb. |
|---------------|----------------|
| Denne | III lb. V ß. |
| Denne | I lb. II ß. |
| Denne | I lb. |
| Denne | XVIII ß. |
| Denne | I lb. IIII ß. |
| Denne | I lb. |
| Denne | XXXII ß. |
| Denne | XVIII ß. V ß. |
| Denne | I lb. V ß. |
| Denne | XVIII ß. |
| Denne | XVII ß. |
| Denne | II lb. V ß. |
| Denne | XVI ß. |
| Denne | I lb. |
| Denne | II lb. |
| Denne | II lb. IIII ß. |
| Denne | XVIII 6. |

| I lb. | II ß. |
|-------|-----------------------|
| I lb. | IX ß. |
| I lb. | |
| XXX | ß. |
| I lb. | |
| I lb. | IX ß. |
| I lb. | Х в. |
| | I lb. XXX I lb. |

| Summa | des | zolnes | XXXIIII | 1b. |
|-------|-----|--------|---------|-----|
| XVII | ß. | | | |

Dis ist das klein ungelt

| Zů dem ersten | XV ß. |
|---------------|----------|
| Denne | Ilb. Iß. |
| Denne | IX ß. |
| Denne | Х ß. |
| Denne | XI ß. |
| Denne | VIII ß. |
| Denne | X ß. |
| Denne | XI ß. |
| Denne | XII ß. |
| Denne | XIIII ß. |
| Denne | VIII ß. |
| Denne | XI ß. |
| Denne | VI ß. |
| Denne | IX ß. |
| Denne | VIII ß. |
| Denne | VII ß. |
| Denne | IX ß. |
| Denne | V‡ ß. |
| Denne | ШЦ ß. |
| Denne | V в. |
| Denne | VI ß. |
| Denne | VI ß. |
| | |

| Denne | VIĻ ß. |
|-------|--------|
| Denne | V1 ß. |
| Denne | VII ß. |

Summa des kleinen ungeltz ist XI lb. V s.

Von schiffen

| Zû dem ersten Heini Thuni | Щ в. |
|--|---------|
| der selb von eim schif | II ß. |
| Denne Michel Rotschi | Щ В. |
| Denne Heini Thúni von zwoin schiffen | VII ß. |
| Denne der selbe von einem schiffe | IIII ß. |
| Denne der Tachmarder von einem schiffe | ии в. |
| Denne ein man von Solotern von eim schif | Ш в. |
| Denne ein von Búrron von eim schif | IIII ß. |
| Denne Herman Nawer von eim schif | III ß. |
| Denne von zwoin schiffen Heini Thunis | VI ß. |
| Denne Hensli Zulhalter von einem schif | Щ в. |
| Denne Heini Thuni von eim schif | Щ в. |
| Denne von einem nawen | Х в. |

Summa von schiffen II lb. XV B. VI d.

Denne von der landron

I lb.

XIII ß. VI d.

Denne von flősern II lb. XVII ß.

Summa von landron und von flösern IIII lb. X B. VI d.

Von zinsen, von sturen und von andern vellen.

Des ersten von Belpers wip, hat das burgrecht uf geben XV ß.

Denne Jenni Kandermatter, gab das burgrecht uf XV ß.

Denne wiste Clawo der gerwer Henslin Frisching von dem burgrecht XV ß.

Denne die wittawa von Rúffennach, gab dz burgrecht uf XV ß.

Denne von Jennin Thúrin von Spissershus von der obern Gruntmatten XL lb.

Denne alz Balmer usser sant und usser steinen in dem graben erlöst het IIII4 lb.

Denne alz dem comendur von Kúnitz uber wart an dien VIII guldin ze Basel LIII guldin, geburrent LVIII lb. VIß.

Denne von einer büße von einem von Löffenberg und einem von Schafhusen X ß.

Denne Cilia von Langnöw, gab das burgrecht uf XV ß.

Denne hant Hans Matter und Burgkart von Grafenriet gewert von büssen wegen, so in dem forst vershult sint

XXX ß. XVIII d.

Denne von dem Seiler von siner telle, alz Dietschi gewert hat XXIX lb. II 1 ß.

Denne Jaci Krattingers von Kalnach, gab dz burgrecht uf XV ß.

Denne Cüntzman Búrrer, gab dz burg recht uf XV ß.

Denne alz der von Wabern frö Claron vor Gassen berichten solt LVII guldin, die aber von dien VIII guldin bericht wurdent, geburrent LX lb. VIII lb. VIII ß. Denne Wúl von Vechingen von des burgrechtz wegen IIII lb.

Denne von dem Bröwen umb ein stuke
agkers hinder siner múli X lib.

Denne von Ganser von einem gût, so er
bi der Gibelegge geköft hat XXXV lb.

Denne von der grefin von Nuwenburg von
des burgrechtz und ûdels wegen, so si
uff der burger hus ze Löppon hat XL lib.

Item von dem muller von Löppon, alz ime

verluwen was von dien burgern V lib.

Denne von Rülman muntzmeister alz von der muntze wegen XXIIII lb.

Denne alz der von Sedorf gewert het von achern

und von garten, alz man verköft het von Pusenhartz garten uff der knôbrechen, alz

die burger XIII ß. alterphenning dar uf ze zinse

jerlich hatten von Hartzkoph

IIII lb. XVII4 ß.

Denne von der almende da bi ob dem garten umb ein bletzli IIII lb.

Denne vom Ronacher von Heinin von Schupphon VII lib.

Denne von einem garten von Heinin Wiprecht VI lb.

Denne von Zurichers brüder von II garten XI lb.

Denne von Richlin von Búrron von einem garten V lib.

Denne von Rüdin Búgx

XV ß

^{*} Die Zeile ist radiert.

Denne von Gilian von Swartzenburg von des matten von Wichtrach niden Schegkenbrunnen uff der Are XX lb.

Denne von Jennin von Diespach von einem aker bi Kröchtals wiger XV lb.

Denne von Rieder dem venre von einem agker vor sinem aker, alz er usgemarchet ist XII lb.

Denne von Wishanen aker XII lb.

Denne von Mentzenwile X guldin.

Denne von Lengxinger X guldin.

Denne von Niclin Haselnus V guldin.

Denne von Růdin von Basel X guldin.

Dise XXXV guldin ze kleinem gelte
gereitet geburrent von Mentzenwil, von
Lengsinger,von Hasellenus und von Růdin
von Basel XXXVIII lb. X ß.

Denne aber von Růdin von Basel von einem agker hinder Kumis aker umbe drije jucherten XV lb.

Denne von der burger win hat der von
Wabern ingenomen CC lib. XXV lb.
IIII ß. VII d. und ist vor us die
fürung und aller koste, so dar uber geluffen ist, aller abgeslagen und usgericht

Denne Hans von Hanseldon gab dz burgrecht uf XV ß. Denne von Dietschin, Bútschelbach,
Spiller und von Balmer von Jennins
wegen von Heimenriet alz von der
matten wegen, so die von Wattenwile
verköft hatten LIIII lb.

Denne Wernli Stahel von Balm gab das burgrecht uf XV ß.

Denne uss dem stok in dem köfhus vor wienachten von Peter von Grafenriet XXVIII lb. XV ß.

Denne von Seiler von sinem aker nebent dem Rönacher, als er noch schuldig waz XXV lib.

Denne von Peter von Grafenriet von dem köfhus den gewin, alz er ze herbsten rechnot CC lb. LI lb. X ß.

Denne von dien von Solotern, alz si uns den zins ze Burron an dem köf ze Arberg ze sture gaben von disem jare LXXV lib.

Denne von Rúdlinger und Jungholtz von der obern brotschal XXX ß.

Denne umb die march silbers von dem zins von Thuno V lb. XII s.

Denne von Bretzscher von der stúr von Eschi XLII lb. X ß.

Denne von Brechtscher von dem zins von Múlinon X lb. Denne von dien kúrsenner

XXX ß.

Denne von dien stenden vor dien

Barfüssen und von dien turnen

I lb. XVIII ß.

Denne von der nidern brotschal

II lb. XIIII ß.

Denne von dem vogt von Löppen von

dien zinsen von Löppen

XV lb.

Denne von Stollen von sinem hus

V lb.

Denne von Peter Ernin von Wurms

seligen hus

I lb. V ß.

Denne von dem selben von dem hus, da

er inne ist

I lb.

Denne von Hentzmanninon uff der brug

I lb. V ß.

Summa von zinsen, von sturen und von andern vellen ist M lb. CC lb. XXV lb. XIX ß. I d.

Summa summarum alles des,
so der von Wabern emphangen
het, ist M lb. VIII lb.
LXXX lb. IX lb. XVIII ß. I d.

Distributa.

So hein wir Peter von Wabern und Ülrich von Murtzendon uss gegeben zu der burger bu, zerung, bruch und kosten sider dem vorgnanten Sant Johans tag.

Denne alz man ze sant Johans tag verrechnote do beleib man dem von Wabern schuldig CC lib. XXV lb. I ß. IX d. Denne umb dis bûch XVI ß. Dem schultheissen umb dz legen V ß. Dem statschriber XVIII d. Dem weibel und sinem gesellen XVIII d. Denne Peter Scherer III ß. Dien weibelsbotten XXI d. Denne dien geselschaften von der rechnunge VII lb. X ß. Denne umb win in die rechnung Ilb. IIII ß. Denne dem schriber V 3. Denne umb zieren do man rechnot V ß. Denne Enderlin Wentschatz an sin ziegeltach ze stúre, hiessen die búherren VIII lb. Denne Chun Horwer und Harin zu

Denne Hans Slosser ein slos an die kebien und das halsisen ze machenne X B. Denne dien von Stemphen umb zwo kertzen ze machenne gen Wallis VII ß. VI d. Denne umb kalch gen Arberg II lb. V \(\mathcal{B} \). Denne Wambesch an sin siechtag Denne die muntze ze versüchenne VII B. IIII d. kost Denne dem wirt von Löppon III Ib. VIII ß. VI d. Denne Libenwile, als er geschriben und geerbeit hat, des ime nit gelonet was I lb. Denne umb wachs, als man gross brief versigelte IIII ß. Denne Henslin von Wolon ze artzenne von dem hocherborn VI ß. Denne umb wachs ze briefen dem schül-XIX d. meister Denne dien weibelsbotten usser dien vierteilen, alz si in den graben gebutten und des da wartetten I lb. Denne alz ze Löppon verbuwen ist, ze tegken und in andern weg uff der XIIII lb. XII ß. burg Denne umb ein procuraten gen Basel, so dar von Allileben geladen wan VIII ß. Denne dem luppriester, alz er dien burgern ze Nûrenberg verluwen hat von der acht X lb. XVI ß. wegen Denne alz Balmer in dem graben verbuwen het, es si umb karren oder in andern VII lb. V ß. weg Denne an der Matten zů dien múlinen umb steinbocken, weis Balmer I lb. Denne Hans Slosser umb isenwerch zû der

III lb.

dem bache

burger buwe

VII ß.

Denne Balmer umb sin erbeit in dem graben ze versorgenne III lb. Denne meister Stephan och umb sin erbeit in dem graben II lb. Denne Balmer umb sinen kosten dien, II lb. so des buwes emphlagen Denne dem comendur von Kúnitz, alz er die brief von der VIII guldin wegen gen Basel fürte und graf Siman die fúnfhundert guldin betzalte und och da die zinse richte, alz man schuldig was der Billungi, dem Stamler, der vor Gassen, Hentz von Baden, zart er und die guldin ze werenne und der kost mit dien botten, alz si uns gemant hatten IIII lb. XIX b. Denne dem schülmeister umb briefe mit hangenden ingesigeln, alz er geschriben hat X lb. VII ß. Denne Jennin Kramer von der matten wegen ze Marsili fur sinen kosten, alz er da gehebt hat Denne alz der schultheiss und die mit ime uff der stat bu giengen III ß. Denne Peter Martin gen Basel von des bannes wegen, alz Allileben an etzlichen von Berne getan hat und geladet mit geislichem gericht VII lb. VII ß. Denne meister Hans von Cüntze von Zofingen wegen Denne von dem selben dien weibelsbotten ze richtenne V B. Denne umb seil und umb hentschü zů dem selben II ß.

Denne von des selben wegen umb H ß. andern kosten Denne Richart dem phister von dien spenden ze bachenne und ze maln II lb. Denne Růdin zem Brunnen und Bottinger umb tuft ze höwenne IIII lb. Denne Henslin von Frieswile umb isenwerch V lb. VII ß. in den graben Denne Burin Siber und sinen gesellen von einer heimlichen sache wegen II lb. XV d. Denne zart der schultheiss, venr und heimlicher zů dien Bredigern, alz si heimlich sachen ze schaffenne hatten II lb. X &. Denne dem schriber umb wachs II ß. V d. Denne Hentz Goltsmit umb ein ingesigel ze machenne, was Ladenner V B. Denne Spengler zů dem obern tor XVI 6. III d. Denne alz Balmer und Uttinger gebuwen hant die mure und die brugge vor Peter Matters hus, kostet XXIX lb. X ß. Denne den weg zû den siechen an der Bur-VI lb. torf straße ze bessrenne Denne die bruggen ze Tal ze machenne und die nidern brotschal ze beschiessenne, 1) und umb allen kosten III lb. XVIII ß Denne umb VI sagtremel ze fürenne I lb. III \(\mathcal{B} \). und ze sagenne Denne umb die eichin tremel, alz si die zu enandern gefürt hant, kost Ilb. I ß. Denne alz in dem werchus etzwas geschirres gebrast und och dz tremelhus ze besrenne und ze machenne III lb. IIIII ß.

Summa des ersten blattes ist IIII lb. XVI B. X d. CCC lb. LXXX lb.

Denne die trenki vor dem nidern spittal

VII ß.

ze bessrenne

¹⁾ pflastern.

Denne umb schindlen gen Arberg " III lb. VI ß. uff die burg Denne so bereit man fur Stephan XIIII ß. graf Simans diener Denne zart Dietschi und Hans von Mülerron und die, so si zů inen namen, alz si us schriben die, so von der gemeinde zů dien burgern gan sullent VIII ß. IIII d. Denne bereit man fur den official von Basel an Kröchtal I lb. III 6. Denne Hentz Goltsmit von Bútschelbachs V B. wegen von einem ingesigel

Tempertag ze herbsten.

Dien Thútzschenherren V ß. Dem nidern spittal zů der phrůnd dem luppriester Ilb. X ß. XV d. Dem statschriber IIII lb. VIII ß. Dem werchmeister VI lb. V ß. I lb. V ß. Dem sarwúrker Des schultheissen schriber XII1 \(\mathcal{B} \). Denne Peter Scherer X ß. Dien forsterron III lb. Dien im Bremgarten I lb. V ß. Dem im Kúnitzberg XIII ß. Dem ze Habstetten XIII ß. Denne Jennin Brun und Jennin Schultheissen II lb. Dien weibelsbotten II1 lb. Denne dien pfiffern IIII lb. VIII B. Dem bachmeister III B. IX d.

Dem sigristen XIII ß. V ß. XV d. Denne Menlinon Dem hengker XXXV 6. Denne Siber H1 ß. Denne Jennin Gröben von dien brunnen XII B. VI d. Denne dem juden von des wegen von Ligertz Denne dem tagwechter uff dem wendelsteine V lb. XVIII d. Denne Hans Matter an sin ziegeltach an dem hindern huse, dz er gegibelt het, ze sture, hiessen die buherren IIII lb. X ß. Denne Clewin Tschirgin, alz er sich von der burger wegen geerbeit hat von ernstlicher sache $X \beta$. [Denne jungher Cüntzman und Peter Rieder gen Núwenburg I lb. VIII ß.] Dem armbrester sinen jarlon III lb. Denne Peter Scherer sinen lon, alz er uff die telle gieng mit Dietschin und sinen gesellen, alz die burger hiessen IIII lb. Denne einem rebknecht umb ein heimlich sache, wüssent die venr und heimlicher II lb. VII ß. Denne umb ein heimlich sache zart man in dem nidern spittal, weis der schultheiss, von Sedorf, von Dies-XIII B. pach Denne zart von Sedorf, von Büch, von Diespach, Amptzo, do si die almende an Bröwen acher usmarchetten VIII B.

III B. IX d.

Dien grebern

XIX ß.

Denne graf Siman L guldin, so geburrent alz man si do köffen můst LX lb. Denne von des selben wegen Johans von Kröchtal, alz er im schuldig waz XXIII lb. Denne dien knechten, so der gefangen in dem köfhus hûten IIII ß. Denne Biderben von des kleinen glöglis kallen ze bessrenne V B. Denne von des Wermers wegen dien weibelsbotten VB. Denne dem heinker 1) Denne umb hentschen und umb seil II \(\mathcal{G} \). Denne dem weibel umb andern kosten von der selben sache wegen Denne des Keisers kinde II lb. II ß. Denne dien pfiffern, als si die reise mit dien burgern füren gen Pödri ze helfe der fröwen von Núwenburg II lb. Denne Peter von Ride, Jenni Schultheiss, alz si in dem Schöngöw hin in die rinder namen, zarten VII ß. Denne Jennin Schultheiss gen Thuno VI &. Denne Brunen gen Arberg III ß. Denne Henman Wildenstein, Hans Schotten und Beggelcüntzlin, alz si des graf Walrafen knecht ze Fröwenbrunnen viengen II lb. Denne dien ungeltern umb zwo tafellen IX B. Denne zwein knechten zů der brug ze Engi ze bessrenne, weis Balmer III B. IIII d.

von Basel fur dz geesse und den kosten, so dar uber gie XIX lb. Denne von dem knecht, so graf Walraf an gehorte, von sim ross umb dz geesse Denne umb die ôfen in der ratstuben IX lb. X ß. Denne Niclaus von Gisenstein dem vogt

von Arberg an sin burghůt Denne uff dem wendelstein umb koln III1 \(\mathbb{G} \). Denne umb bulver zů dien búchsen IIII lb. XVIII ß.

Denne dem weibel von der gefangen wegen

Denne dem banwart in die howelde umb sinen rok II lb. X ß.

Denne den sod in der burg ze Thuno ze rumenne

Denne Rützman dem tagwechter uff dem wendelstein II lb. V ß.

Denne Öring von Löppon umb zwoi gefierti holtzer, weis Jenni zem Wald V ß.

Denne der schultheiss und die, so mit ime tag werten ze Buchse, zarten

Denne dem obern hirte II lb. X ß.

Denne an dz liecht ze Habstetten XII ß.

Denne Chunin Maler von dien ofnen in der ratstuben und die flamen ze bessrenne XVI ß.

Denne Clewin von Wichtrach von Marsili tor II lb.

Denne dem wechter umb ein rogk uff der burg ze Löppon XIIII ß.

Denne Watrin Loffot von Bielle, alz man ime schuldig was von des bischofs von Basel geltschult wegen C guldin, geburent LXXV lib.

Summa des andern blattes ist CC lb. LXXX lb. VIII lb. V B, II d.

¹⁾ sic.

Denne alz Gröbo und sin gesellen die ringmúr ze Marsili underfarn hant, kost VIII lb. IIII ß.

Denne dien selben ze Schegkenbrunnen zwischen der Brediger böngarten und Swartzenburgs garten und von deshin untz uff die Are ze besrenne die ringmur und ze blattenne 1) XXV lb. IIII ß.

Denne dem werchmeister zû dem Lenbrunnen ze bessrenne II lb. VII ß.

Denne die wega ob dien siechen ze besrenne VIII ß.

Denne Jennin zem Walde zû der gloggen gehenk ze bessrenne und ze machenne VIII ß.

Denne Bottinger, alz er in dem graben geschroten hat und den bangk²) uf gehöwen XXXII ß.

Denne die brugg z\u00e4 der Prediger tor ze bessrenne I lb. IIII \u00e4.

Denne Růdin Flosser umb den gezúg ze fürenne ze der mur ze Schekenbrunnen I lb. VI ß.

Denne Gröben an die steininen brug hinder dem alten spittal ze machenne und och zů dem Stetbrunnen II lb. IIII ß.

Denne umb die öfen in der ratstuben ze machenne das isenwerch Hans Slosser und umb slos gen Löppon und umb ein eimer gen Thuno uff die burg ze beslachenne und umb dz ceterli³) in der ratstuben an ze henkenne und die velladen bi der kappellen kost VI lb. XV 3.

Denne zů dem bache die kenel und brúgglin ze bessrenne Jennin zem Walde IIII lb. XI ß.

Denne dem selben umb dz gestüdel in der ratstuben umb den ofen und das ceterli ze machenne I lb. III ß.

Denne umb die steinbocken ze bessrenne und ze machenne an der Matten XV d.

Denne Eichlon, alz er gebessrot het uff dien werchúsern, in dem rathus und in der brotschal II lb. IIII ß. VIII d.

Denne zử dien múlinen das so dar an gebrast ze bessrenne und ze machenne an allen geschirren under allen malen, kostet alles V lb. II ß.

Denne Rieder, do er von der gemeinde us schreib zů dien burgern III ß.

Denne alz an der wacht ze herbsten gebrast VII lb. V ß.

Denne Richart von Schafhusen ze Colatten matten tor XV \(\begin{aligned} \text{XV } \end{aligned} \).

Denne Guggisperg umb dz bûch ze dem phenning dem von Sedorf und Halter Ilb.

Denne dem selben umb 1 blat in dis bûch II ß.

Denne alz man dem schultheissen von Burgdorf schuldig waz L guldin, geburt LV lb.

Denne alz die selb geltschult an schaden an juden und an Lamparten gestanden was me denne jar und tag XXI lb. X ß.

Denne zarten die venr und die, so bi inen waren, von einer heimlichen sache wegen X S. VI d.

Mit Steinplatten belegen.
 Brustwehr.
 Wahrsch. kleiner Schrank; deminut. von kater (vgl. Grimm, Wörterbuch, V. 1899, unter kotter).

Denne bereit man an Růdin von Basel fur Klebsattel und Biggahenslin von einer heimlicher sache wegen X ß.

Denne die reise gen Nuwenburg, gen Pödre, der kost ist von allen dien, so dar geschikt wurden XXXVIII lb. II ß.

Denne dien wechtern in der stat uff dem wendelstein und uff dien turnen und dien grebern und dem bachmeister umb rögke, gebürrent XVI lb. IX ß.

Denne dem schülmeister umb einen brief gen Basel von der IIII guldin wegen XXX ß.

Denne dien weibelsbotten von dien gefangen, so si dis jars gefangen hant I lb. XIIII ß.

Denne der schultheiss und die mit ime füren gen Buchse, zarten VI ß.

Die selben gen Löppon zarten IIII ß.

Denne umb ein heimlich sache einem knechte gen Basel II lb. weis der von Sedorf und Johans von Diespach.

Denne Hentz Goltsmit von Klebsattels wegen, alz man fur in bereit IX &. Denne dem nidern hirte III lb.

Denne Wambesch umb zwo stifal XVI ß.

Denne Schiltin und Jennin Ranft, alz si mit Hans von Diespach und sinen gesellen die reis füren mit drin rossen I lb. IIII \(\beta\).

Denne umb unslit und umb kertzen in die ratstuben dem schriber X \(\beta \). II d.

Denne alz man dien spittalherren schuldig ist von dem garten zins XV ß.

Denne dem werchmeister umb sinen rok, kostet IIII lb. VIII ß.

Denne dem selben umb die vedren under sin gewant XXX ß.

Denne Engelhart der Weli man umb ein heimlich sache von der von Basel wegen X lb.

Denne Peter Scherer von der selben sache wegen die brief ze verschribenne V ß.

Denne dem selben Engelhart und sinen gesellen, do si die gefangen brachten XXX lb.

Denne als die selben hie verzarten mit dien gefangen III lb. XVIII ß.

Denne Stephan Lamparten von einer heimlicher kuntschaft von der selben sache wegen ze erfarenne, weis der schultheiss, der rat, die venr und heimlicher

XXIIII guldin

geburrent XXVIII lb. XVI ß.

Denne dem vogt von Arberg von des officials wegen von Basel, alz der ze Arberg gefangen lag, fur inn und sinen knecht ze zerung XI lb.

Denne des selben officials knecht, alz er gen Rom für umb ein absoluciun 1) VI guldin, geburrent VI lb. XVII ß.

Denne als der luppriester und Gerhart von Kröchtal in des keysers hofgericht geschikt waren von des probstz wegen von Múnster, der uns dar getagt hatte Jacob Slebitter von des wendelsteins wegen, C guldin ungersch und beheimsch, gebúrrent C lb. XX lb.

Summa des dritten blattes ist CCC lb. XXXIII lb. II 6. I d.

494 Denne der koste, alz man die selben C guldin gen Nürenberg werte, ist VIII lb. VIII ß. Denne dien weibelsbotten von der gefangen wegen, so si in des köfhus kelr hûten Denne Peter Scherer von der zinsen X 3. wegen Denne dem wirt von Löppon, als man zarte under allen malen, so man da hin ze tagen füren IX lb. XI ß. Denne dien knechten, Henslin von Schafhusen und sinen gesellen ze Arberg uff dien bruggen, alz si da hûtent XXVI lb. Denne zarten die teller in Eigers vierteil an Eiger III lb. II ß. Denne alz ze Múnsingen verzert ist under allen malen so man da tag werte X B.

Denne alz Schafhusen, Bútschelbach, und Dietschi von der tellen wegen uberleiten, zarten si under allen malen X ß.

Denne Peter von Sedorf von der burghůt wegen ze Thuno L lib.

Denne Bunder und sinen gesellen, alz si wachetten uff der nidern brugg III ß.

Denne Chun Horwer und Harin zu dem bache II lb. XIII ß.

Denne umb ein heimlich sache in dz lant wider Blochmunt kuntschaften ze erfarenne XV ß.

Denne umbe ein heimlich sache kuntschaft ze erfarenne gen Basel, weis Köfdorf und der weibel X ß.

Denne Balmer und Uttinger, alz inen gebrast an der brug ze Worlöffen X ß.

Tempertag ze wienacht.

Dem lúppriester V ß. Dem lúppriester ze dem nidern spittal I lb. X ß. XV d. Dem statschriber IIII lb. VIII ß. Dem werchmeister VI lb. V ß. Dem sarwúrker I lb. V ß. Des schultheissen schriber XII1 ß. Denne Peter Scherer $X \beta$. Dien forsterron II lb. Dien in dem Bremgarten I lb. V ß. XIII ß. Dem im Kúnitzberg Dem ze Habstetten XIII ß. Denne Jennin Brun und Jennin Schult-II lb. heiss Dien weibelsbotten III lb. Dem sigristen XIII B. Dem bachmeister III B. IX d. Dem greber III ß. IX d. VI ß. III d. Denne Menlinon Dien pfiffern IIII guldin IIII lb. VIII ß. geburt Denne Siber III ß. Denne dem henker I lb. Denne dem schultheissen umb holtz II1 lb. Denne Balmer und Uttinger zu dien wegen ze Tal einunt und disunt I lb XV 3. ze bessrenne Denne dien selben zů der straße ze spittalschur ze bessern I lb. III ß. Denne Jennin zem Walde umb

Denne Jennin zem Walde umb den kater vor der ratstuben ze machenn und dz tach vor dien Barfüssen, da die kursenner stant, ze bessrenn

I lb. XV ß.

Denne Peter Horwer, Willin Wabrer und Cüntz der weibel gen Thuno uff die vesti geschikt wurden, des kosten alles ist XVI lb. II ß.

Denne Heimberginon ze lipdinge IIII guldin, geburrent IIII lb. VIII ß

Denne Stellinon und ir kint ze zins, alz man inen schuldig ist V guldin, geburrent V lb.

Denne Clewin Lamparten von Cünratz

wegen von Wile LIII guldin, die
geburrent LVIII lb. VI ß.

Denne alz dar uf ze schaden gegangen ist XXVI lb. VIII ß.

Denne Clewin Lamparten, alz er dien burgern verluwen hat an des bischofs von Basel geltschult C lb.

Denne der schad sid sant Michels
tag har ist
III lb.
dz ander was ime vor bericht.

Denne dien schutzen, alz inen
die burger gent von einem halben
jar XXXII 4.6.

Denne in die ratstuben in dien tempertagen und under allen malen II lb. III ß.

Denne in dem rat zů dien Barfüssen und zå dien Predigern under allen malen II lb. XII \(\mathcal{B} \). X d.

Denne biderben lúten under allen malen XV ß. X d.

Denne alz wir under allen malen so man rechnot verzert hein I lb. XV ß. Denne umb dz legen V ß.

Denne dem schultheissen, dem rat, venr
und heimlichern ze einem güten
jare XXIII lb.

Denne umb becher III ß.

Summa des vierden blattes ist CCC lb. LXXX lb. VII lb. I ß. II d.

Zerung.

Des ersten der schultheiss, Wernher Múntzer gen Ermlisbach III lb. XV ß. Denne der schultheiss und Schafhusen gen Lantzhût I lb. Denne der von Schafhusen gen Brem-II lb. garten Denne Jennin von Hasle gen Wiech-V ß. tlispach Denne dem von Söftingen und Egidien Spilman gen Vivis III lb. XII ß. Item Hans Matter gen Solotern I lb. Denne dem von Diespach und Thomat Biderben gen Solotern und zu graff Siman von Tierstein III lb. Denne der schultheiss, Wernher Muntzer, von Schafhusen gen Liestal VI lb. Denne Halter und Eiger ze Munsingen III ß. Denne Brunen von dem kremer, so ze Gúmlingen gewundet wart IIII ß. Denne der schultheiss, die venr und XIIII B. die kúster zarten Denne Uttinger und Hans von Büch gen Thuno II lb. IIII ß. Denne Bruno gen Hönstetten Denne aber Brunen gen Murton III ß. Denne Schafhusen zü graf Siman von Tierstein I lb. XV ß. Denne der schultheiss, Johans von Diespach und Gilian Spilman gen Liestal VIIb. XI ß.

Denne Johans von Diespach und Ladenner gen Bielle Denne Köfdorf och gen Biell I lb. V ß. Denne Johans von Diespach und Ladenner gen Burgdorf I lb. Denne Jennin Brúnen gen Solotern von eines flosses wegen VII ß. Denne zart der weibel gen Burdorf V ß. Denne Halter und Gilian Spilman gen Zúrich, gen Lutzern und in die drije Waltstette si ze manenne XVI lb. Denne dem von Wabern und Gilian Spilman gen Wibelspurg I lb. Denne Gilian Spilman und dem weibel gen Töringen an das lantgricht I lb. Denne Johans Matter zů graf Siman von Tierstein I lb. Denne zart man gen Arberg, do man die von XXXVII ß. Basel vieng Denne Brunen gen Wiechtlispach Denne Hans von Diespach und Johans Matter gen Solotern, gen Biell und gen III lb. Nydöw Denne Hans von Diespach gen Arberg X ß. X B. Denne Biderben gen Arberg XV ß. Denne Brunen zů dem lantvogt Denne so der schultheiss und Hans Matter I lb. V ß. gen Murten füren Denne Schafhusen und von Kröchtal gen III lb. Lentzburg

Denne Johans von Diespach gen X ß. Burgdorf Denne dem luppriester und Hans Matter zů dem bischof von Losen III lb. XII B. Denne Chun von Sedorf, Hans von Diespach, Ladenner, Hans von Mülerron, Peter Scherer in das Kienholtz gen den Waltstetten VIII lb. Denne umb die schifvart II lb. Denne der schultheiss und Wernher Múntzer gen Núwenburg III lb. XV ß. Denne Brunen gen Arberg II ß. IIII d. Denne Brunen gen Solotern III1 ß. Denne Ladenner und Eyger gen Solotern II lb. Denne Hans von Diespach und Ladenner gen Solotern II lb. Denne Gilian Spilman und Johans von Mülerron gen Losen IIII lb. VIII ß. Denne der schultheiss, Grimenstein, Schafhusen, Gilian Spilman und dien, so mit inen waren uff den lantag mit der grefin von Kyburg II lb. Denne dem von Sedorf von der vardel 1) wegen gen Lutzerron Denne dem selben gen Lutzerron von derselben vardel wegen III lb. Denne dem schriber von Lutzerron umb den brief von der vardel wegen II lb. Denne dien, so die vardel geleiten gen Rotenburg ии в Denne dem schultheissen und von Sedorf gen Solotern I lb. V ß.

Denne dem von Sedorf und von VII lb. Schafhusen gen Lutzern Denne dem von Sedorf gen Thuno X ß. Denne der schultheiss, von Sedorf, von Diespach, Gilian Spilman gen Zofingen ze varenne XIIII lb. I ß. Denne der Stetler, von Sedorf, von Söftingen, von Diespach, Matter, der statschriber gen Arberg, gen Bielle VIII lb. XV ß. Denne Hans Matter und Eyger gen Solotern II lb. Denne Cüntzen dem weibel, alz er gen Basel mit dem comendúr geschigkt wart V ß. XXX ß. Denne Köfdorf zer Núwenstat Denne Gilian Spilman gen Nydöw I lb. Denne der schultheiss, von Söftingen, von Erlach, gen Murten zů dem grafen von Safov ze varenne XXX B. VI B. Der schultheiss, von Wabern, von Schafhusen gen Solotern III1 lib. Denne einem knechte, der gefangen ros von Zofingen har uf ze fûrenne VIII ß. IIII d. Denne der schultheiss, von Sedorf, Matter, Gilian Spilman gen Aröw XII lb. Denne der von Sedorf, von Diespach, Gilian Spilman, Peter Rieder gen Winmis VI lb. Denne Gerhart von Kröchtal ze Basel, alz er us der gefangenschaft kam I lb. Denne der schultheiss und der von Grimenstein gen Zofingen, als si des von Kröchtal wartetten und si die gefangen gen ime antwurtent VIII lb. IIII \(\mathcal{B} \). Denne Murtzendon gen Arberg III 6. Denne Hans Matter gen Iverdon II lb.

¹⁾ vardel = fardeau (Last).

| Rosslon. | | Denne dem grossenweibel | II ß. |
|-------------------------------|----------------|-------------------------------|---------------|
| Ze dem ersten Hentz Goltsmit | XXXI ß. | Denne Guglon | VI ß. |
| Johans Matter | IIII ß. | Denne Húnigkon | II ß. |
| Denne Rieder | XI ß. III d. | Denne Cüntzen dem weibelsbott | en XVIII d. |
| Denne Hentz Goltsmit | II ß. | Denne Jennin von Diespach | II ß. |
| Denne Jennin Brun | II lb. IIII ß. | Denne dem selben | XVIII d. |
| Denne Peter Scherer | IIII ß. | Denne dem weibel | III ß. |
| Denne Brunen dem kremer | I ß. | Denne dem von Diespach | XXXVI ß. |
| Denne Ülrich Halter | IX ß. | Denne Peter Scherer | V1 ß. |
| Denne Henslin Guglon | V ß. | Denne Tschan von Vianna | V в. |
| Denne Gilian von Swartzenburg | g I ß. | Denne dem von Wabern | IIII ß. |
| Denne Heinrich Rieder | IX ß. | Denne dem weibel | II ß. |
| Denne Jennin von Diespach | II ß. | Denne Hentz Goltsmit | VI ß. |
| Denne Peter Scherer | VIII ß. | Denne Rieder | IIII ß. |
| Denne Cüntzin dem weibel | I ß. | Denne Halter | XVI ß. |
| Denne dem weibel | I ß. | Denne Peter Scherer | VI ß. |
| Denne Enderlin Wentschatz | III ß. | Denne Hans Matter | VII ß. |
| Denne Jennin von Diespach | II ß. | Denne Peter Niessen | VI ß. |
| Denne Johans Matter | III ß. | Denne Johans von Diespach | III lb. II ß. |
| Denne Uttinger | II ß. | Denne Jennin Brunen | III lb. |
| Denne Clewin Helbling | II4 ß. | Denne Hugheimen | XVIII ß. |
| Denne Saltzman | II ß. VI d. | Denne Clewin Helbling | II ß. |
| Denne Rieder | V ß. | Denne Hans von Mülerron | XI ß. |
| Denne Uttinger | II ß. VI d. | Denne dem weibel | III ß. |
| Denne Jennin Wala | V ß. | Denne Peter Scherer | II ß. |
| Denne Halter | XVI ß. | Denne Hans von Mülerron | I ß. |
| Denne Öiger | VIII ß. | Denne Eyger | XII ß. |
| | | | |

Denne dem weibel VIII B. Denne Húnigkon VIII B. Denne Jennin Schultheiss VII lb. XV B. Denne Burkellin Spengler III B. Denne dem von Wabern IIII ß. Denne Peter Scherer IIII ß. Denne Hans Matter VII ß. Denne Köfdorf VIII B. Denne Cüntz Töber IIII ß. Denne Rieder XV d. Denne dem von Wabern IIII 3. Denne Peter Scherer VI ß. Denne Hans Matter XI B. Denne Peter von Wabern III B. Denne Grimenstein IX B. Denne Dietschin I ß. Hentzman von Swartzenburg I B. Denne Peter Rieder I ß. Denne Thuner X ß. Denne Saltzman XIII B. Denne Jennin von Búnplitz X ß. Denne Gúglon roslon IX ß. Denne Halter XII B. Denne Schüler XI ß. Denne Růdin von Basel V B. Denne Brunen dem weibel VIII 6. Denne Uttinger VI B. III d. Denne Wishanen IIII B.

Denne dem von Sedorf

Denne Halter roslon

Denne Rieder III ß. Denne Jennin von Diespach IIII ß. Denne Gilian Spilman III lb. Denne Hans von Mülerron X B. Denne Peter Matter IIII ß. VI d. Denne Húnigkon III ß. Denne Heinin von Swartzenburg V 3. Denne Gilian Spilman I B. Denne Johans von Diespach I lb. VI B. Denne Peter Halter III B. Denne Hans Matter I B. Denne Zigerlin I ß. Denne Gerhart von Kröchtal II lb. II \(\beta\). I B. Denne Bremgarter XI ß. Denne Thomat Biderben Denne dem schultheissen IIII lb. XII ß. Denne Jennin Brunen II lb. XVII ß. Denne dem weibel Vß.

Summa des roslons LX lb. II lb. XIII b. III d.

IIII lb. XVI ß.

Х В.

Löffenden botten.

Zů dem ersten Geisseller gen Sitton I lb. Denne einem botten von Betterlingen VII ß. Denne Peter Martis gen Basel I lb. Denne Ötlin ze dem lantvogt von Wat ze lone IX ß. Kůnin der im köfhus ist XX d. Denne Ötlin ze dem lantvogt VI ß. Tschirgin gen Arberg XX d. Denne Jostz knecht von Swartzenburg gen Löppon XX d. Denne Peter Martis gen Schafhusen und gen Basel II lb. Denne Angken gen Lutzerron VIII B. Rieder XI ß. III d. Denne Jungherren von Murton III ß. Denne Ötlin gen Spietz III ß. Denne dem selben zů dem lantvogt von Wat Х В. Denne Schülin gen Balischun VIII ß. Henslin der Brediger knecht gen Varnisperg zů graf Siman IX ß. Denne Üllin Anken gen Nuwenburg VII ß. Dem selben gen Bielle H B. Denne Ötlin gen Hasle VIII B. Denne Henslin Schumer ze sant Stephan uf IX ß. Dem Ötlin gen Thuno II ß. Denne Üllin Zigerlin zû sant Stephan Х В. Denne Mültscher gen Arberg XX d.

Denne Glaser gen Diemptingen IIII B. VI d. Denne Geisseller gen Solotern II ß. Denne dem selben gen Burgdorf XVIII d. Denne einem botten von Basel XV ß. Denne Ötlin gen Rapherswil XVIII ß. Denne Angken gen Solotern II ß. Denne Ötlin gen Nuwenburg VII ß. Denne Schülin gen Thuno Denne Utzlenberg gen Solotern II ß. Denne Glaser zů dem bischof gen Basel XI &. Denne Jennin Diespach gen Bielle II ß. Denne Ötlin gen Friburg III ß. Denne dem selben zer Landron IIII \(\beta \). Denne Schülin gen Kamrach IIIb. VIIIß. Denne dem selben gen Wiechtlispach IIII ß. Denne Ullin Jostz knecht gen BurgdorfXXd. Denne Glaser gen Telsperg X β . Denne Ötlin gen Winmis III B. Denne Peter Martis gen Brugg X B. Denne Schülin gen Telsperg X 3. Denne Üllin Jostz knecht gen Solo-II ß. II d. tern Denne Schülin zem grafen von Gryers X b. Denne Angken gen Zúrich und gen Lutzerron XIII B. Denne Geisseller in die Waltstet I lb. V ß. Denne Snellen gen Winmis IIIL B. Denne Hentzman Burgensteins knecht gen III ß. Friburg Denne Angko gen Dorneg Х В. Denne dem selben gen Bielle II ß. Denne Eggen gen Burgdorf XX d.

Denne Henslin Schumer gen Nuwen-VIII B. burg H ß. IIII d. Dem selben gen Nidöw Denne einem botten gen Betterlingen VII &. Denne Geisseller gen Brug \mathbf{X} 15. Denne Peter Martis gen Brugg X 3. Denne Moser gen Friburg II ß. HII d. Denne Biellhenslin gen Bielle II &. IX d. Denne Schülin gen Varnisperg und gen Dornegge XII b. Denne Hartman von Graspurg gen II ß. IIII d. Denne Ötlin gen Lutzerron X ß. Denne Henslin Schúmer gen Balaschún und gen Gryers XV B. Denne Horner gen Solotern II &. VI d. Denne Ötlin gen Sümiswalt III a. Dem selben gen Brandis H B. HH d. Denne Peter Vischer gen Winmis und och III B. VI d. gen Thuno Denne Schülin zü dem von Gryers VIII ß. Denne Geisseller in die Waltstet Ilb. III &. Denne Schülin gen Búrron H ß. Dem selben gen Varnisperg X 3. Denne Peter Wanner gen Bielle III B. Denne Ötlin gen Bielle III ß. Dem selben gen Arberg XX d. Denne Heinin Retich gen H B. VIII d. Friburg Denne Eggen gen Büchegg XX d. Denne Peter von Signöw gen Thuno H B. HH d. Denne Henslin Gebrien gen Solotern III B. Denne Geisseller in die Waltstet Ilb. VI B. Denne Ötlin gen Zúrich, gen Lutzern XVII ß. Denne Schülin gen Martenach zu dem bischof von Wallis I lb. V 6.

Denne Tschirgin gen Arberg I 3. Denne Clewin Utzlenberg gen Sûmiswalt H B. IIII d. Denne einem botten gen Murten II ß. Denne Lertz gen Thuno II ß. Denne Peter Wanner gen Winmis III B. Denne Ötlin gen Winmis Denne Bielhenslin zů dem grafen von Gryers X 3. Denne Henslin Schúmer gen Zofingen VIII B. Denne Ötlin gen Solotern III ß. Denne Geisseller zû dem von Gryers XI ß. Denne Ötlin gen Sümiswalt III B. Denne Bielhenslin gen Múlinon IIII &. Denne Üllin Zigerlin zû dem bischof von Basel XI B. Denne Martin Banwart gen Solotern III B. Denne Üllin von Signöw gen Thuno II ß. Denne Bielhenslin zů dem bischof von Basel XII ß. Denne Ötlin zû dem bischof von Losen XII B. VI d. Denne Peter Martin in die Waltstet ze viermalen ze löffenne V lb. III ß. Denne Peter Wanner gen Burgdorf II &. Denne einem botten gen Lutzerron X ß. Denne einem botten von der vardel wegen gen Surse III B. Denne einem botten gen Rotenburg I ß. Denne Peter am Stalden gen Thuno H & VIII d. Denne Horner gen Wissenburg IIII 6. Denne Ötlin zů dem bischof von Kostentz XVI B.

Denne Geisseller gen Winmis III 6. IIII d. Wernlin schultheissen knecht gen So-Dem selben gen Thuno lotern III ß. Denne Ötlin ze graf Siman und V ß. Schülin gen Wiechtlispach gen Klingnöw XIIII 6. Dem selben gen Vivis XIII 15. Dem selben gen Núwenburg VIII ß. Denne Sagk gen Nidöw III B. Denne Peter Martis in die Walt-II ß. III d. Denne Glaser gen Bücheg Denne einem botten von Basel II ß. stette umbe II lb. Denne Bielhenslin gen Varnisperg XII ß. Denne Sak gen Friburg III Is. II ß. Denne Sagk gen Friburg II ß. VIII d. Denne Glaser gen Bücheg Denne Hans Simler von Kostentz gen Denne Geiseller gen Losen XIII ß. Friburg III ß. Denne Schülin gen Solotern und gen Denne Kremer gen Nidöw III1 15. Friburg VI ß. Denne Rûdin von Swartzenburg gen XX d. Denne Sagk gen Burgdorf III ß. Winmis III B. Denne Kremer gen Biell Denne Růdin Schaffer zů der grefi von Denne Sinner von Kostentz gen III ß. HB. VIII d. Winmis Kyburg Denne Geisseller gen Wiechtlispach V ß. Denne Sak gen Thuno H ß. IIII d. Dem selben gen Nydöw III ß. Denne Ullin von Egerdon gen Múlinon III 4 &. Denne Jennin von Diespach gen Denne Núwenstein gen Thuno III &. III ß. Arberg Denne Lüntzlin gen Solotern III ß. Denne einem botten von Underwalden III ß. Denne Henslin Möschler gen Solotern III ß. Denne Peter Martis in die Walt-Denne Geisseller gen Múlinon IIII ß. XXX 6. stette Denne Hans Simler gen Eschi IIII 6. Denne Bielhenslin zem lantvogt gen III ß. Denne Sagk gen Solotern XI ß. Dem selben gen Friburg Brugga III ß. Denne Sagk gen Arberg H B. Denne Ullin von Egerdon gen Thuno III ß. Denne Ötlin gen Bielle III ß. Denne Jennin von Diespach gen Dem selben gen Biell III ß. XIIII d. Arberg Denne Schülin gen Solotern III ß. III ß. Denne Sak gen Friburg Denne Ötlin gen Nydöw III ß. III ß. Dem selben gen Bielle Dem selben gen Burgdorf II ß.

Denne Geisseller gen Solotern III ß. IIII d.

Denne Sagk gen Arberg II ß.

Denne Glaser zu graf Siman von
Tierstein gen Liestal XII ß.

Denne Schülin gen Hasle VII ß.

Dem selben gen Frutingen V ß.

Denne Lüntzlin gen Murton III ß.

Denne Peter Martis gen Telsperg X ß.

Summa der löffenden botten L lib. IX lb. XI ß. VIII d.

Summa alles des, so der von Wabern usgegeben het, ist M lb. VI lb. LX lb. IX lb. VI d.

Ein summe gen der andern verrechnot so wirdet der von Wabern schuldig dien burgern C lb. XX lb. XVII B. VII d. ¥